

Anwenderhandbuch

- ▶ FS-C5015N
- ▶ FS-C5025N
- ▶ FS-C5030N



▶ print ▶ copy ▶ scan ▶ fax

KYOCERA GARANTIE

FS-C5015N

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers von KYOCERA. Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt „Vor Ort“ ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.



3 Jahre auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit, bis max. 100.000 Seiten. (Es gilt, was zuerst eintritt.) Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.



Wirtschaftlicher drucken und kopieren.



ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN „VOR ORT“

1. Garantiefumfang

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „KYOCERA Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem-Software auf dem „Stand der Technik“. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrücke, die durch Anwendungssoftware verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z. B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirkt keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA MITA Deutschland GmbH oder autorisierten Service-Partnern und gehen in das Eigentum von KYOCERA über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Garantiefristen, Ort der Garantieerfüllung

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „KYOCERA Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die Garantie umfasst nach Wahl von KYOCERA MITA Deutschland GmbH kostenlose Instandsetzung des Gerätes oder Austausch gegen gleichwertigen Ersatz. Der Garantieservice wird vor Ort, d. h. beim Kunden oder an einem von KYOCERA MITA Deutschland GmbH definierten Ort, erbracht. Der Kunde stellt KYOCERA das defekte Gerät am entsprechenden Ort zur Reparatur oder zum Austausch zur Verfügung. Vor dem Austausch eines Gerätes ist der Kunde gehalten, Zubehör und Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Ersatz bzw. Rückgabe von Zubehör und Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen eines garantierten Austauschs bei dem Gerät verblieben sind. Alle Teile und Produkte, die im Rahmen der Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von KYOCERA über. Sollte der Kunde im Falle eines Austausches versäumen, das defekte Gerät zurückzusenden, wird ihm das Austauschgerät zum gegenwärtigen oder zum letzten Listenpreis berechnet werden. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist. Die Garantie wird von KYOCERA MITA Deutschland GmbH direkt oder durch autorisierte KYOCERA Service-Partner erfüllt. Die Reaktionszeit ist die nächste Arbeitstag, wobei die Instandsetzung am Tag nach Eingang der Meldung beginnt, sofern dies bis 12.00 Uhr mittags erfolgt, montags bis freitags während der üblichen Geschäftszeiten außer an den für KYOCERA MITA Deutschland oder seine Service-Partner geltenden gesetzlichen Feiertagen.

Hinweis: Garantiefumfang, Reaktions- und Servicezeiten sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder seinen Service-Partnern können z. B. aufgrund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsgemäßer Betrieb der Geräte

- Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.
- Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
- Die von KYOCERA im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
- Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störfall

Im Störfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call-Center (Hotline) von KYOCERA MITA Deutschland GmbH. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvorschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesen eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Leistungsbefreiung

Der Kunde gewährt die zur Störungsbeseitigung nötige Zeit und Gelegenheit. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA von der Garantieleistung befreit.

6. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung des Anwenderhandbuchs (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z. B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unregelmäßiger Reinigung, Schäden, die durch Anschluss an falsche Netzspannung, sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind,
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel,
- Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden,
- Geräte, die über den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden,
- Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zulässigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen,
- Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden,
- Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden,

- Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde,
- Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z. B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien etc.) betrieben wurden,
- Schäden, die auf sonstigem Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen,
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen etc.
- Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht originale KYOCERA Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

7. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOLife)

Die KYOLife Garantieerweiterung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOLife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort-Service-/Austausch-Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOLife) ist die KYOLife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOLife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOLife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOLife erfolgen.

8. Manipulation

Garantiedokumente der KYOCERA MITA Deutschland GmbH sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

9. Haftung auf Schadensersatz

- KYOCERAS Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder Ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:
 - im Fall leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie
 - im Fall grober Fahrlässigkeit von KYOCERAS nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.
- Soweit KYOCERA MITA Deutschland GmbH dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:
 - für Schäden, die KYOCERA MITA Deutschland GmbH bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die KYOCERA bekannt waren oder die KYOCERA hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen,
 - für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftraten, die hiermit unmittelbar in Berührung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,
 - für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätte verhindern können.
- Soweit KYOCERA wegen der Verletzung von Obhut- oder Überwachungspflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, von gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von KYOCERA ausgeschlossen, soweit
 - für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder
 - in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.
- Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von KYOCERA für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. KYOCERA MITA Deutschland GmbH ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.
- Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA.
- Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften KYOCERA MITA Deutschland GmbH, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) zu sichern, nachgekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.
- Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gemäß EG-Richtlinie bleiben unberührt.

10. Sonstiges

- Die Beziehungen zwischen KYOCERA MITA Deutschland GmbH und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
- Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus dem oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zuständige Gericht in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzlichen Regelungen bestehen.
- Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
- Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

KYOCERA GARANTIE

FS-C5025N/FS-C5030N

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers von KYOCERA. Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt „Vor Ort“ ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.



3 Jahre auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit, bis max. 200.000 Seiten. (Es gilt, was zuerst eintritt.) Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.



Wirtschaftlicher drucken und kopieren.



ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN „VOR ORT“

1. Garantiefumfang

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „KYOCERA Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem-Software auf dem „Stand der Technik“. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrücke, die durch Anwendungssoftware verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z. B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirkt keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA MITA Deutschland GmbH oder autorisierten Service-Partnern und gehen in das Eigentum von KYOCERA über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Garantiefristen, Ort der Garantieerfüllung

KYOCERA MITA Deutschland GmbH gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „KYOCERA Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOLife) erweitert werden. Die Garantie umfasst nach Wahl von KYOCERA MITA Deutschland GmbH kostenlose Instandsetzung des Gerätes oder Austausch gegen gleichwertigen Ersatz. Der Garantieservice wird vor Ort, d. h. beim Kunden oder an einem von KYOCERA MITA Deutschland GmbH definierten Ort, erbracht. Der Kunde stellt KYOCERA das defekte Gerät am entsprechenden Ort zur Reparatur oder zum Austausch zur Verfügung. Vor dem Austausch eines Gerätes ist der Kunde gehalten, Zubehör und Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Ersatz bzw. Rückgabe von Zubehör und Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen eines garantiebedingten Austauschs bei dem Gerät verblieben sind. Alle Teile und Produkte, die im Rahmen der Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von KYOCERA über. Sollte der Kunde im Falle eines Austausches versäumen, das defekte Gerät zurückzusenden, wird ihm das Austauschgerät zum gegenwärtigen oder zum letzten Listenpreis berechnet werden. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist. Die Garantie wird von KYOCERA MITA Deutschland GmbH direkt oder durch autorisierte KYOCERA Service-Partner erfüllt. Die Reaktionszeit ist die nächste Arbeitstag, wobei die Instandsetzung am Tag nach Eingang der Meldung beginnt, sofern dies bis 12.00 Uhr mittags erfolgt, montags bis freitags während der üblichen Geschäftszeiten außer an den für KYOCERA MITA Deutschland oder seine Service-Partner geltenden gesetzlichen Feiertagen.

Hinweis: Garantiefumfang, Reaktions- und Servicezeiten sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder seinen Service-Partnern können z. B. aufgrund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsgemäßer Betrieb der Geräte

- Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.
- Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
- Die von KYOCERA im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
- Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störfall

Im Störfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call-Center (Hotline) von KYOCERA MITA Deutschland GmbH. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesen eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Leistungsbefreiung

Der Kunde gewährt die zur Störungsbeseitigung nötige Zeit und Gelegenheit. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA von der Garantieleistung befreit.

6. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

- Schäden, die durch Nichtbeachtung des Anwenderhandbuchs (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z. B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge untermessener regelmäßiger Reinigung, Schäden, die durch Anschluss an falsche Netzspannung, sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind,
- Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel,
- Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden,
- Geräte, die über den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden,
- Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zulässigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen,
- Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden,
- Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden,

- Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde,
- Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z. B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien etc.) betrieben wurden,
- Schäden, die auf sonstigem Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen,
- Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen etc.
- Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht originale KYOCERA Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

7. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOLife)

Die KYOLife Garantieerweiterung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOLife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort-Service-/Austausch-Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOLife) ist die KYOLife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOLife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOLife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOLife erfolgen.

8. Manipulation

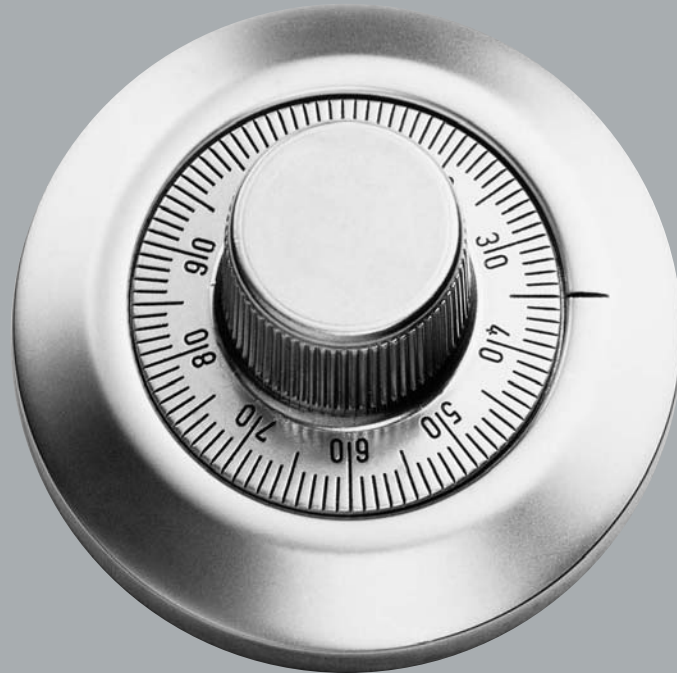
Garantiedokumente der KYOCERA MITA Deutschland GmbH sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

9. Haftung auf Schadensersatz

- KYOCERAS Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder Ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:
 - im Fall leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie
 - im Fall grober Fahrlässigkeit von KYOCERAS nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.
- Soweit KYOCERA MITA Deutschland GmbH dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:
 - für Schäden, die KYOCERA MITA Deutschland GmbH bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die KYOCERA bekannt waren oder die KYOCERA hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen,
 - für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftraten, die hiermit unmittelbar in Berührung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,
 - für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätte verhindern können.
- Soweit KYOCERA wegen der Verletzung von Obhut- oder Überwachungspflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, von gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von KYOCERA ausgeschlossen, soweit
 - für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder
 - in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.
- Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von KYOCERA für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. KYOCERA MITA Deutschland GmbH ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.
- Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA.
- Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften KYOCERA MITA Deutschland GmbH, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KYOCERA für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) zu sichern, nachgekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.
- Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gemäß EG-Richtlinie bleiben unberührt.

10. Sonstiges

- Die Beziehungen zwischen KYOCERA MITA Deutschland GmbH und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
- Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus dem oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zuständige Gericht in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzlichen Regelungen bestehen.
- Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
- Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

KYO LIFE**KYO LIFE_{plus}**

GARANTIERT NOCH MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ!

Zusätzlich zur standardmäßigen Garantie für ECOSYS-Drucker können Sie mit KYOlife und KYOlife plus Ihre Garantie auf 5 Jahre* erweitern. So sichern Sie sich weitere Jahre höchste Verfügbarkeit und Produktivität Ihrer ECOSYS-Drucker ohne unnötige Zusatzkosten für Reparaturen**. Gleichzeitig profitieren Sie von einem schnellen Vor-Ort-Service und einem umfassenden Telefon-Support. KYOlife plus enthält zusätzlich eine regelmäßige Überprüfung des Druckers durch einen Fachmann.

Entscheiden Sie sich für mehr Sicherheit mit KYOlife oder KYOlife plus. Fragen Sie Ihren KYOCERA Businesspartner oder rufen Sie die KYOCERA INFO-LINE 0800/187187-7 an. Unter www.kyolife.de finden Sie nähere Informationen.

* Je nach Produkt, siehe Rückseite

** Nur für Garantiefälle laut den jeweiligen Kyocera Mita-Garantiebedingungen

KYOCERA Garantieübersicht

Produkt	Produkt Herstellergarantie	Erweiterte Herstellergarantie für die ab Werk eingebauten Komponenten *		Garantieverlängerung KYOLIFE optional erhältlich für
FS-1016MFP	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-110 Entwicklereinheit DV-110	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-1116MFP	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-110 Entwicklereinheit DV-112	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-1118MFP	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Prozesseinheit PU-102	100.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-720 FS-820 FS-920	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-110 Entwicklereinheit DV-110 / DV-112	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-1030D	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Prozesseinheit PU-102	100.000 Seiten oder 36 Monate	36 Monate Vor-Ort-Austauschservice (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-2000D	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-310 Entwicklereinheit DV-310	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-3900DN	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-310 Entwicklereinheit DV-320	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-4000DN	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-310 Entwicklereinheit DV-320	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-6950DN	24 Monate Bring-In-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-440 Entwicklereinheit DV-440	300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-9130DN	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-710 Entwicklereinheit DV-710	500.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-9530DN	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-710 Entwicklereinheit DV-710	500.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C5015N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-511 Entwicklereinheit DV-520 Bildübertragunseinheit TR-511	100.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C5025N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-521 Entwicklereinheit DV-510 Bildübertragunseinheit TR-521	200.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C5030N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-520 Entwicklereinheit DV-510 Bildübertragunseinheit TR-510	200.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)
FS-C8026N	24 Monate Vor-Ort-Service ab Kaufdatum	Bildtrommel DK-810 Entwicklereinheit DV-810 Bildübertragunseinheit TR-810	200.000 Seiten oder 36 Monate 300.000 Seiten oder 36 Monate 300.000 Seiten oder 36 Monate	Bis zu 60 Monate Vor-Ort-Service (ab Kaufdatum des Gerätes)

* Es gilt, welches Ereignis zuerst eintritt.



S E R V I C E
P O I N T

▶ print ▶ copy ▶ scan ▶ fax

S U P P O R T
C E N T E R

▶ print ▶ copy ▶ scan ▶ fax

Lieber Kunde,

Im Falle von technischen Fragen oder eventuell notwendiger Instandsetzungsarbeiten rufen Sie zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche zuerst die KYOCERA Service Hotline an.

Unsere Spezialisten helfen Ihnen gerne weiter und halten für Ihr Produkt, wenn nötig, das richtige Serviceangebot bereit.

Auskunft über einen autorisierten KYOCERA ServicePoint oder ein KYOCERA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter

www.kyoceramita.de

www.kyoceramita.at

www.kyoceramita.ch

oder über unsere landesweite Servicenummer:

Deutschland:

Tel. 01805 - 1 77 377 (12 cent/min.)

Österreich: 0810 - 207 010

Schweiz: 01 - 908 49 80

Produkt-Registrierung

Name, Vorname

Firma

Straße

Plz/Ort

E-mail

Gerätetyp

FS-C5015N / FS-C5025N / FS-C5030N

Seriennummer

Kaufdatum

Anschrift des
Fachhändlers
(Händlerstempel)



Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen**
- Bitte senden Sie mir regelmäßig kostenlose Informationen zu KYOCERA Produkten.**

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zwecks Versand der gewünschten Informationen im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert werden. Auf Wunsch kann ich meine Daten jederzeit löschen.

Datum, Unterschrift

Bitte
freimachen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Strasse 12

40670 Meerbusch



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Firma: _____
Abteilung: _____
Funktion: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon, Fax: _____
E-Mail _____

• **Branche**

- Industrie Handel Handwerk Behörden/Verwaltungen
 Banken Versicherungen Dienstleistung Bildung u. Wissenschaft
Sonstige: _____

• **Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen:**

- bis 20 21-100 101-500 mehr als 500

• **Anzahl der Laserdrucker in Ihrem Unternehmen:**

- bis 20 21-100 101-500 mehr als 500

• **Welche Drucker finden hauptsächlich bei Ihnen Einsatz?**

Arbeitsplatzdrucker: _____ Abteilungsdrucker: _____
Teamdrucker: _____ Farbdrucker: _____

• **Wie wird Ihr Drucker FS-C5015N/FS-C5025N/FS-C5030N eingesetzt?**

- Einzelplatzdrucker Netzwerkdrucker Hostdrucker

• **Eingesetzte Systemumgebung:**

- DOS Windows 3.x Windows 95/98/2000 Windows NT/Windows XP
 MacOS OS/2 Unix _____

• **Eingesetzte Produktausstattung FS-C5015N/FS-C5025N/FS-C5030N:**

- __ RAM-Erweiterung 500-Blatt-Papierzuführung
 Compact Flash Karte Duplexeinheit
 Festplatte Kuvertzufuhr
 Optionale Netzwerkschnittstelle Face up Ablage

Seriennummer:

- Unterschrank

Ausdrucke/Monat _____

• **Für welche Anwendungen benutzen Sie Ihren Drucker?**

- Formulareindruck Textverarbeitung Tabellenkalkulation Geschäftsgrafik
 Etiketten-/Barcode-Druck Desktop Publishing CAD/CAM Sonstiges: _____

• **Wofür setzen Sie PRESCRIBE ein?**

- Konfiguration Papierhandling Formulare/Barcodes Logos/Unterschriften gar nicht

• **Wer hat die Druckerinstallation durchgeführt?**

- Händler eigene DV-Abteilung selbst anderer

• **Name des autorisierten Fachhandelspartners**



• Welche Produkteigenschaften waren kaufentscheidend?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Anschaffungspreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umweltaspekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckkosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Druckqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschwindigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Papierhandling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Duplexdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Emulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PRESCRIBE II.C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PostScript-Emulation KPDL 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Compact Flash Karte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hard-Disk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formulargenerator	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

• Wie zufrieden sind Sie?

Produkt				
Dokumentation				
Installation des Druckers				
Installation des Druckertreibers				
Druckertreiber				
Händlerbetreuung				

• Haben Sie bereits Probleme mit einem KYOCERA Drucker gehabt?

Nein Ja, mit dem Drucker _____

Falls Ja, welche: _____

Zufriedenstellend gelöst? Ja Nein

• Werden Sie das Produkt weiterempfehlen?

Ja Nein, Gründe: _____

• Was ich Ihnen schon immer einmal sagen wollte:

Fragen, Probleme, Wünsche (bei Bedarf durch zusätzliche Blätter ergänzen)

Ich habe Interesse an den folgenden kostenlosen Informationen

Aktuelle Informationen

- um KYOCERA Laserdrucker und Multifunktionssysteme
- KYOCERA Recyclingkonzept
- Messeinformationen

Regelmäßige Informationen

- Abonnement KMAktuell (Kundenmagazin)
- Produktneuheiten
- Produkt CD (inkl. Druckkostenrechner)

Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kyocera Mita Deutschland GmbH
 Otto-Hahn-Strasse 12
 40670 Meerbusch
 Fax 02159/918-106

Datenschutzhinweis: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und zum Zweck des Versandes der gewünschten Informationen im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert. Mit der Einsendung dieses Fragebogens erklären Sie sich einverstanden, dass Sie ggf. von Mitarbeitern unseres Hauses oder der mit uns verbundenen Service Partnern kontaktiert werden sofern dies zur Klärung von der von Ihnen genannten Probleme erforderlich ist. Auf Wunsch können Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten wieder löschen lassen.

Einleitung

Das FS-C5015N, FS-C5025N, FS-C5030N ist ein KYOCERA ECO-Produkt der neuesten ECOSYS-Generation. ECOSYS steht für ECONOMY, ECOLOGY und SYSTEM PRINTING.

Durch den Einsatz einer langlebigen OPC-Trommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Geräte recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die besonders langlebigen Komponenten Trommel, Entwickler, Fixiereinheit und Ozonfilter sind als Bestandteil des Maintenance-Kits nur alle 100.000 Seiten(FS-C5015N) bzw. 200.000 Seiten(FS-C5025N/FS-C5030N) zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Dadurch vereint das Gerät auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Im Folgenden werden folgende Aspekte behandelt:

- **Zu diesem Handbuch**
- **Umweltaspekte**
- **Langlebigkeit**
- **Garantie**
- **Pflege**
- **KYOCERA Entsorgungskonzept**
- **Konventionen**

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

1 Geräteansicht

In diesem Kapitel werden die einzelnen Geräteteile und deren Funktion beschrieben.

2 Installation

Dieses Kapitel erklärt die Installation der Treiber und Informationen zur Druckausgabe vom Computer aus.

3 Druckbetrieb

In diesem Kapitel werden die Bedienung des Druckers und mögliche Änderungen der Grundeinstellungen beschrieben.

4 Wartung

In diesem Kapitel werden Wartung und Pflege des Geräts sowie das Auswechseln des Tonerbehälters beschrieben..

5 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden mögliche Fehlerquellen und deren Lösung beschrieben.

6 Technische Daten

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten des Geräts.

7 Umgang mit Papier

Beschreibt die Auswahl und Handhabung sowie das Einlegen von Papier.

8 Zubehör *

Gibt einen Überblick über die für den Drucker verfügbaren Optionen.

9 Schnittstelle zum Rechner *

Beschreibt verschiedene Möglichkeiten für den Anschluss des Druckers an einen Computer.

Glossar

Ein Glossar mit wichtigen Fachbegriffen.

Umweltaspekte

Das Gerät ist langlebig und recycling-gerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden. Das gilt für den Einsatz mit KYOCERA Originaltoner. Geräte, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind, müssen in den Dokumentationen folgende Hinweise enthalten:

Elektronische Neugeräte geben in den ersten Tagen flüchtige Verbindungen in die Raumluft ab. Sorgen Sie deshalb bitte für einen ausreichenden Luftwechsel im Aufstellungsraum. Bei intensiver Nutzung ist ein größerer Abstand des Gerätes zum unmittelbaren Arbeitsplatz empfehlenswert.

Toner für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Mehr Informationen zum Blauen Engel finden Sie im Internet unter www.blauer-engel.de.

ENERGY STARSM



Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht. Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

„Energy Star“-zertifizierte Geräte müssen zwei Energiesparstufen unterstützen: einen Energiesparmodus, in dem die Druckerfunktionen grundsätzlich einsatzbereit sind, der Energieverbrauch jedoch gesenkt wird, wenn das Gerät für eine bestimmte Zeit nicht genutzt wird, sowie einen Sleep-Modus (Ruhemodus), indem die Druckerfunktionen ebenfalls grundsätzlich einsatzbereit sind, der Stromverbrauch jedoch auf ein Minimum reduziert wird, wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Geräteaktivitäten registriert werden. Die Energiesparstufen dieses Geräts sind wie folgt vorprogrammiert:

Energiespar-Modus

Das Gerät wechselt nach fünfzehn Minuten Leerlauf automatisch in den Energiespar-Modus.

Sleep-Modus

Das Gerät wechselt nach 60 Minuten Leerlauf in den Sleep-Modus (Ruhemodus). Das Zeitintervall kann nach Bedarf verlängert werden (siehe *Sleep-Timer einstellen* auf Seite 3-55).

Dieses Gerät ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Geräts gesenkt werden kann.

Duplexmodus: Zur Einsparung von Papier können die Drucke im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden (Siehe Seite 3-48). Fragen zur Installation eines Duplexmoduls kann der Vertriebspartner bzw. der Kundendienst beantworten.

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht das Gerät unter 1 W Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, das Gerät vom Netz zu trennen, wenn Sie es für längere Zeit nicht benötigen.



Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch der Drucker finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln dieses Handbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

Modell	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
FS-C5015N	15 Minuten (60 Minuten)	16 W (163 W)
FS-C5025N	15 Minuten (60 Minuten)	16 W (170 W)
FS-C5030N	15 Minuten (60 Minuten)	21 W (180 W)

() Vorgaben des ENERGY STAR-Programms

GEEA (Group for Energy Efficient Appliances)



Ziel der GEEA ist die effiziente Energienutzung. Dieses Produkt arbeitet hocheffizient und entspricht den Kriterien für die Auszeichnung mit dem GEEA-Label.

Modell	Grundeinstellung Ruhemodus	Stromverbrauch - Ausgeschaltet - Ruhemodus
FS-C5015N	15 Minuten (60 Minuten)	0 W (1 W) 16 W
FS-C5025N	15 Minuten (60 Minuten)	0 W (1 W) 19 W
FS-C5030N	15 Minuten (60 Minuten)	0 W (1 W) 21 W

() GEEA-Kriterien

Umweltpapier

Im Rahmen des *Energy Star Program* wird der Einsatz von Umweltpapier gefördert. Welche Umweltpapiere für das Gerät geeignet sind, erfahren Sie bei Ihrem KYOCERA Business Partner. Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf die Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert. Die langlebige OPC-Trommel und die Entwicklereinheit machen das

Gerät zu einem revolutionären Multifunktionssystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Cartridges überflüssig macht.

Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten – Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des Geräts neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.

FCKW – Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan und China verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.

Chlorfreies Papier – Dieses Handbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Einsatz von Recycling-Papier – Das Gerät ist zur Verarbeitung von Recycling-Papier entsprechend DIN 12281:2002 geeignet. Die übrigen in **Anhang** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.

Verpackungsmaterialien – Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporanteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.

Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner – Es muss nur noch der Tonerbehälter sowie der Resttonerbehälter gewechselt werden, die aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurden.

Bei 5 % Deckung haben die Tonerkits folgende Laufleistung*:

FS-C5015N: TK-520K, Toner schwarz, 6.000 Seiten, TK-520C, M,Y, Toner bunt, 4.000 Seiten. **FS-C5025N/FS-C5030N:** TK-510K, Toner schwarz, 8.000 Seiten, TK-510C, M,Y, Toner bunt, 8.000 Seiten.



Hinweis * Beim Druck einer Farbseite wird das Bild sowohl aus Cyan, Magenta, Gelb als auch Schwarz gemischt. Der jeweilige Anteil wird von der Fläche des Bildes bestimmt. Die reale Laufleistung hängt daher maßgeblich vom gedruckten Bild ab. Auch bei einer reinen Schwarz/weiß Seite müssen die Farbkomponenten (Trommel, Entwickler) regelmäßig gereinigt werden, um die Druckqualität zu gewährleisten. Die dabei verwendeten Tonerpartikel werden als Resttoner abgeführt. Der initial beiliegende Toner kann eine geringere Reichweite besitzen.

Stromersparnis durch den Sleep-Modus – Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Geräts. Das Gerät erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.

Tonerersparnis durch ECOprint-Modus – Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.

Geringe Geräuschentwicklung – Das Gerät erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 600 dpi zu einem deklarierten Schalleistungspegel von $L_{WAd} = \text{Standby } 36 \text{ dB}$, Druck-Modus von $L_{PA} = 52 \text{ dB(A)}$ (FS-C5015N/FS-C5025N) bzw. 55 dB(A) (FS-C5030N).

Zusatzinformationen – Die KYOCERA Business Partner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

Langlebige Komponenten – Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind besonders langlebige Komponenten. Sie sollten erst nach 100.000 Seiten(FS-C5015N) bzw. 200.000 Seiten(FS-C5025N/FS-C5030N) als Bestandteil des Maintenance-Kits ausgetauscht werden.

Erweiterung der Leistungsfähigkeit – Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, das Gerät noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bieten sich noch viele Paperoptionen an.

Versorgung mit Verbrauchsmaterialien – Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für das Gerät noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Geräts erhältlich.

Reparatursicherheit – Für das Gerät gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

Garantie

24 Monate Herstellergarantie – Das Gerät wird standardmäßig mit einer Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf die Trommel- und die Entwicklereinheit des Geräts beträgt 3 Jahre bis maximal 100.000 Seiten(FS-C5015N) bzw. 200.000 Seiten(FS-C5025N/FS-5030N), vorausgesetzt, das Gerät wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.

Vor-Ort-Garantie durch KYOlife – Gegen Aufpreis ist über den KYOCERA MITA Business Partner eine 3-jährige Vor-Ort-Garantie für das Gerät erhältlich. Nähere Informationen über KYOlife erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

Garantieabwicklung – Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA Call Center.

Deutschland (Tel.: 0180 / 5 177 377) (12 Cent/Minute)

Österreich (Tel.: 0810 / 207 010)

Schweiz (Tel.: 01 908 49 80)

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Produkte zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Gerät erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise im **Kapitel 4**.

KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

Verpackungsmaterial – Verpackungsmaterialien der KYOCERA Produkte werden vom KYOCERA Business Partner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.

Verbrauchsmaterial – Bei den KYOCERA Business Partner können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA Produkte kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem KYOCERA Business Partner vereinbart werden, dass durch KYOCERA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.

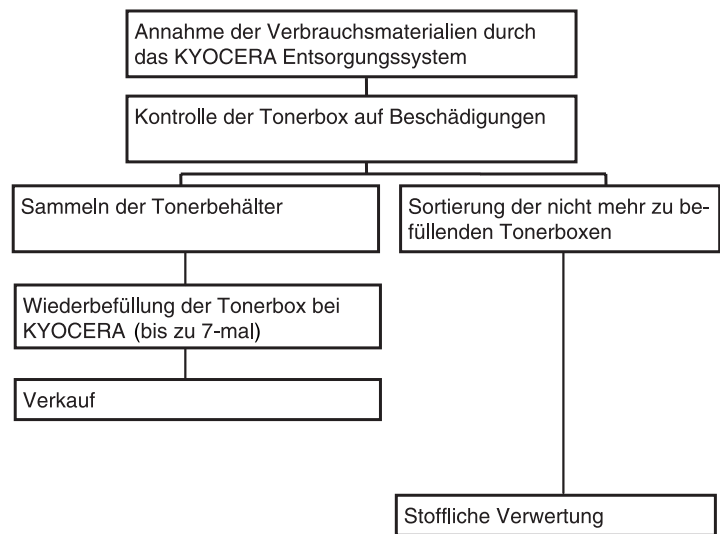
Langlebige ECOSYS-Komponenten – Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS-Produkten besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Geräts. Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des KYOCERA Business Partners durchgeführt werden. Defekte Komponenten werden durch KYOCERA instand gesetzt und als Austauschteile wieder genutzt. Trommeln, Entwickler und Fixiereinheiten, die nicht mehr überholt werden können, werden in ihre Bestandteile zerlegt und recycelt.

Gerät – Die Rückgabe von allen KYOCERA Geräten ist über den KYOCERA Business Partner möglich. Für das Recycling des Geräts wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben. Das Gerät wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.

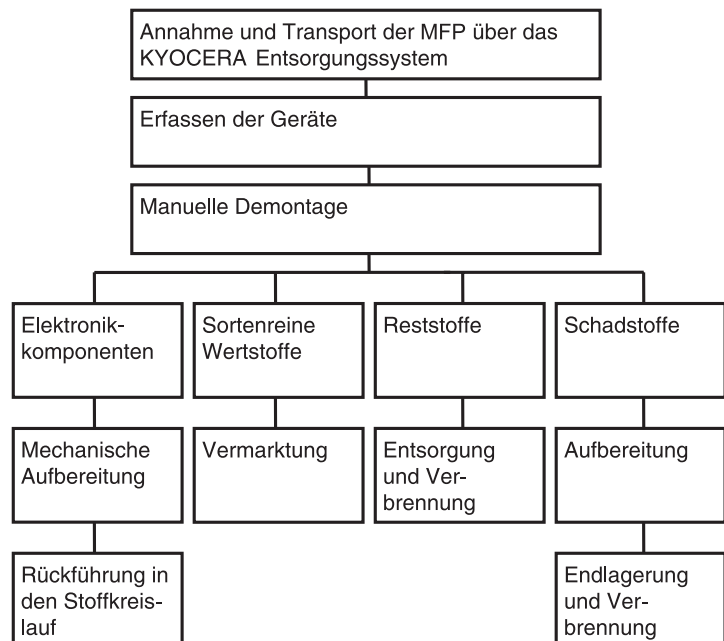
Verwertung und Entsorgung – Die zur Verwertung zurückgegebenen Geräte, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten, Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wieder verwertet.

Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

Verwertung von KYOCERA Verbrauchsmaterialien







Verwertung von KYOCERA Laserdruckern



Konventionen

In diesem Handbuch gelten folgende Konventionen:

Konventionen	Beschreibung	Beispiel
<i>Kursivdruck</i>	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder einer Meldung.	Die <i>obere Abdeckung</i> schließen.
Fettdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffes, einer Aussage oder einer Meldung.	Die Taste [...] zweimal drücken.
[Fettdruck]	Zur Kennzeichnung von Tasten in der Tastatur.	Die Taste [Start] drücken.
Monospaced	Kennzeichnet Meldungen oder Namen, die am Bedienfeld angezeigt werden.	Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, sobald die Meldung Resttonerbehälter prüfen erscheint.
Hinweise	Zusätzliche Informationen zu Funktionen oder Leistungsmerkmalen.	 Hinweis Näheres zur Aufbewahrung des Transportstifts siehe Schritt 10
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	 Wichtig Darauf achten, dass das Papier nicht gefalzt, gewellt oder beschädigt ist.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu <i>Geräteschäden</i> führen kann.	 VORSICHT Nicht gleichzeitig das Gerät vorne halten und die Kassette herausziehen.
ACHTUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu <i>Verletzungen</i> führen kann.	 ACHTUNG Vorsicht beim Umgang mit der Ladeinheit – Hochspannung!

Inhalt

1	Geräteansicht	
	Vorderseite des Druckers	1-2
	Linke Druckerseite	1-2
	Interne Teile	1-3
	Komponenten an der Druckerrückseite	1-4
2	Installation	
	Installation des Druckertreibers	2-2
	Drucken aus einer Anwendung	2-3
3	Druckbetrieb	
	Allgemeine Informationen	3-2
	Bestandteile des Bedienfelds	3-2
	Druckauftrag abbrechen	3-7
	Bedienung über das Menüsystem	3-7
	Statusseiten	3-10
	e-MPS	3-13
	Schnittstellenparameter ändern	3-21
	Standardeinstellungen definieren	3-27
	Seiteneinstellungen	3-32
	Druckqualität einstellen	3-35
	Speichermedien	3-36
	Papierverarbeitung	3-43
	Schwarzweiß- oder Farbdruck wählen	3-52
	Zählerstände ablesen	3-52
	Sonstige Einstellungen	3-53
4	Wartung	
	Allgemeine Informationen	4-2
	Austausch des Tonerbehälters	4-2
	Drucker reinigen	4-6
	Austausch des Resttonerbehälters	4-9
5	Störungsbeseitigung	
	Allgemeine Richtlinien	5-2
	Probleme mit der Druckqualität	5-3
	Fehlermeldungen	5-6
	Beseitigung von Papierstaus	5-11
6	Technische Daten	
7	Umgang mit Papier	
	Allgemeine Richtlinien	7-2
	Minimales und maximales Papierformat	7-3
	Wahl des geeigneten Papiers	7-3
	Medientyp	7-9
	Papier einlegen	7-10

8	Zubehör	
	Allgemeine Informationen	8-2
	Speichererweiterungsmodule	8-3
	Allgemeine Beschreibung der Optionen	8-4
	Netzwerkschnittstellenkarten IB-21E/IB-23	8-6
9	Schnittstelle zum Rechner	
	Allgemeine Informationen	9-2
	Parallele Schnittstelle (nur FS-C5030N)	9-2
	USB-Schnittstelle	9-4
	Serielle Schnittstelle (nur FS-C5030N)	9-5
	RS-232C-Protokoll (nur FS-C5030N)	9-6
	RS-232C-Kabelverbindung (nur FS-C5030N)	9-7
	Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise	
	Glossar	
	Index	

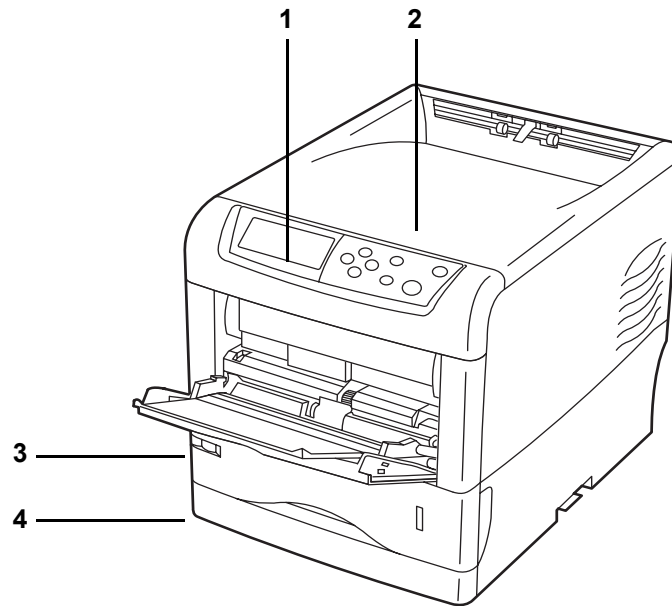
1 Geräteansicht

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen und Abbildungen zur Position und Funktionsweise der verschiedenen Geräteteile. Sie können sich mit dem Namen und Funktionen dieser Teile vertraut machen, um das Gerät korrekt bedienen und optimal nutzen zu können.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

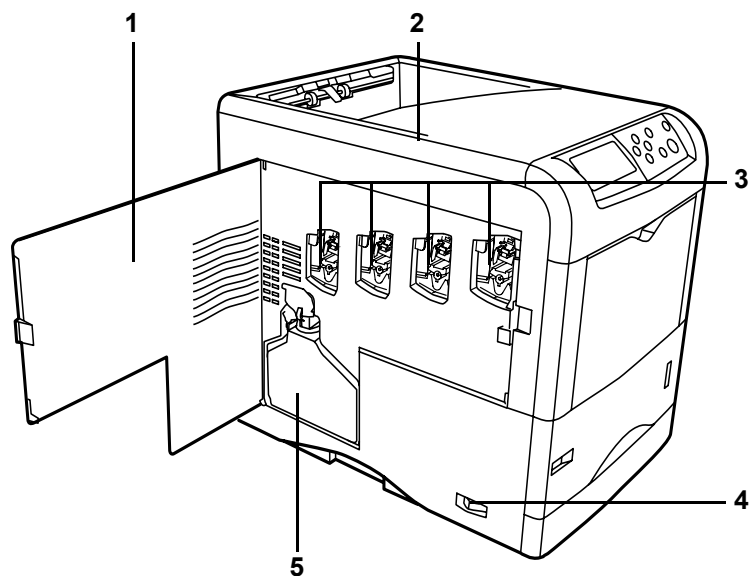
Vorderseite des Druckers	1-2
Linke Druckerseite	1-2
Interne Teile	1-3
Komponenten an der Druckerrückseite	1-4

Vorderseite des Druckers



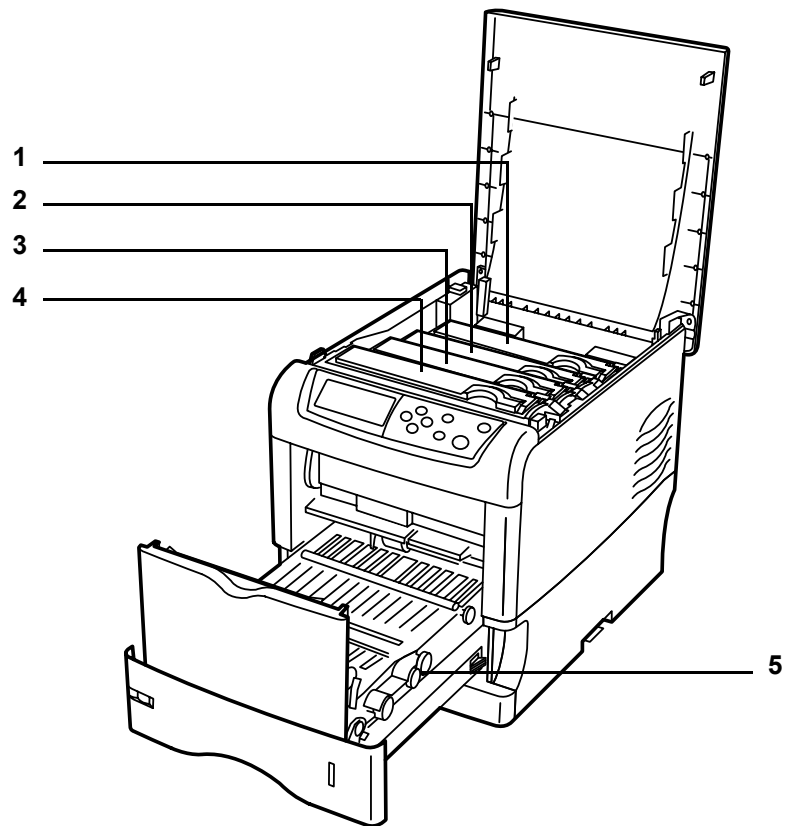
- 1 Bedienfeld
- 2 Obere Abdeckung
- 3 Universalzufuhr
- 4 Papierkassette

Linke Druckerseite



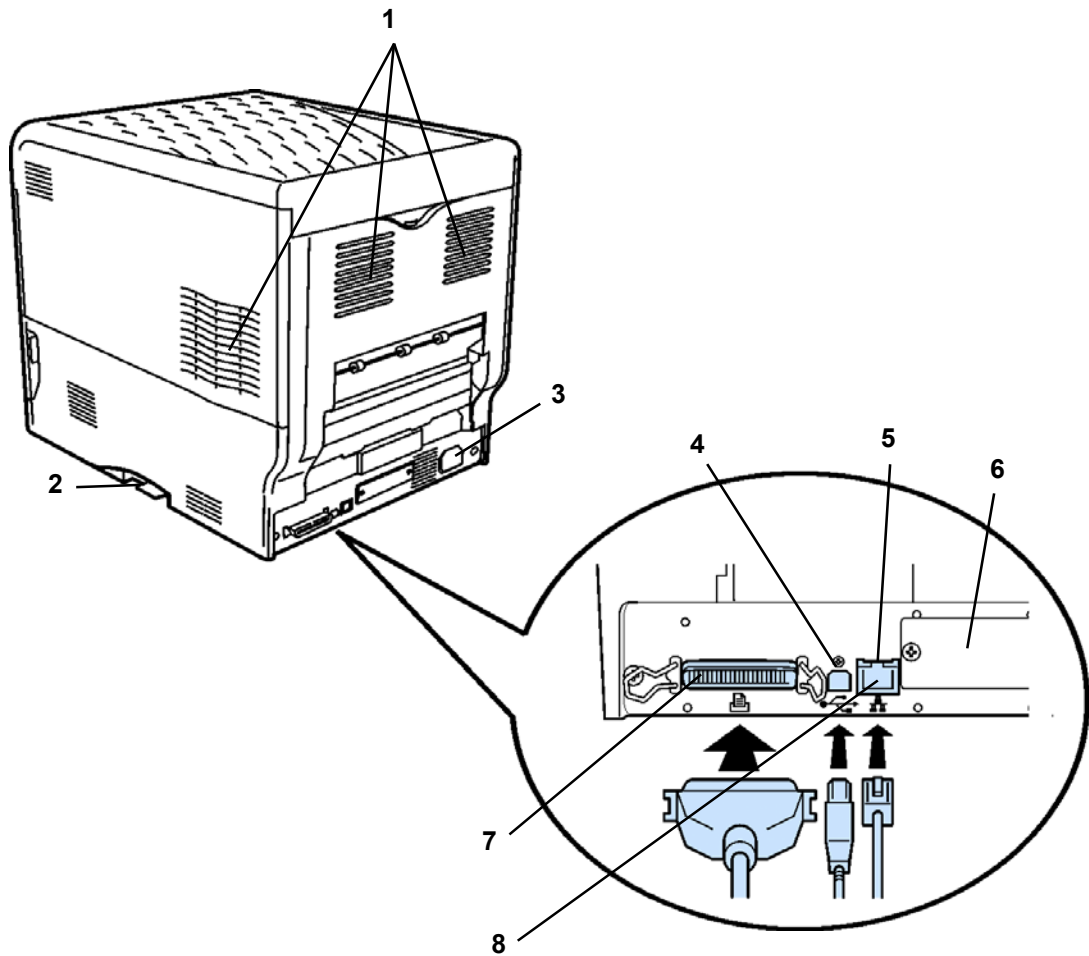
- 1 Linke Abdeckung
- 2 Obere Ablage
- 3 Hauptladeeinheiten auf den Trommeleinheiten
- 4 Netzschalter
- 5 Resttonerbehälter

Interne Teile



- 1 Magenta-Tonerbehälter (M)
- 2 Cyan-Tonerbehälter (C)
- 3 Gelb-Tonerbehälter (Y)
- 4 Schwarz-Tonerbehälter (K)
- 5 Papiereinzug

Komponenten an der Druckerrückseite



- 1 Lüftungsschlitze
- 2 Speicherkartensteckplatz
- 3 Netzanschluss
- 4 USB-Anschluss
- 5 Netzwerkanzeigen
- 6 Optionaler Schnittstellensteckplatz (Netzwerk/Seriell)
- 7 Paralleler Schnittstellenanschluss (Nur FS-C5030N)
- 8 Anschluss, Netzwerkschnittstelle

2 Installation

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Installation des Druckertreibers	2-2
Drucken aus einer Anwendung	2-3

Installation des Druckertreibers

Sicherstellen, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor der Druckertreiber von der CD-ROM installiert wird.

- 1 Den PC einschalten und Windows aufrufen.



Hinweis Falls das Dialogfeld „Willkommen“ des Assistenten für die Suche nach neuen Hardwarekomponenten erscheint, auf „Abbrechen“ klicken.

- 2 Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs einlegen.
- 3 Das Installationsprogramm wird gestartet.



Hinweis Wird das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet, über den Windows Explorer auf die CD-ROM zugreifen und Setup.exe hier direkt aufrufen.

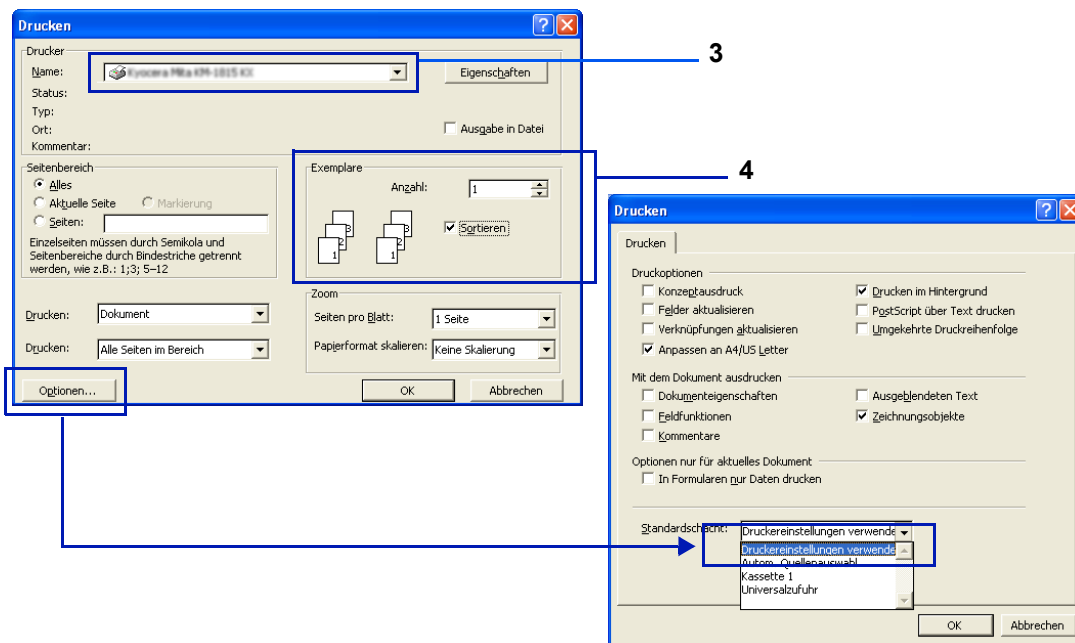
- 4 Die Anweisungen des Installationsprogramms befolgen, um den KX DRIVER zu installieren.

Drucken aus einer Anwendung

In den nachfolgenden Abschnitten wird beschrieben, wie die in einer Anwendung erstellten Dateien gedruckt werden. Dabei können das *Papierformat* und die *Ausgabeeinheit* gewählt werden.

- 1 Papier in die Kassette einlegen.
- 2 Im Menü *Datei* der Anwendung die Option **Drucken** wählen. Das Dialogfeld *Drucken* erscheint.
- 3 Die Dropdown-Liste mit den Druckernamen öffnen. Hier erscheinen alle installierten Drucker. Auf den Namen des Geräts klicken.
- 4 Unter **Anzahl** die gewünschte Anzahl Druckexemplare eingeben. Es können bis zu 999 Exemplare gedruckt werden.

Beim Drucken aus Microsoft Word wird empfohlen, auf die Schaltfläche **Optionen** zu klicken und unter **Standardschacht** die Option **Druckereinstellungen verwenden** zu wählen.



- 5 Den Druckvorgang mit **OK** starten.

3 Druckbetrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen	3-2
Bestandteile des Bedienfelds	3-2
Druckauftrag abbrechen	3-7
Bedienung über das Menüsystem	3-7
Statusseiten	3-10
e-MPS	3-13
Schnittstellenparameter ändern	3-21
Standardeinstellungen definieren	3-27
Seiteneinstellungen	3-32
Druckqualität einstellen	3-35
Speichermedien	3-36
Papierverarbeitung	3-43
Schwarzweiß- oder Farbdruk wählen	3-52
Zählerstände ablesen	3-52
Sonstige Einstellungen	3-53

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen für die Konfiguration des Ecosys Color-Druckers. Im Allgemeinen dient das Bedienfeld lediglich dazu, die Standardeinstellungen vorzunehmen. Die meisten Druckereinstellungen können über den Druckertreiber in der Anwendungssoftware geändert werden.



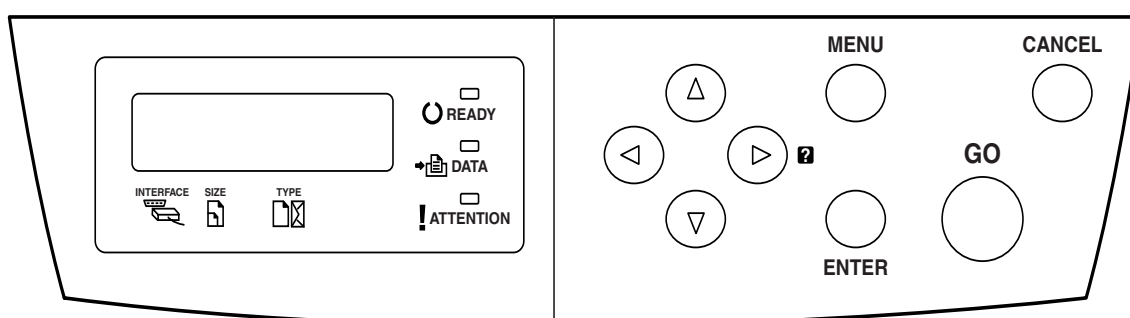
Hinweis Drucker-Voreinstellungen, die in der Software geändert werden, haben Vorrang vor Änderungen, die über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Für die Änderung von Parametern, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen, können andere Druckerdienstprogramme wie beispielsweise KM-NET for Clients verwendet werden. Mit Hilfe dieser Dienstprogramme kann per Fernzugriff auf die Druckereinstellungen zugegriffen werden. Die Druckerdienstprogramme befinden sich auf der CD-ROM, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

In den nachfolgenden Abschnitten werden das Bedienfeld, die einzelnen Menüs sowie die Schritte und Maßnahmen zum Ändern diverser Druckereinstellungen detailliert erläutert.

Bestandteile des Bedienfelds

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus einem LCD-Display mit zwei Zeilen à 16 Zeichen, acht Tasten und drei Leuchtanzeigen (LEDs).



Die im Display erscheinenden Meldungen sowie die Funktionen der Anzeigen und der verschiedenen Tasten werden im Folgenden näher erläutert.

Display

Im Display des Bedienfelds werden angezeigt:

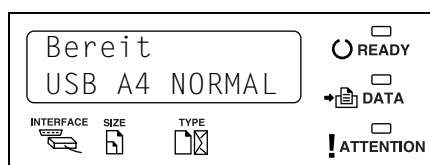
- Statusinformationen – die zehn nachstehend aufgelisteten Meldungen, die während des normalen Betriebs angezeigt werden.
- Fehlercodes, wenn ein Bedieneringriff erforderlich ist; Siehe hierzu den Abschnitt Störungsbeseitigung im Handbuch.

Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
Selbsttest	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
Bitte warten	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
Bitte warten (Toner hinzuf.)	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).
Bitte warten (Kalibrierung)	Die Farbkalibrierung erfolgt automatisch nach dem Einschalten des Druckers. Diese Funktion kann auch manuell über das Bedienfeld aufgerufen werden. Einzelheiten siehe <i>Farbkalibrierung</i> auf Seite 3-63.
Bereit	Der Drucker ist betriebsbereit.
Es wird gedruckt	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker eine Speicherkarte, eine Festplatte oder eine RAM-Disk liest.
Sleeping	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Wird eine Taste des Bedienfelds in Verbindung mit [GO] gedrückt, die Abdeckung geöffnet bzw. geschlossen oder ein Druckauftrag übergeben, wird der Ruhemodus wieder verlassen. Der Drucker durchläuft in diesem Fall die Aufwärmphase und geht wieder online. Einzelheiten zum Ruhemodus siehe <i>Sleep-Timer einstellen</i> auf Seite 3-55.
Druck abbrechen	Im Drucker werden Aufträge gelöscht. Zum Abbrechen von Druckaufträgen siehe <i>Druckauftrag abbrechen</i> auf Seite 3-7.
Daten auslassen	Die Daten werden vom Drucker übergangen.
Wartend	Der Drucker wartet auf den Rest des Druckauftrags, bevor er die letzte Seite ausgibt. Wenn an dieser Stelle [GO] gedrückt, wird die letzte Seite sofort ausgegeben. Näheres hierzu siehe weiter unten.
FormFeed TimeOut	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die Wartezeit (die Zeitüberwachung für den Seitenvorschub) abgelaufen ist.

Fehlercodes

Siehe hierzu den Abschnitt *Störungsbeseitigung* im Handbuch.



Anzeigen im Display

Schnittstellenanzeige (INTERFACE)

Die Schnittstellenanzeige nennt die aktuelle Schnittstelle, über die der Drucker derzeit Daten empfängt:

USB	USB-Schnittstelle
PAR	Bidirektionale Parallelschnittstelle (nur FS-C5030N)
SER	Optionale serielle Schnittstelle (RS-232C) (nur FS-C5030N)
NET	Netzwerkschnittstelle
OPT	Netzwerkschnittstelle (optional)
---	Keine Schnittstelle aktiv

Für jede Schnittstelle gilt ein Zeitlimit (Timeout) von 30 Sekunden (werkseitige Grundeinstellung). Während dieser Zeit können an den anderen Schnittstellen zwar schon Druckaufträge entgegengenommen, aber noch nicht ausgedruckt werden.

Papierformat-Anzeige (SIZE)

Gibt Folgendes an:

- Im Standby-Zustand (Bereitschaft) das in der Kassette enthaltene Papierformat. Die Standard-Papierkassette wird über entsprechende Tasten auf dem Bedienfeld festgelegt. Einzelheiten siehe *Papierverarbeitung* auf Seite 3-43.
- Während des Druckvorgangs das Papierformat, das von der Anwendungssoftware zur Formatierung des Dokuments für die Druckausgabe verwendet wird.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Abkürzungen der einzelnen Papierformate sowie die zugehörigen Abmessungen.

A4	ISO A4 (210 × 297 mm)
A5	ISO A5 (148 × 210 mm)
A6	ISO A6 (105 × 148 mm) ^a
B5	JIS B5 (182 × 257 mm)
B6	JIS B6 (128 × 182 mm) ^a
LT	Letter (216 x 279 mm)
LG	Legal (216 x 356 mm)
M0	Umschlag Monarch (98 x 191 mm) ^a
DL	Umschlag DL (110 × 220 mm) ^a
C5	Umschlag C5 (162 × 229 mm)
b5	ISO B5 (176 × 250 mm)
EX	Executive (184 × 267 mm)
#6	Umschlag 6 (92 × 165 mm) ^a
#9	Umschlag 9 (98 × 225 mm) ^a
10	Umschlag 10 (105 x 241 mm) ^a
HA	Hagaki (100 × 148 mm) ^a
OH	Oufuku Hagaki (200 × 148 mm) ^a
O2	Oficio II (216 × 330 mm)
16K	16 kai (197 × 273 mm)
ST	Statement (140 × 216 mm) ^a
F0	Folio (210 × 330 mm)
Y2	Youkei 2 (114 × 162 mm) ^a
Y4	Youkei 4 (105 × 235 mm) ^a
CU	Benutzerdefiniert (Universalzufuhr: 70 × 148 mm bis 216 × 356 mm, Kassette: 148 × 210 mm bis 216 × 356 mm)

a. Nur bei Einsatz der Universalzufuhr

Medientypanzeige (TYPE)




In der TYPE-Anzeige des Druckers erscheint der für die aktuelle Papierkassette eingestellte Medientyp. Der Medientyp kann über das Bedienfeld manuell eingestellt werden. Siehe hierzu auch *Papierverarbeitung* auf Seite 3-43. Folgende Abkürzungen werden verwendet:

(Keine)	Auto	BRIEFKOPF	Briefbogen
NORMAL	Normalpapier	FARBIG	Farbiges Papier
FOLIE	Folien ^a	GELOCHT	Vorgelochtes Papier
VORDRUCK	Vordrucke	UMSCHLAG	Briefumschläge ^a
ETIKETTEN	Etiketten ^a	KARTON	Karton ^a
FEIN	Feinpapier	BESCHICH	Beschichtetes Papier ^a
RECYCL.	Recycling-Papier	DICK	Dickes Papier ^a
PERGAMENT	Pergamentpapier ^a	HOCHWERT	Hochwertiges Papier für den Farbdruck
GROB	Grobes Papier	SPEZ. 1 (bis 8)	Benutzerdefiniert 1 (bis 8)

a. Nur bei Einsatz der Universalzufuhr


Sonstige Anzeigen (READY, DATA und ATTENTION)

Die nachfolgenden Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

Anzeige	Beschreibung
 READY	<p>Blinkt: Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Siehe hierzu den Abschnitt <i>Störungsbeseitigung</i> im Handbuch.</p> <p>Leuchtet: Signalisiert, dass der Drucker betriebsbereit und online ist. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt.</p> <p>Aus: Signalisiert, dass der Drucker offline geschaltet ist. Vom Computer empfangene Daten werden zwar gespeichert, jedoch erst gedruckt, wenn der Drucker mit [GO] online geschaltet wird. Signalisiert außerdem, dass ein Druckvorgang aufgrund einer Fehlerbedingung automatisch unterbrochen wurde. Siehe hierzu den Abschnitt <i>Störungsbeseitigung</i> im Handbuch.</p>
 DATA	<p>Blinkt: Signalisiert, dass der Drucker Daten empfängt.</p> <p>Leuchtet: Signalisiert, dass Daten vor der Druckausgabe verarbeitet bzw. empfangene Daten auf die Speicherkarte, die Festplatte oder eine RAM-Disk geschrieben werden.</p>
 ! ATTENTION	<p>Blinkt: Signalisiert, dass bestimmte Wartungsarbeiten ausgeführt werden müssen oder der Drucker sich in der Aufwärmphase befindet.</p> <p>Leuchtet: Signalisiert, dass ein Problem oder Fehler aufgetreten ist. Siehe hierzu den Abschnitt <i>Störungsbeseitigung</i> im Handbuch.</p>

Tasten

Die nachfolgende Tabelle erläutert die zur Konfiguration des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

 **Hinweis** Der Drucker verfügt über eine USB-, eine parallele (FS-C5030N) und eine Netzwerkschnittstelle sowie eine optionale Schnittstelle. Über die hier beschriebenen Tasten vorgenommene Einstellungen wirken sich nur auf die aktuelle Schnittstelle aus (erkennbar an der INTERFACE-Anzeige im Display). Siehe *Schnittstellenanzeige (INTERFACE)* auf Seite 3-3.

GO



GO-Taste

GO – Über diese Taste wird der Drucker on- bzw. offline geschaltet. Die Taste verwenden, um:

- zwischen Online- und Offline-Zustand umzuschalten. Der Drucker kann offline geschaltet werden, um einen Druckauftrag zeitweise zu unterbrechen.
- eine Seite zu drucken und auszugeben, wenn am Drucker die Meldung *Wartend* erscheint.
- bestimmte Fehler zu löschen.
- den Ruhemodus des Druckers zu beenden.

CANCEL **CANCEL-Taste**



Die Taste verwenden, um:

- einen laufenden Druckvorgang abbrechen.
- das akustische Alarmsignal abzuschalten.
- bei der Arbeit mit dem Menüsystem numerische Werte zurückzusetzen oder Parameteränderungen wieder rückgängig zu machen.

1 Wenn im Display die Meldung *Es wird gedruckt* erscheint, **[CANCEL]** drücken. *Druck abbrechen?* erscheint im Display, gefolgt von der momentan genutzten Schnittstelle. Die Schnittstelle wird wie folgt angezeigt:

Parallel (nur FS-C5030N), USB, Netzwerk, Seriell (optionale serielle Schnittstelle), Option (optionale Netzwerkschnittstelle)

2 **[OK] ([ENTER])** drücken. *Druck abbrechen* erscheint im Display, und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

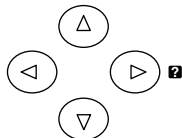
MENU **MENU-Taste**



MENU – Über diese Taste das Menüsystem aufrufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern.

Wird diese Taste bei einer Menüauswahl betätigt, wird die Auswahl beendet und der Drucker wieder in den normalen Betriebszustand zurückgesetzt.

Pfeiltasten



Die vier Pfeiltasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte benutzt.

Die Pfeiltaste mit dem Fragezeichen (**?**) kann gedrückt werden, wenn im Display eine Papierstau-Meldung erscheint. In diesem Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.

OK (ENTER)-Taste



Die Taste verwenden, um:

- die Eingabe numerischer Werte und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.
- die gewünschte Papierzufuhr einzustellen, wenn im Display *Alternative ?* erscheint.



Hinweis Wenn die Taste **[OK] ([ENTER])** heruntergehalten bleibt und gleichzeitig **[MENU]** gedrückt wird, während im Display die Meldung *Bereit* angezeigt wird, erscheint das Menü „AdministrationID“. Dieses Menü ist ausschließlich für Administratoreinstellungen für das Account Management-System reserviert. Sollte dieses Menü versehentlich angezeigt werden, auf **[MENU]** drücken, damit im Display wieder *Bereit* erscheint.

Druckauftrag abbrechen



- 1 Wenn im Display die Meldung **Es wird gedruckt** erscheint, **[CANCEL]** drücken.
Druck abbrechen? erscheint im Display, gefolgt von der momentan genutzten Schnittstelle. Die Schnittstelle wird wie folgt angezeigt:
 Parallel (nur FS-C5030N), USB, Netzwerk, Seriell (optionale serielle Schnittstelle), Option (optionale Netzwerkschnittstelle)



- 2 **[OK] ([ENTER])** drücken. **Druck abbrechen** erscheint im Display und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

Bedienung über das Menüsystem

Das Menü-System



In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Menü-Systems erläutert. Über die Taste **[MENU]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn im Display die Meldung „Bereit“ angezeigt wird.

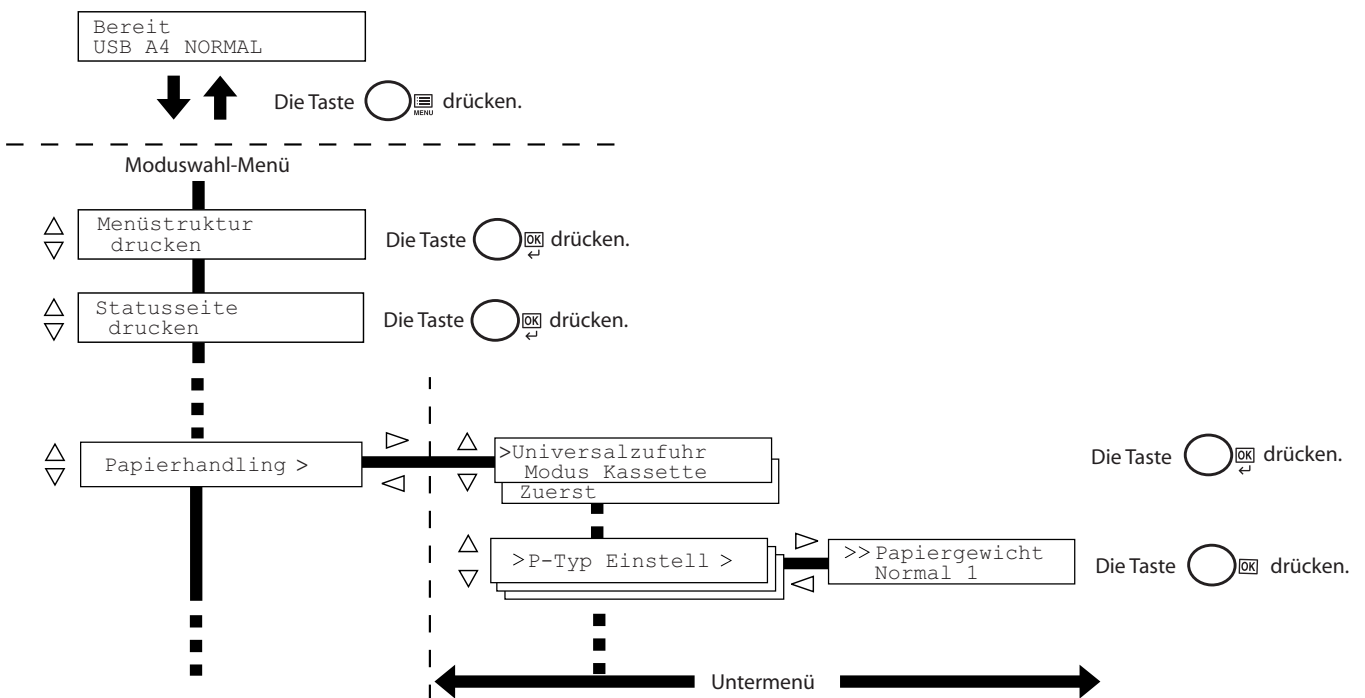


Hinweis Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Menü-System aufrufen



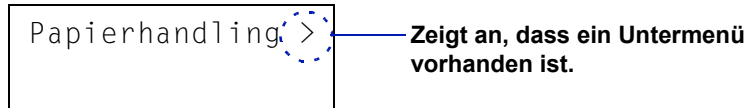
- Auf **[MENU]** drücken, wenn im Display **Bereit** angezeigt wird.
 Daraufhin erscheint das Menüauswahl.



Menü auswählen

Das Moduswahl-System dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Mit den Tasten \triangle oder ∇ das gewünschte Menü aufrufen.

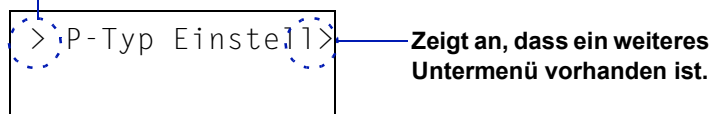
Wenn das ausgewählte Menü über ein Untermenü verfügt, erscheint hinter dem betreffenden Menü das Symbol \triangleright .



Auf \triangleright drücken, um das Untermenü zu öffnen, oder mit \triangleleft zur nächsthöheren Menüebene zu wechseln.

\triangleright wird vor dem Untermenü angezeigt.

Zeigt an, dass dies das Untermenü ist.



Auf \triangleright drücken, um das zweite Untermenü zu öffnen, oder mit \triangleleft zur nächsthöheren Menüebene zurückzukehren.

$\triangleright\triangleright$ erscheint vor dem dem zweiten Untermenü.

Zeigt an, dass dies das zweite Untermenü ist.



Menüposition einstellen

Das gewünschte Menü aufrufen und **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Konfiguration einzustellen oder zu ändern.



Auf \triangle bzw. ∇ drücken, bis der gewünschte Parameter im Display erscheint, und den eingestellten Wert bzw. die gewählte Einstellung mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

Einstellung abbrechen

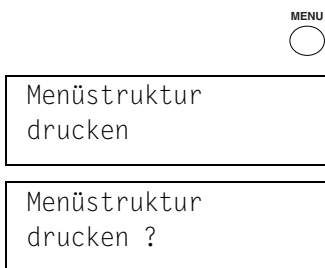
Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[MENU]** betätigt wird, erscheint im Display wieder die Meldung *Bereit*.

Überblick über das Menüsystem

Die Menüstruktur ist eine hierarchische Übersicht über das druckereigene Moduswahl-System. Die Menüstruktur hilft bei der Navigation durch die verschiedenen Moduswahl-Menüs.

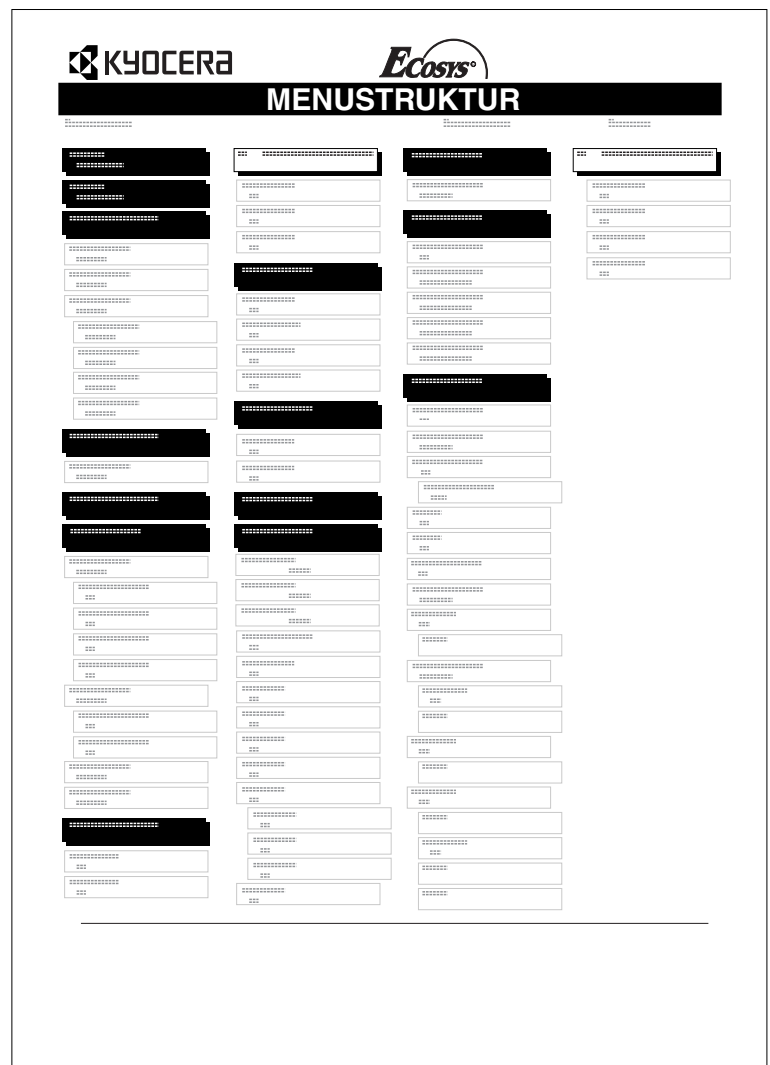
Menüstruktur drucken

Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Moduswahl-Menüs aus – die Menüstruktur. Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis Menüstruktur drucken erscheint.
- 3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 4 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint Es wird gedruckt und der Drucker gibt die Menüstruktur aus.

Menüstruktur (Beispiel)

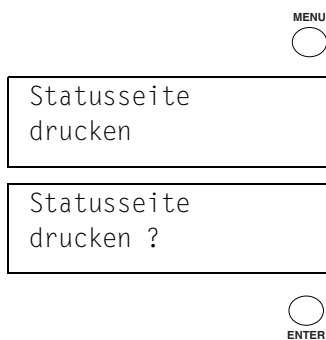


Statusseiten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Statusseiten ausgedruckt werden können. Die Statusseite enthält eine Liste mit Parametern und Einstellungen für grundlegende Druckerkonfigurationen. Gegebenenfalls erfolgt die Aufforderung, eine Statusseite auszudrucken, wenn der Kundendienst für den Drucker in Anspruch genommen wird.

Statusseite drucken

Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, eine entsprechende Statusseite ausdrucken.



1 Die Taste **[MENU]** drücken.

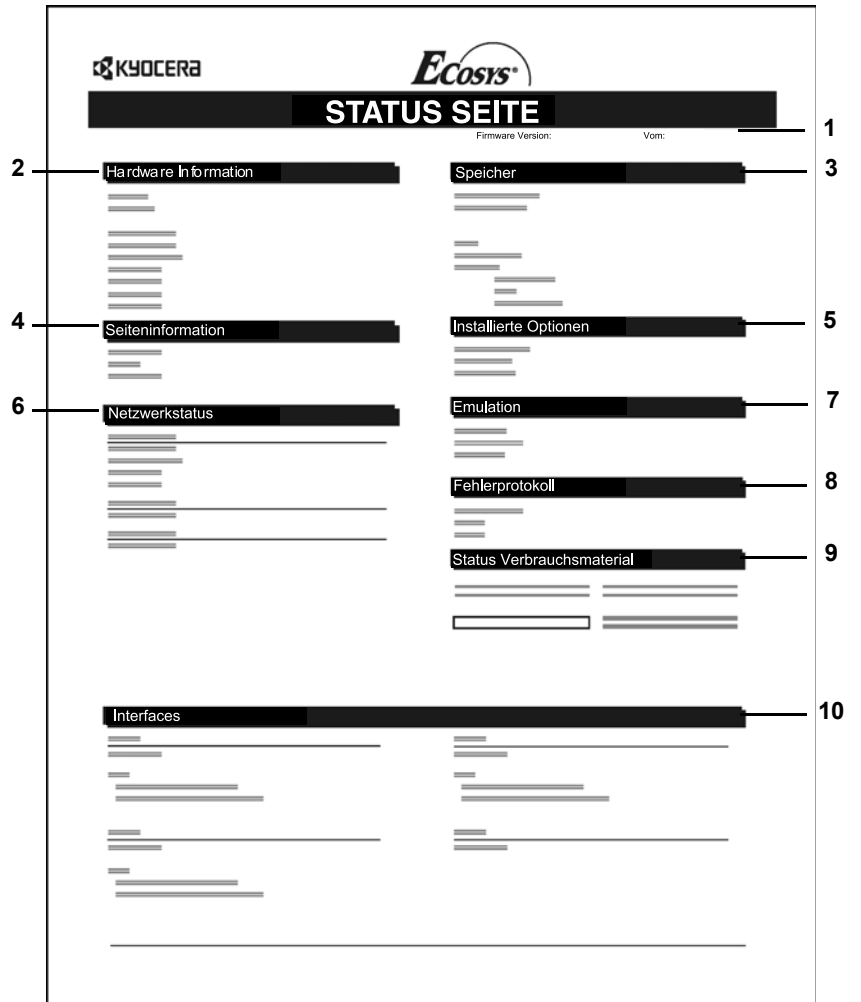
2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis Statusseite drucken erscheint.

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

4 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint Es wird gedruckt, und der Drucker gibt eine Statusseite aus. Die verschiedenen Positionen der Statusseite werden unter *Die Positionen der Statusseite* auf Seite 3-11 ausführlich beschrieben.

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis in den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Hardware Information

Hier erscheinen die verschiedenen hardwarebezogenen Druckereinstellungen:

- Papierformat und Medientyp Universalzufuhr
- Papierformat und Medientyp Papierkassette
- Warnsignal
- Gesamtpuffergröße
- Timeout Sleep-Timer
- Zeiteinstellung FormFeed-Timeout

3 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:

- Standardspeicher des Druckers
- Status des optionalen Zusatzspeichers (Steckplätze 1 und 2) in Kilobyte
- Gesamtspeicher des Druckers
- Aktueller Status der RAM-Disk

4 Seiteninformation

Hier erscheinen seitenbezogene Informationen:

- Anzahl Kopien (1 bis 999)
- Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten

5 Installierte Optionen

Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:

- Festplatte
- Option ROM
- Speicherkarte

6 Netzwerkstatus

Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

7 Emulation

Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Werksvorgabe ist PCL 6. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- PCL 6
- KPDL3

8 Fehlerprotokoll

Hier erscheinen die letzten drei Instanzen folgender Fehlertypen (in chronologischer Reihenfolge):

- KPDL (PostScript)-Fehler
- Speicherüberlauf
- Daten zu komplex
- Datei nicht gefunden

Der jeweils aktuellste Fehler erscheint in der ersten Zeile des Fehlerprotokolls. Die Fehlerinformationen werden beim Ausschalten des Druckers automatisch gelöscht. Das Fehlerprotokoll ist nur für den Kundendienst gedacht.

9 Status Verbrauchsmaterial

Hier wird der ungefähre Resttonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.

10 Interfaces

Die Emulation sowie die Standardschrift aller druckerseitig installierten Schnittstellen.

e-MPS

„e-MPS“ ist die Abkürzung für *enhanced-Multiple Printing System* (erweitertes System für den Mehrfachdruck) – ein System, das zwei Technologien für die Auftragspeicherung kombiniert. Bei diesem Drucker ist das e-MPS über folgende Treiberfunktionen realisiert:

- Job Retention (Auftragspeicherung)
- Job Storage (Auftragsablage)

In beiden Modi werden beim Drucken eines Dokuments die Druckdaten vom Computer an den Drucker übertragen und dann auf der Festplatte des Druckers gespeichert. Da weitere Exemplare des Dokuments anhand der gespeicherten Daten erstellt werden, wird der Druckvorgang beschleunigt, die Spooling-Zeit am Computer verkürzt und das Netzwerk entlastet.



Hinweis Um das e-MPS-System nutzen zu können, muss der Drucker mit einer optionalen Festplatte ausgestattet sein. Einzelheiten siehe *Festplatte* auf Seite 8-6 (Online-PDF). Für „Prüfen und aufbewahren“ und „Privater Druck“ kann auch die RAM-Disk benutzt werden. Detaillierte Informationen zur Einrichtung der RAM-Disk unter *Einsatz einer RAM-Disk* auf Seite 3-41.

Job Retention (Auftragspeicherung)

Die Funktion Job Retention unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Zur Aktivierung der gewünschten Betriebsart in der Anwendungssoftware folgende Druckertreiber-Einstellungen wählen:

	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftragspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertig gestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten (Fax-Deckblätter etc.)
Speicherung gestartet durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Bei Beendigung der Druckereinstellung aus der Anwendung	Druckt gleichzeitig	Druckt eine Kopie gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger (kann geändert werden)	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine (kann geändert werden)
Maximale Anzahl gespeicherter Aufträge ^a	32, erweiterbar auf 50	32, erweiterbar auf 50	Abhängig von der Festplattenkapazität	Abhängig von der Festplattenkapazität
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderlich)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert

a. Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.

Auftragsablage

Mit dieser Funktion werden Druckaufträge vorübergehend oder permanent bzw. in virtuellen Mailboxen gespeichert – je nachdem, welche Option im Druckertreiber beim Druck von einem Computer aus aktiviert wird.

Virtuelle Mailbox

Die virtuelle Mailbox ist Bestandteil der Auftragspeicher-Funktion, da hier Druckaufträge auf der Festplatte abgelegt werden, ohne jedoch direkt ausgedruckt zu werden. Die Aufträge können dann später über das Bedienfeld abgerufen werden. Jede Mailbox kann von einem Anwender verwendet werden, der in diesem Modus ebenfalls auf den Drucker zugreifen möchte. Standardmäßig ist die Mailbox wie folgt durchnummeriert: „Fach 001“, „Fach 002“...etc. Um einen Auftrag in einer dieser Mailboxen abzulegen, ihm im Druckertreiber vor dem Ausdruck die Nummer bzw. den Namen einer Mailbox zuweisen.

Zum Abrufen eines Auftrags aus dem Speicher siehe *Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen* auf Seite 3-17.



Hinweis Die virtuelle Mailbox kann nur in Verbindung mit der PCL 6-Emulation genutzt werden.

Schnellkopie

In diesem Modus kann die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags gedruckt und gleichzeitig der Auftrag auf der Festplatte/RAM-Disk gespeichert werden. Werden weitere Kopien benötigt, lassen sich diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen. Informationen zum Drucken eines Auftrags als Schnellkopie enthält das Handbuch *KX Printer Drivers Operation Guide*. Standardmäßig können auf der Festplatte 32 Druckaufträge abgelegt werden. Bei Bedarf diesen Standardwert über das e-MPS-Konfigurationsmenü auf bis zu 50 erhöhen. Einzelheiten siehe *Maximale Anzahl von Schnellkopie-/„Prüfen und aufbewahren“-Aufträgen ändern* auf Seite 3-18. Ist die maximale Anzahl Druckaufträge erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben. Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

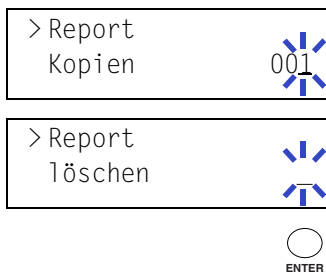
Zusätzliche Schnellkopien drucken

-
- 1** Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2** Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis e-MPS \triangleright erscheint.
- 3** Die Taste \triangleright drücken.
- 4** Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis \triangleright Schnellkopie erscheint, gefolgt von dem Benutzernamen (in diesem Beispiel Harold). Der Benutzername wird im Druckertreiber zugewiesen.
- 5** **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Benutzernamen.
- 6** Auf Δ oder ∇ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel Arlen).
- 7** **[OK] ([ENTER])** drücken. Der im Druckertreiber vereinbarte Auftragsname (in diesem Beispiel Report) wird angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



- 8 Auf Δ bzw. ∇ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.
- 9 **[OK] ([ENTER])** drücken. Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf Δ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ∇ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.
- 10 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Schnellkopie-Auftrag löschen



- 1 Wie in Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen, um den Namen des zu löschenden Auftrags anzuzeigen.
- 2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird, beispielsweise *Report*, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Daraufhin beginnt der Cursor unter der Kopienzahl zu blinken.
- 3 Wiederholt auf \blacktriangledown drücken, bis unter dem Namen *Löschen* erscheint.
- 4 Auf **[OK]** drücken. Der Schnellkopie-Auftrag wird gelöscht.

Prüfen und aufbewahren

Wenn in diesem Modus mehrere Kopien erstellt werden, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, der vor der Erstellung weiterer Kopien geprüft werden kann. So kann übermäßiger Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke vermieden werden. Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der Festplatte/ RAM-Disk ab. Wenn der Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufgenommen wird, kann außerdem die Anzahl der Kopien geändert werden. Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.

Verbleibende Kopien eines „Prüfen und aufbewahren“-Auftrags drucken

„Prüfen und aufbewahren“-Aufträge können ähnlich wie Schnellkopie-Aufträge am Bedienfeld abgerufen werden. *Zusätzliche Schnellkopien drucken* auf Seite 3-14

Private bzw. gespeicherte Aufträge drucken

Beim privaten Druck lässt sich einstellen, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn er über das Bedienfeld freigegeben wurde. Bei der Übergabe des Auftrags aus der Anwendungssoftware im Druckertreiber eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) angeben. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind. Im Auftragspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss der Zugangscodes am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag drucken zu können. Nach Abschluss des Druckvorgangs werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert. Die Treibereinstellungen enthält das Handbuch *KX Printer Drivers Operation Guide*.

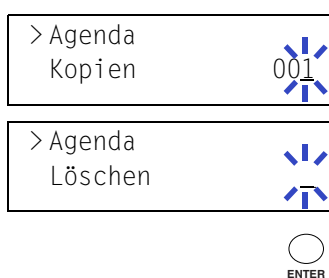
Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis e-MPS \triangleright erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis \triangleright Privat/Gespeich erscheint. Dann wird auch der im Druckertreiber eingegebene Anwendername angezeigt (in diesem Beispiel Harold).
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Benutzernamen.
- 6 Auf Δ oder ∇ drücken, bis der gewünschte Benutzername angezeigt wird (in diesem Beispiel Ar1en).
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Benutzername und der im Druckertreiber eingegebene Auftragsname (in diesem Beispiel Agenda) werden angezeigt, wobei vor dem Namen ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 8 Mit den Tasten Δ oder ∇ den gewünschten Auftragstitel aufrufen.
- 9 **[OK] ([ENTER])** drücken. Die ID-Eingabezeile erscheint (wenn im Druckertreiber eine PIN vereinbart wurde). Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen. Zur Eingabe der ID mit \triangleleft oder \triangleright auf die angezeigte Kennung navigieren und mit Δ bzw. ∇ die richtige Zahl einstellen.
- 10 Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden. Auf Δ drücken, um die Kopienzahl zu erhöhen, bzw. auf ∇ drücken, um die Kopienzahl zu verringern.
- 11 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Auswahl der Kopienanzahl abzuschließen. Der Drucker erstellt die für diesen Auftrag angeforderte Anzahl Kopien.

Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können gespeicherte Druckaufträge einzeln gelöscht werden. Im Modus „Privater Druck“ gespeicherte Jobs werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker nach dem Druckvorgang ausgeschaltet wird. Als Speicheraufträge gespeicherte Jobs werden dagegen nicht automatisch gelöscht.



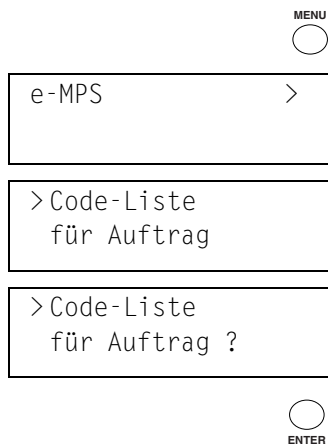
- 1 Wie in Schritt 1 bis 8 des vorhergehenden Abschnitts beschrieben vorgehen.
- 2 Sobald der Name des zu löschenden Auftrags angezeigt wird (in diesem Beispiel Agenda), auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Die vierstellige Kennung eingeben und mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.
- 3 Wiederholt auf ∇ drücken, bis vor der Kopienanzahl Löschen erscheint.
- 4 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der private Druckauftrag wird von der Festplatte gelöscht.

Aufträge mit Auftragscode drucken

Um Druckaufträge mit Auftragscode ausgeben zu können, muss **KM-NET for Clients** auf dem Computer installiert sein. Das Dienstprogramm **KM-NET for Clients** befindet sich auf der CD-ROM (Software Library) zum Drucker. Näheres hierzu enthält das Handbuch *KM-NET for Clients Operation Guide*.

Auftragscodeliste drucken

Wenn bei Ausgabe eines Druckauftrags im Druckertreiber die Option für die permanente Speicherung eines Auftrags ausgewählt wurde, kann über das Bedienfeld eine Auftragscodeliste ausgedruckt werden.



1 Die Taste **[MENU]** drücken.

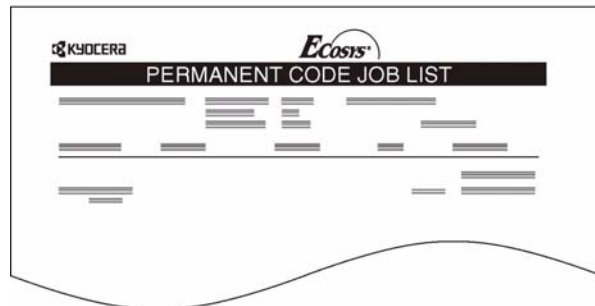
2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

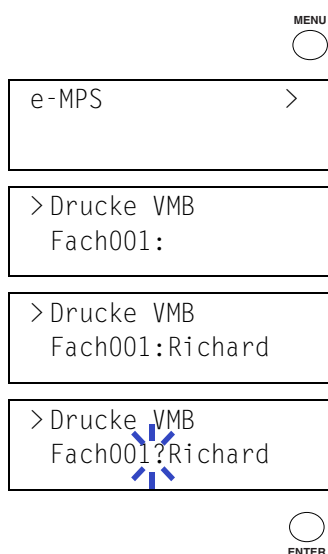
4 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis `>Code-Liste für Auftrag` erscheint.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Drucker gibt eine Liste der Auftragscodes aus (siehe nachfolgende Abbildung).



Aufträge aus der virtuellen Mailbox (VMB) abrufen



1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis `e-MPS >` erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

4 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis `>Drucke VMB Fach001:` erscheint. Daraufhin erscheint die Nummer der virtuellen Mailbox.

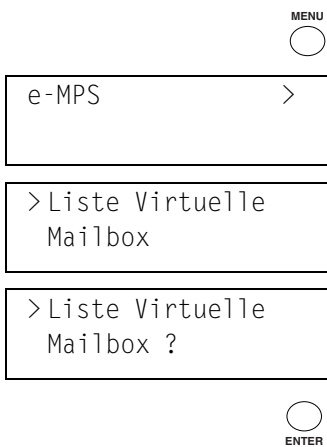
Wenn für die virtuelle Mailbox im Druckertreiber einen Aliasnamen vergeben wurde, wird nach der Mailboxnummer der Aliasname (in diesem Beispiel *Richard*) angezeigt:

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

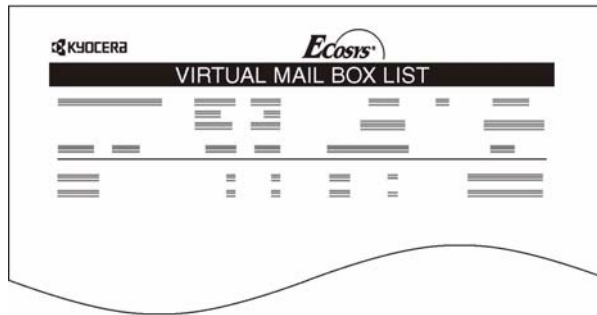
6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Drucker gibt den in der virtuellen Mailbox abgelegten Auftrag aus. Anschließend wird dieser Auftrag automatisch aus der Mailbox gelöscht.

Liste des VMB-Inhalts drucken

Mit dieser Funktion kann eine Liste der in den virtuellen Mailboxen abgelegten Druckaufträge ausgegeben werden.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis e-MPS \triangleright erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis \triangleright Liste Virtuelle Mailbox erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Drucker gibt eine Liste aller aktuell in den virtuellen Mailboxen abgelegten Aufträge aus (siehe Abbildung).



e-MPS-Konfiguration ändern

Folgende Parameter für den e-MPS-Betrieb können geändert werden:

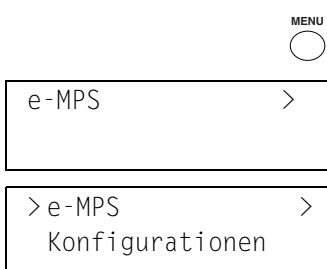
- die maximale Anzahl von Schnellkopie-/“Prüfen und aufbewahren“-Aufträgen
- der maximal für temporäre Auftragscodes reservierte Speicherplatz
- der maximal für permanente Auftragscodes reservierte Speicherplatz
- der maximal für virtuelle Mailboxen reservierte Speicherplatz



Hinweis Die Gesamtgröße aller definierten Speicherbereiche darf die Gesamtkapazität der Festplatte nicht übersteigen.

Maximale Anzahl von Schnellkopie-/“Prüfen und aufbewahren“-Aufträgen ändern

Die Anzahl der Schnellkopie-/“Prüfen und aufbewahren“-Aufträge kann von 0 bis 50 beliebig festgelegt werden. Standardwert ist 32.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis e-MPS \triangleright erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis \triangleright e-MPS Konfigurationen \triangleright erscheint.
- 5 Die Taste \triangleright drücken.

>>Schnellkopie
32

>>Schnellkopie
32



6 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis >>Schnellkopie erscheint.

7 [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkender Cursor (|) erscheint.

8 Auf Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen 0 und 50. Mit den Tasten \triangleright und \triangleleft den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

9 Den angezeigten Höchstwert überprüfen und mit [OK] ([ENTER]) bestätigen.

10 Die Taste [MENU] drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Maximal für temporäre Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der hier vereinbarte Wert bestimmt den für temporäre Auftragscodes vorgesehenen Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.

1 Die Taste [MENU] drücken.

2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis e-MPS > erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

4 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis >e-MPS Konfigurationen > erscheint.

5 Die Taste \triangleright drücken.

6 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Größe temp. Auft-Code erscheint.

7 Um den maximalen Speicherplatz zu ändern, auf [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkender Cursor (|) erscheint.

8 Auf Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit \triangleright und \triangleleft den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

9 Auf [OK] ([ENTER]) drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.

10 Die Taste [MENU] drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

e-MPS >

>e-MPS Konfigurationen >

>>Größe temp.
Auft-Code 1550 MB

>>Größe temp.
Auft-Code 1550 MB



Maximal für permanente Auftragscodes reservierter Speicherplatz

Der hier vereinbarte Wert bestimmt den für permanente Auftragscodes vorgesehenen Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.

1 Die Taste [MENU] drücken.



e-MPS >

> e-MPS >
Konfigurationen

>>Größe perm.
Auft-Code 1550 MB

>>Größe perm.
Auft-Code 1550 MB



- 2 Die Taste Δ oder ∇ drücken und e-MPS > wählen.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Auf Δ oder ∇ drücken und >e-MPS-Konfigurationen > wählen.
- 5 Die Taste \triangleright drücken.
- 6 Die Taste Δ oder ∇ drücken und >>Größe perm. Auft-Code wählen.
- 7 Auf [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkender Cursor (|) erscheint.
- 8 Auf Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit **w** und **v** den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
- 9 Auf [OK] ([ENTER]) drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
- 10 Auf [MENU] drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Maximal für virtuelle Mailboxen reservierter Speicherplatz

Der hier vereinbarte Wert bestimmt den für virtuelle Mailboxen vorgesehenen Speicherplatz auf der Festplatte. Zulässig ist ein beliebiger Wert zwischen 0 und 9999 (Megabyte, MB). Die effektiv zur Verfügung stehende Maximalkapazität ist abhängig von dem noch freien Festplattenplatz. Der Standardwert ist 1/6 des Gesamt-Plattenplatzes, gerundet in Einheiten von 50 MB. Hat eine Festplatte beispielsweise eine Kapazität von 10 GB, beträgt der Standardwert 1.550 MB.



e-MPS >

> e-MPS >
Konfigurationen

>>VMB Größe
1550 MB

>>VMB Größe
1550 MB



- 1 Die Taste [MENU] drücken.
- 2 Die Taste Δ oder ∇ drücken und e-MPS > wählen.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Auf Δ oder ∇ drücken und >e-MPS-Konfigurationen > wählen.
- 5 Die Taste \triangleright drücken.
- 6 Mit Δ oder ∇ die Option >>VMB Größe wählen.
- 7 Um die maximale Größe zu ändern, auf [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkender Cursor (|) erscheint.
- 8 Auf Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit **w** und **v** den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
- 9 Auf [OK] ([ENTER]) drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
- 10 Auf [MENU] drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Schnittstellenparameter ändern

Der Drucker ist sowohl mit einer parallelen (FS-C5030N) als auch mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet. Außerdem kann optional ein serielles Schnittstellen-Kit und eine Netzwerkschnittstellenkarte installiert werden. Verschiedene Druckparameter wie beispielsweise die Standardemulation können über das Moduswahl-Menü des Druckers für jede Schnittstelle individuell eingestellt werden. Vor Eingabe der nachfolgend erläuterten Änderungen ist immer die einzustellende Schnittstelle auszuwählen.



Hinweis Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.

Modus der parallelen Schnittstelle ändern (nur FS-C5030N)

Die parallele Schnittstelle des Druckers unterstützt eine bidirektionale Hochgeschwindigkeitsübertragung gemäß IEEE-Standard (Highspeed-Modus). Normalerweise ist diese Schnittstelle für den Standard-Modus Auto konfiguriert. Einzelheiten siehe *Parallele Schnittstelle (nur FS-C5030N)* auf Seite 9-2 (Online-PDF). Nach Definition der Schnittstellenparameter unbedingt darauf achten, dass der Drucker zumindest einmal zurückgesetzt oder ausgeschaltet wird. Erst im Anschluss daran werden die neuen Einstellungen wirksam. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Auto (Standardeinstellung)
- Nibble/high speed
- High speed
- Normal

MENU

Schnittstelle
? Seriell

Schnittstelle
? Parallel

> Parallel I/F
? Nibble (high)

ENTER

MENU

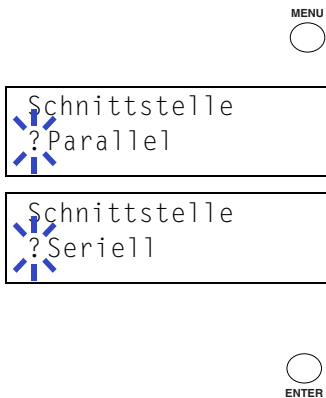
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Schnittstelle > erscheint.
Wird nicht die parallele Schnittstelle angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 3 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Parallel erscheint.
- 4 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Das Fragezeichen verschwindet.
- 5 Auf \triangleright drücken, um den parallelen Schnittstellenmodus zu ändern. Im Display erscheint das Menü für den Kommunikationsmodus.
- 6 Um den Kommunikationsmodus zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 7 Die Taste Δ oder ∇ drücken, um durch folgende Datenübertragungsmodi zu blättern:
Nibble (high), Auto, Normal, High Speed
- 8 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Modus erscheint.
- 9 Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.

Parameter der seriellen Schnittstelle ändern (nur FS-C5030N)



Hinweis Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.

Die Parametereinstellungen für die serielle Schnittstelle, d. h. Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und Protokoll können übernommen oder geändert werden. In jedem Fall müssen die Parameter jedoch den Einstellungen für die serielle Schnittstelle des Computers entsprechen.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Schnittstelle**> erscheint.
- 3 Wird nicht die serielle Schnittstelle angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Seriell** erscheint.
- 5 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 6 Die Taste \triangleright drücken. Im Display wird einer der folgenden Parameter angezeigt (beispielsweise **Baudrate**).
- 7 Mit Hilfe von Δ bzw. ∇ durch die Liste der seriellen Parameter blättern. Um die Einstellung eines dieser Parameter zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Mit Δ und ∇ lässt sich der Wert bzw. die Auswahl ändern.

Anzeige

>Baudrate
? 9600



>Datenbits
8



>Stoppbits
1



>Parität
keine



>Protokoll
DTR(pos.)&Xon

Wertebereich

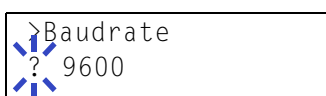
1200, 2400, 4800, 9600
(Standard), 19200, 38400,
57600, 115200 57600,
115200

7 oder 8 (Standard)

1 (Standard) oder 2

Keine (Standard), Ungerade,
Gerade oder Ignorieren

DTR(pos.) &Xon (Standard),
DTR(positiv), DTR(negativ),
XON/XOFF oder ETX/ACK XON/



Um beispielsweise die Baudrate von 9600 auf 115200 umzustellen, wie oben beschrieben das Menü „Baudrate“ aufrufen. Wird im Display die Baudrate 9600 (bit/s) angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

- 8 Die Taste Δ oder ∇ drücken, um durch die verschiedenen Einstellungen zu blättern. Wenn 115200 angezeigt wird, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Auf **[MENU]** drücken, um die Menüauswahl zu verlassen.



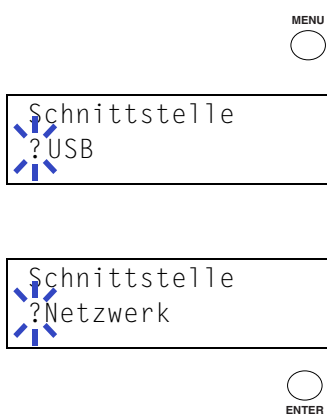
Hinweis Die Baudrate 115200 bit/s wird nicht von allen Computern unterstützt. Sollten bei dieser Geschwindigkeitseinstellung Probleme mit der Übertragung auftreten, eine niedrigere Baudrate wählen.

Parameter der Netzwerkschnittstelle ändern

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP, NetWare und AppleTalk. Darüber hinaus kann im Steckplatz für optionale Schnittstellen bei Bedarf eine optionale Netzwerkschnittstellenkarte installiert werden.

Über das Bedienfeld:

- können TCP/IP, NetWare, AppleTalk aktiviert bzw. deaktiviert werden
- kann der DHCP-Modus aktiviert bzw. deaktiviert werden
- können folgende Adressen eingegeben werden: IP, Subnetzmaske, Standard-Gateway
- kann festgelegt werden, ob bei Einschalten des Druckers eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden soll



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Schnittstelle > erscheint.
- 3 Wird nicht die Netzwerkschnittstelle angezeigt, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint. Wenn die optionale Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installiert ist, wird Option angezeigt. Die zur Einstellung der Parameter auszuführenden Schritte sind dabei im Wesentlichen identisch.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Netzwerk erscheint.
- 5 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 6 Die Taste \triangleright drücken. Daraufhin erscheint eines der nachstehend dargestellten Menüs. Um Einstellungen zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Mit Δ und ∇ lässt sich der Wert bzw. die Auswahl ändern.

Anzeige



Einstellungen

Diese Position bei Anschluss an ein Netzwerk mit NetWare auf Ein setzen. Im Untermenü (>) kann als Frame-Modus Auto, 802.3, Ethernet-II und 802.2 und SNAP eingestellt werden.

>TCP&IP >
Ein



Diese Position bei Anschluss an ein TCP/IP-Netzwerk auf **Ein** setzen. Das Untermenü (>) enthält folgende Optionen: DHCP, BOOTP, IP Adresse, Subnet Maske und Gateway. Nähere Einzelheiten zum Einstellen der IP-Adresse für die Netzwerkkarte befinden sich unter *IP-Adresse auflösen* auf Seite 3-25.

>AppleTalk
Aus



Für die Vernetzung mit Macintosh-Computern muss AppleTalk aktiviert (**Ein**) sein.

>Netzwerk-
Statusseite Aus

Ist diese Option aktiviert (**Ein**), gibt der Drucker bei Abruf der Druckerstatusseite gleichzeitig eine Netzwerkstatusseite aus. Siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken* auf Seite 3-26.



- 7** Das für die Netzwerkanbindung des Druckers erforderliche Protokoll aktivieren. Dazu im Menü zu dem Namen des betreffenden Protokolls blättern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Dann ▲ oder ▼ drücken, um von **Aus** auf **Ein** umzuschalten und erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.



- 8** Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder **Bereit**. Nun kann eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob die Adressen (IP, Subnetzmaske und Gateway) korrekt eingestellt sind. Informationen zur Ausgabe einer solchen Statusseite siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken* auf Seite 3-26.

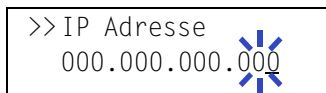
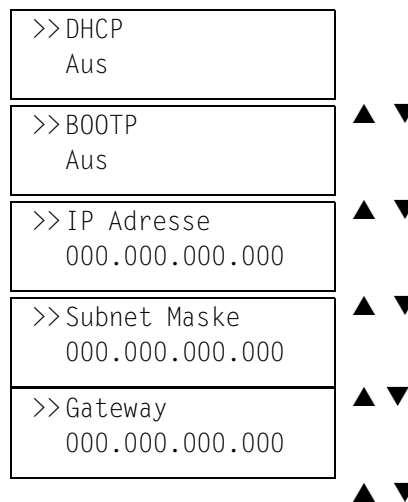
IP-Adresse auflösen

Um den Drucker über das TCP/IP-Protokoll in das Netzwerk einbinden zu können, ist zunächst am Drucker die IP-Adresse einzustellen. Diese Adresse muss eindeutig sein und sollte mit dem Netzwerkadministrator abgesprochen werden.



- 1 Das TCP/IP-Protokoll wie oben beschrieben aktivieren.

- 2 Mit der Taste \triangleright das Untermenü aufrufen. Wenn \triangle oder ∇ gedrückt wird, ändert sich die Einstellung wie dargestellt.



- 3 Sobald \gg IP Adresse angezeigt wird, **[OK] ([ENTER])** drücken. An der letzten Stelle erscheint ein blinkender Cursor (|).

- 4 Auf \triangle oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit \triangleright und \triangleleft den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.



- 5 Sobald die IP-Adresse eingegeben ist, **[OK] ([ENTER])** drücken.

- 6 Die Taste \triangle oder ∇ drücken, um zum Parameter Subnet Maske zu wechseln. Hier genauso vorgehen, um die Adresse der Subnetzmaske einzugeben.


- 7 Dann \triangle oder ∇ drücken, um zu Gateway zu wechseln. Hier genauso vorgehen, um die Gateway-Adresse einzugeben.




- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit. Nun kann eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden, um zu überprüfen, ob die Adressen (IP, Subnetzmaske und Gateway) korrekt eingestellt sind. Informationen zur Ausgabe einer solchen Statusseite siehe *Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken* auf Seite 3-26.

Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken

Bei jedem Druck einer Statusseite kann zusätzlich eine Netzwerkstatusseite ausgegeben werden. Diese Statusseite zeigt die Netzwerkadressen sowie weitere, schnittstellenkartenspezifische Informationen für die verschiedenen Netzwerkprotokolle. Die Standardeinstellung ist *Aus* (Statusseite wird nicht gedruckt).


 **Hinweis** Die Ausgabe einer Statusseite wird nicht für alle optionalen Netzwerkschnittstellenkarten unterstützt. Nähere Angaben hierzu enthält das Handbuch zu der betreffenden Netzwerkschnittstelle.

- MENU




Schnittstelle
USB

1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- ENTER




Schnittstelle
? USB

2 Wiederholt die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, bis Schnittstelle > im Display erscheint.
- ENTER




Schnittstelle
? Netzwerk

3 Wird nicht die Netzwerkschnittstelle angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- ENTER




> Netzwerk-
Statusseite

4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Netzwerk erscheint. **[OK] ([ENTER])** drücken.
- ENTER




> Netzwerk-
Statusseite ?

5 Zunächst die Taste \triangleright und danach wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis im Display >Netzwerk-Statusseite erscheint.
- ENTER




> Netzwerk-
Statusseite Ein


6 Die Standardeinstellung ist *Aus*. Ist hier *Ein* eingestellt, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- ENTER



7 Mit Δ oder ∇ die Option *Ein* wählen.
- ENTER



8 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.
- MENU



9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder *Bereit*. Der Drucker gibt eine Netzwerkstatusseite aus (siehe nachstehende Abbildung).



Standardeinstellungen definieren


Über das Bedienfeld können Standardwerte für die nachfolgend aufgeführten Positionen eingerichtet werden.

Standard-Emulation


Der Emulationsmodus und der Zeichensatz der momentan genutzten Schnittstelle kann geändert werden. Der Drucker unterstützt folgende Emulationen:


- HP PCL 6 (HP Color LaserJet 8550)
- KPDL3 (kompatibel mit PostScript 3)

Je nachdem, welche Art von Druckauftrag vom Rechner empfangen wird, kann der Drucker automatisch zwischen HP PCL 6 und KPDL3 umschalten. Dazu wie nachfolgend beschrieben die Einstellung KPDL (AUTO) wählen.

MENU 

Emulation
? PCL 6


ENTER 

MENU 

- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Emulation > im Display erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus. PCL 6 (Standard), KPDL, KPDL (AUTO)
- 3 Um die Standard-Emulation zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 4 Wiederholt die Taste Δ oder ∇ drücken, bis der gewünschte Emulationsmodus angezeigt wird.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 6 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

KPDL-Fehler drucken

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Standardeinstellung für diese Option lautet nicht drucken – d. h., KPDL-Fehler werden nicht ausgegeben.

MENU 


Emulation >
PCL 6

Emulation
? PCL 6

Emulation
? KPDL

> KPDL-Fehler
nicht drucken

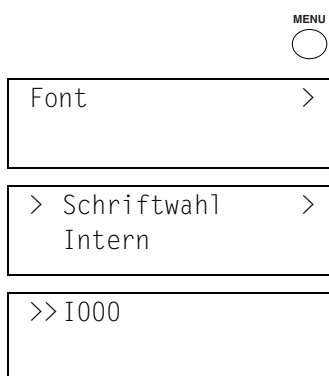
> KPDL-Fehler
? nicht drucken

MENU 

- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Emulation > erscheint.
- 3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 4 KPDL oder KPDL (AUTO) mit Δ oder ∇ auswählen.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 6 Die Taste \triangleright drücken. Die Taste Δ oder ∇ drücken, bis >KPDL-Fehler erscheint.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 8 Die Option drucken mit Δ oder ∇ auswählen. **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Standardschrift

Es ist möglich, für die aktuelle Schnittstelle eine Standardschrift auszuwählen. Dabei kann es sich um eine interne Schrift handeln oder um eine Schrift, die in den Drucker Speicher geladen oder auf einer Speicherkarte oder einer Festplatte gespeichert ist. In diesem Menü können darüber hinaus Typ und Zeichenabstand (Pitch) für die Schriften Courier und Letter Gothic eingestellt und ein Schriftbeispiel ausgedruckt werden.



1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Font >** erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken. Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>Schriftwahl >** erscheint.

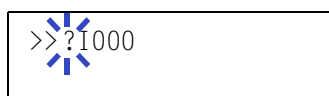
4 Zum Auswählen einer internen Schrift prüfen, ob im Display **Intern** erscheint, und anschließend die Taste **w** drücken. Daraufhin ändert sich die Anzeige wie nachstehend dargestellt. Erscheint im Display nicht **Intern**, zunächst die Taste **[OK] ([ENTER])** betätigen und dann Δ oder ∇ drücken, bis diese Option angezeigt wird.



Um eine optionale Schrift auszuwählen, auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald im Display **>Schriftwahl>** angezeigt wird. Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Option** erscheint, und danach **[OK] ([ENTER])** drücken. Anschließend \triangleright drücken, bis die oben dargestellte Schriftauswahl angezeigt wird.

Dies ist nur möglich, wenn im Drucker optionale Schriften installiert sind. Der Buchstabe vor der Nummer gibt an, wo sich die jeweilige Schrift befindet:

I	Interne Schrift
S	Soft-Font (heruntergeladene Schrift)
M	Schriften auf der optionalen CompactFlash-Speicherkarte
H	Schriften im RAM oder auf dem optionalen Microdrive
0	Schriften im optionalen ROM (API)



5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis die gewünschte Schriftnummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Schriften enthält der Abschnitt *Schriftenlisten ausgeben auf Seite 3-31*.



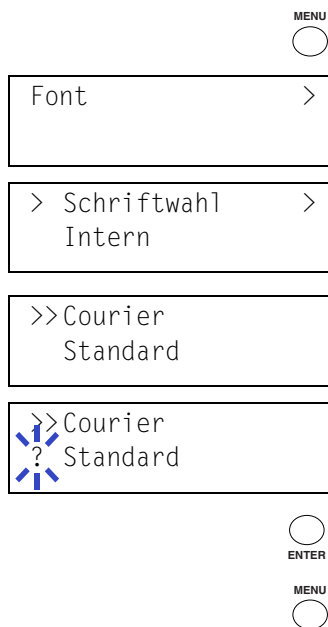
7 Wird die gewünschte Schrift angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.



8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

„Standard“ oder „Dunkel“ für Courier/Letter Gothic wählen

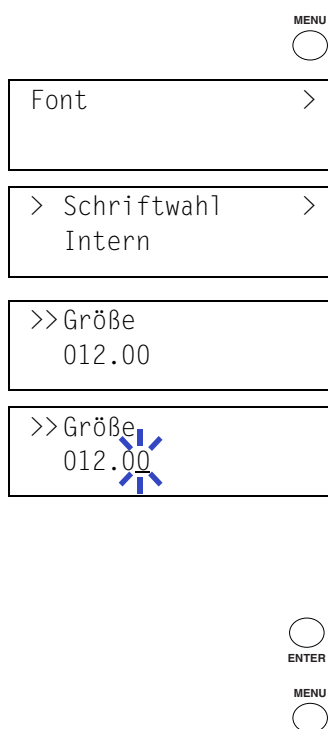
Für die Schriften Courier und Letter Gothic kann die Schriftstärke auf Standard oder Dunkel eingestellt werden. Das nachstehende Beispiel geht von der Schrift Courier aus. Diese Vorgehensweise gilt jedoch auch für Letter Gothic.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Font > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken. Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Schriftwahl > erscheint.
- 4 Sicherstellen, dass im Display Intern erscheint, und \triangleright drücken.
- 5 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Courier erscheint. Wenn die Stärke der Schrift Letter Gothic eingestellt werden soll, ist hier stattdessen >>Letter Gothic zu wählen.
- 6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 7 Hier Standard bzw. Dunkel mit Δ oder ∇ wählen.
- 8 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Standard-Schriftgröße ändern

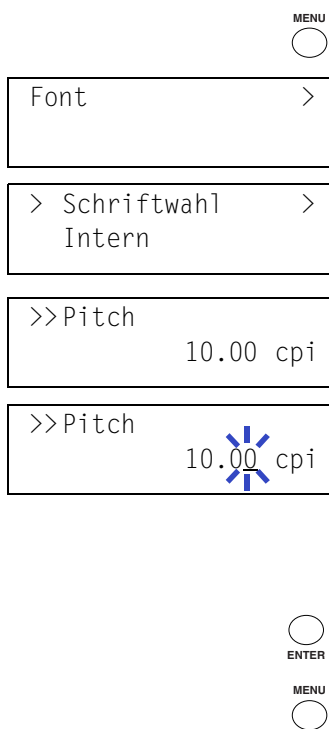
Die Größe der Standardschrift kann eingestellt werden. Bei Auswahl einer Proportionschrift kann auch die Zeichengröße geändert werden.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Font > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken. Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Schriftwahl > erscheint.
- 4 Sicherstellen, dass im Display Intern erscheint, und \triangleright drücken.
- 5 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Größe erscheint.
- 6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor () erscheint.
- 7 Auf Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Die Schriftgröße kann (in 0,25-Punkt-Schritten) zwischen 4 und 999,75 Punkten eingestellt werden. Mit w oder v den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
- 8 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
- 9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Zeichenabstand für Courier/Letter Gothic einstellen

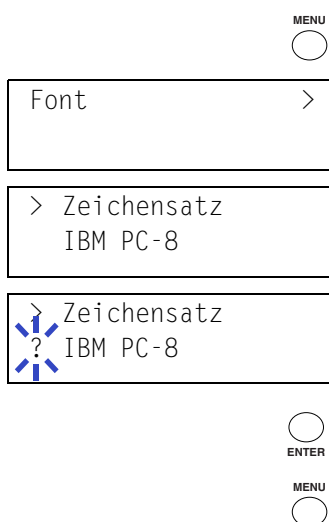
Bei Schriften mit festem Zeichenabstand kann der Pitch (Zeichenabstand) eingestellt werden, wenn als Standardschrift Courier oder Letter Gothic aktiviert ist.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Font > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken. Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Schriftwahl> erscheint.
- 4 Sicherstellen, dass im Display Intern erscheint, und \triangleright drücken.
- 5 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Pitch erscheint.
- 6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (|) erscheint.
- 7 Auf Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Der Zeichenabstand kann (in 0,01-Zeichen-Schritten) zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll eingestellt werden. Mit **w** oder **v** den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
- 8 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
- 9 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Zeichensatz einstellen

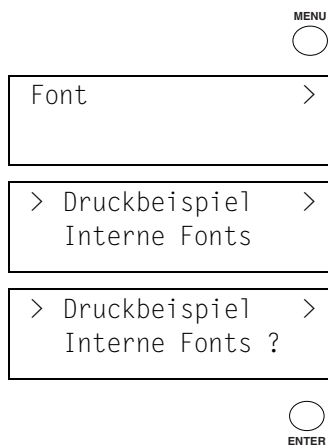
Der Zeichensatz der aktuellen Schrift kann wie nachfolgend beschrieben geändert werden. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt von der jeweils aktiven Schrift ab. (Die Standardeinstellung für diesen Parameter lautet IBM PC-8.)



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Font > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Zeichensatz erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Die Taste Δ oder ∇ drücken, bis der gewünschte Zeichensatz erscheint.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Schriftenlisten ausgeben

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Font > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Druckbeispiel Interne Fonts bzw. >Druckbeispiel Option-Fonts erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Daraufhin erscheint im Display zunächst Es wird gedruckt, dann wieder Bereit. Der Drucker gibt eine Liste der Schriften mit einem Druckbeispiel sowie der jeweiligen Schriftnummer (Font-ID) aus. Ein Beispiel für eine solche Liste ist in der nachstehenden Abbildung zu sehen.

Muster einer Schriftenliste

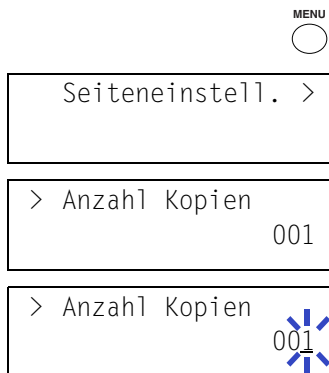
Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection	[FSET]	Font ID
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX
XX	XXXXXXXXXX	XXXX!	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXX	XXXX

Seiteneinstellungen

In den Menüs für die Seiteneinstellungen können die Anzahl der zu druckenden Exemplare und die Seitenorientierung eingestellt sowie weitere Seiteneinstellungen vorgenommen werden.

Anzahl Kopien (Auflage)

Für die aktuelle Schnittstelle kann festgelegt werden, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen. Wählbar sind Werte zwischen 1 und 999.



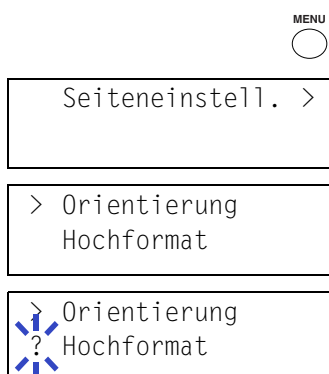
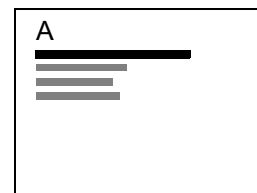
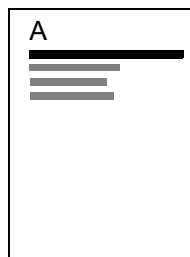
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Seiteneinstell.>** erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>Anzahl Kopien** erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (—) erscheint.
- 6 Auf Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Mit **w** und **v** den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
- 7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Wert erscheint.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Orientierung der Druckseite

Als standardmäßige Orientierung der Druckseite kann Hochformat (senkrecht) oder Querformat (waagrecht) gewählt werden.

Hochformat

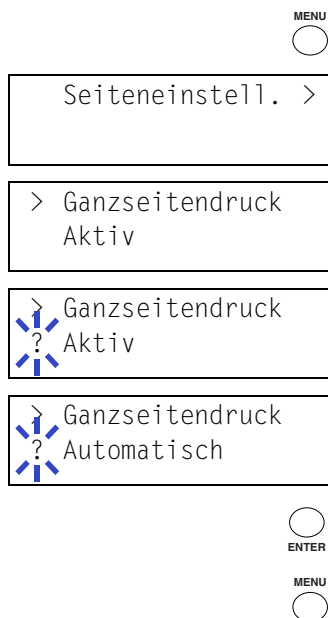
Querformat



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Seiteneinstell.>** erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>Orientierung** erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Hier **Hochformat** bzw. **Querformat** mit Δ oder ∇ wählen.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Ganzseitendruck

Das Menü **Ganzseitendruck** erscheint normalerweise nicht, da diese Funktion nur dann zwangsweise aktiviert (auf **Aktiv** gesetzt), wenn aufgrund fehlender Drucker-Speicherkapazitäten ein Überlauffehler auftritt. In diesem Fall muss die Option **Ganzseitendruck** auf die Standardeinstellung **Automatisch** zurückgesetzt werden, damit der druckerseitig verfügbare Speicher optimal genutzt wird.

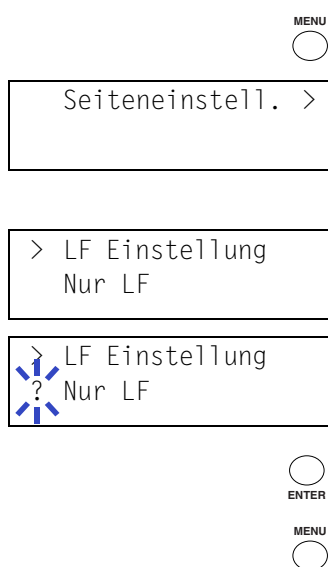


- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Seiteneinstell.>** erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>Ganzseitendruck** erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Automatisch** erscheint.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

- Nur LF: Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- CR und LF: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- LF ignorieren: Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

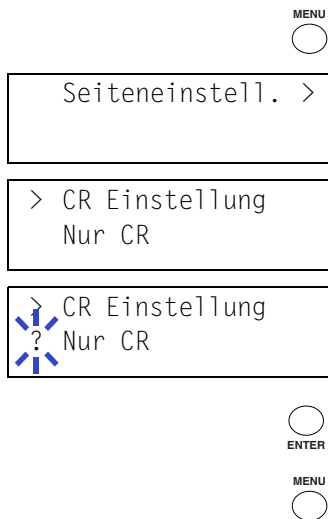


- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Seiteneinstell.>** erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>LF Einstellung** erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Wiederholt die Taste Δ oder ∇ drücken, bis die gewünschte Zeilenvorschub-Einstellung erscheint.
- 7 Wird die gewünschte Einstellung angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder **Bereit**.

Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (ODH) empfängt.

- Nur CR: Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- CR und LF: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- CR ignorieren: Der Wagenrücklauf wird ignoriert.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Seiteneinstell.> erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >CR Einstellung erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Wiederholt die Taste Δ oder ∇ drücken, bis die gewünschte Wagenrücklauf-Einstellung erscheint.
- 7 Wird die gewünschte Einstellung angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

A4 Breit

Diese Option aktivieren (Einstellung Ein), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.



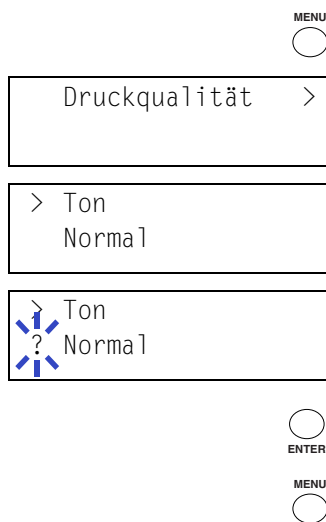
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Seiteneinstell.> erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Breite A4 erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Hier Ein bzw. Aus mit Δ oder ∇ wählen.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Druckqualität einstellen

Im Menü „Druckqualität“ kann der Anwender die Intensität für den Ton-Modus (Normal bzw. Fein) und den Glanz-Modus (Niedrig bzw. Hoch) einstellen.

Ton-Modus

Der Ton-Modus bestimmt, wie der Drucker bei der Darstellung von Farben und Halbtönen jedes einzelne Pixel darstellt. Normal oder Fein. Die Einstellung „Fein“ unterstützt geglättete 4-Bit-Halbtöne für Fotos, Bilder etc., die Einstellung „Normal“ arbeitet mit 2-Bit-Halbtönen und eignet sich Text, Volltonflächen etc. Jeder dieser Ton-Modi wirkt gleichförmig auf alle Objekte einer Seite. Die Option „Fein“ liefert eine bessere Druckqualität als „Normal“, allerdings wird die Druckgeschwindigkeit herabgesetzt und der Speicherbedarf ist höher.



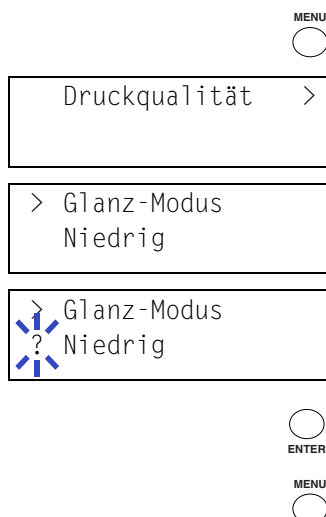
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Druckqualität > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Ton erscheint.
- 5 Um den Ton-Modus zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Mit Δ oder ∇ die Option Fein wählen.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Einstellung abzuschließen.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Glanz-Modus

Wird für den Glanz-Modus die Einstellung Hoch gewählt, wird der Glanzeffekt bei der Druckausgabe verstärkt. Der Glanz-Modus lässt sich nicht einstellen, wenn als Medientyp Folie gewählt wurde.



Hinweis Je nachdem, welches Papier verarbeitet wird, kann es vorkommen, dass die Blätter beim Drucken im Glanz-Modus knittern. Um dies zu vermeiden, schwereres Papier benutzen.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Druckqualität > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Glanz-Modus erscheint.
- 5 Um den Glanz-Modus zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Mit Δ oder ∇ von Niedrig zu Hoch wechseln.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken, um die Einstellung abzuschließen.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Speichermedien

Der Drucker unterstützt drei Arten von Speichermedien: Speicherkarte, Festplatte und RAM-Disk. Die Speicherkarte und die Festplatte werden in die entsprechenden Steckplätze des Druckers eingeschoben. Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist. Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist, steht die e-MPS-Funktion zur Verfügung. Einzelheiten siehe *e-MPS* auf Seite 3-13.

Die grundlegenden Arbeitsschritte beim Einsatz der genannten Speichermedien sind identisch. Der nachfolgende Abschnitt beschreibt im Wesentlichen die Benutzung der Speicherkarte.

Einsatz der Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine Speicherkarte. Befindet sich eine Speicherkarte im Drucker, werden die nachfolgend erläuterten Funktionen unterstützt.

- Schriftdaten laden
- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Speicherkarte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

Einzelheiten zur Handhabung der Speicherkarte befinden sich unter *Speicherkarte* auf Seite 8-5 (Online-PDF).

Schriftdaten laden

Befindet sich beim Einschalten des Druckers bereits eine Speicherkarte in dem hierfür vorgesehenen Steckplatz, werden die auf der Karte gespeicherten Schriften automatisch in den Drucker gelesen.

MENU

1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt \triangle oder ∇ drücken, bis Compact Flash \triangleright erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

4 Wiederholt \triangle oder ∇ drücken, bis \triangleright Fonts laden erscheint.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. In Arbeit erscheint im Display und die Schriftdaten werden von der Karte gelesen. Sobald alle Daten gelesen wurden, verschwindet die Meldung In Arbeit wieder.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

MENU

Compact Flash \triangleright

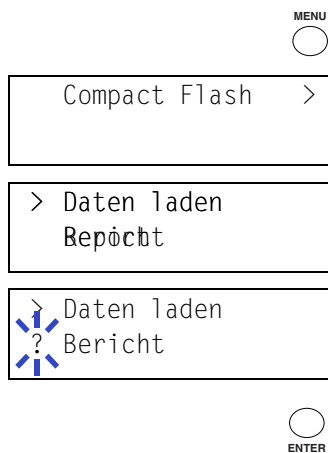
\triangleright Fonts laden

\triangleright Fonts laden ?

\triangleright Fonts laden
In Arbeit

Daten laden

Die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten können gedruckt werden.



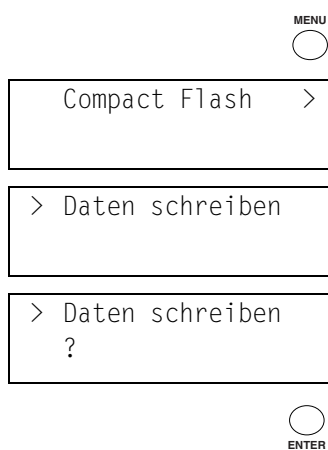
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Compact Flash > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt die Taste Δ oder ∇ drücken, bis >Daten laden erscheint (in diesem Beispiel Bericht).
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.
- 6 Mit den Tasten Δ oder ∇ den gewünschten Dateinamen aufrufen.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken. In Arbeit erscheint im Display und die Daten werden von der Karte gelesen.

Daten schreiben

Solange auf der Speicherkarte noch Speicherplatz frei ist, können weitere Daten auf die Karte geschrieben werden. Hierbei wird jeder Datei automatisch ein eindeutiger Name zugeordnet. Bei Bedarf kann eine Liste aller auf dem Speichermedium vorhandenen Daten ausgegeben werden. Siehe hierzu *Inhaltsverzeichnis drucken* auf Seite 3-40.

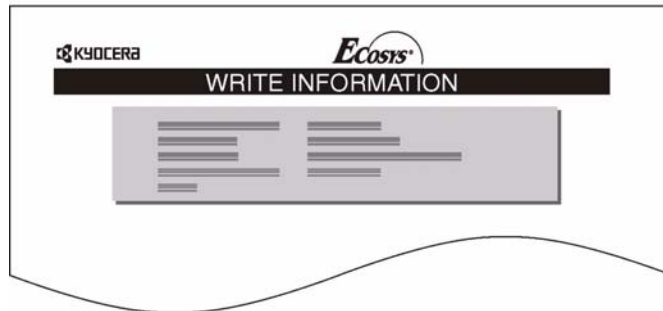


Hinweis Zunächst prüfen, ob die Karte ordnungsgemäß formatiert worden ist. Ist dies nicht der Fall, wird die nachfolgend erläuterte Meldung >Daten schreiben nicht im Display angezeigt. Wenn eine nicht formatierte Karte in den Speicherkarten-Steckplatz eingesetzt wird, erscheint im Display automatisch die Option >Formatieren. Speicherkarte formatieren. Siehe *Speicherkarte formatieren* auf Seite 3-39.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Compact Flash > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Daten schreiben erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint zunächst In Arbeit, dann Wartend.
- 7 Die Datei vom Computer an den Drucker übertragen. Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint die Meldung In Arbeit. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann Wartend angezeigt.
- 8 Sicherstellen, dass im Display „Wartend“ erscheint, und dann die Taste **[GO]** drücken. Damit wird veranlasst, dass die Datei auf die Speicherkarte geschrieben wird und der Drucker automatisch eine Informationsseite zum Schreibvorgang auf der Speicherkarte ausdruckt (siehe nachfolgende Abbildung).

Die Datei wird zusammen mit einem Zielnamen (auch Partitionsname genannt) auf die Speicherkarte geschrieben. Der Zielname wird vom Drucker automatisch zugewiesen und wie folgt durchnummeriert: DataS001 (erste Datei), DataS002 (zweite Datei), DataS003 (dritte Datei) usw.



Die Informationsseite zum Schreibvorgang enthält folgende Positionen:

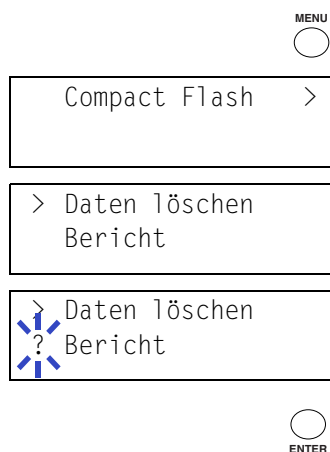
Position	Beschreibung
Partition Type	Typ der übergebenen Daten (derzeit wird nur Typ 2 unterstützt).
Partition Name	Zielname der auf die Karte geschriebenen Daten.
Write Partition Length	Umfang der auf die Speicherkarte geschriebenen Daten.
Others	Fehlerinformationen.

Nach Ausgabe der Statusseite mit Informationen zum Schreibvorgang erscheint im Display wieder Bereit.

- Die oben erläuterten Schritte wiederholen, bis alle Daten (Dateien) auf die Speicherkarte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird eine Informationsseite mit Angaben zu den jeweils übergebenen Daten ausgedruckt. Wenn eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien angezeigt werden soll, kann auch ein vollständiges Inhaltsverzeichnis gedruckt werden. Siehe *Inhaltsverzeichnis drucken* auf Seite 3-40.

Daten löschen

Es ist möglich, die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten direkt am Drucker zu löschen. Zunächst jedoch prüfen, ob die Karte Daten enthält. Andernfalls wird das Menü >Daten löschen nicht im Display angezeigt.



- Die Taste **[MENU]** drücken.
- Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Compact Flash > erscheint.
- Die Taste \triangleright drücken.
- Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Daten löschen erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei (in diesem Beispiel Bericht).
- [OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint vor dem Dateinamen.
- Mit den Tasten Δ oder ∇ den gewünschten Dateinamen aufrufen.
- [OK] ([ENTER])** drücken. In Arbeit erscheint im Display, und die Daten werden von der Speicherkarte gelöscht. Im Display erscheint wieder Bereit.

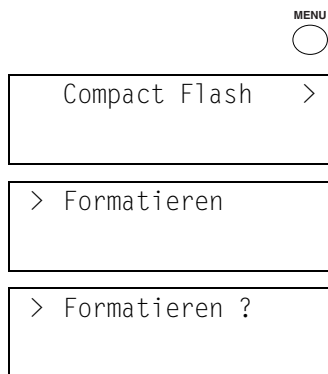
Speicherkarte formatieren

Bevor eine neue Speicherkarte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.



Hinweis Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf dem Speichermedium gespeicherten Daten gelöscht. Die Formatierung der Speicherkarte muss über das Bedienfeld erfolgen.

Wenn eine neue Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers geschoben wird, erscheint im Display die Meldung *Formatfehler CF-Karte*.



1 Die Taste **[MENU]** drücken.

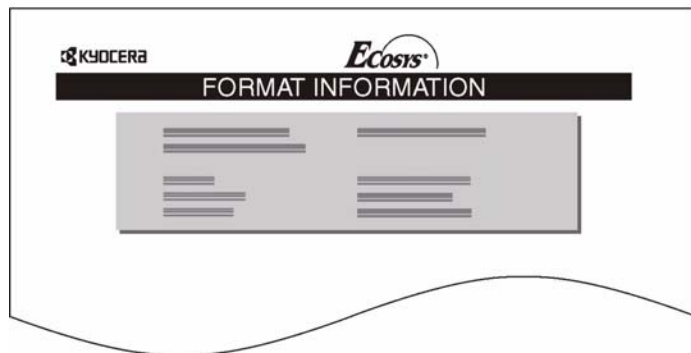
2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis *Compact Flash >* erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis *>Formatieren* erscheint.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint *In Arbeit* und die Speicherkarte wird formatiert. Sobald die Formatierung beendet ist, erstellt der Drucker automatisch die nachfolgend gezeigte Formatierungsseite. Anhand dieser kann geprüft werden, ob die Speicherkarte ordnungsgemäß formatiert wurde.



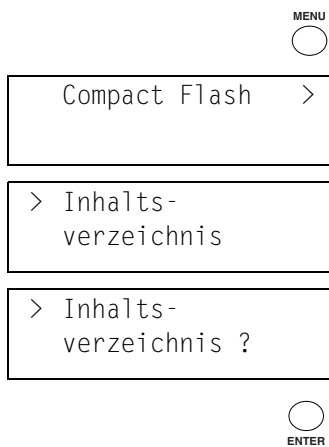
Die Informationsseite zum Formatiervorgang enthält folgende Positionen:

Position	Beschreibung
Capacity	Gesamtkapazität der Speicherkarte.
Used Space	Die Kapazität, die der Drucker für seine Systemdaten belegt.
Free Space	Der auf der Karte für die Speicherung von Daten verfügbare Restspeicherplatz.

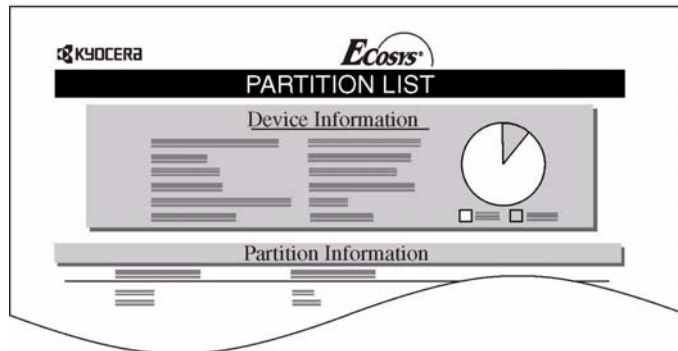
Nach Ausgabe der Statusseite mit Informationen zum Formatiervorgang erscheint im Display wieder *Bereit*.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Dateinamen (Partitionen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Schriftenkarte kann bei Bedarf ausgedruckt werden.)



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Compact Flash > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Inhaltsverzeichnis erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint In Arbeit und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.



Dieser Ausdruck (siehe obiges Beispiel) enthält folgende Informationen:

Position	Beschreibung
Device Name/ Number	MEMORY CARD/A steht für die Speicherkarte.
Capacity	Gesamtkapazität der Speicherkarte (in Kilobyte).
Used Space	Gesamtumfang der auf der Karte gespeicherten Daten (in Kilobyte).
Free Space	Auf der Speicherkarte für die Speicherung weiterer Daten verbleibender Platz (einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt).
Partition Name	Der vom Drucker automatisch zugewiesene Dateiname.
Partition Size	Größe der gespeicherten Datei (in Byte).
Partition Type	Typ der auf die Karte geschriebenen Daten: „Data“ (Druckdaten) oder „Font“ (Schriftdaten).

Sobald das Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder Bereit.

Einsatz der optionalen Festplatte

Wenn die optionale Festplatte im Drucker installiert ist, können die nachfolgend aufgelisteten Vorgänge auf der Festplatte ausgeführt werden.

- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Festplatte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

Bei der erstmaligen Installation einer optionalen Festplatte im Drucker muss diese formatiert werden. Erst dann kann der Anwender sie benutzen. In die Festplatte nicht formatiert, erscheint im Display automatisch das Menü >Formatieren.

Die Vorgehensweise beim Einsatz der Festplatte ist im Wesentlichen identisch mit den Prozeduren für den Umgang mit der Speicherkarte. Siehe die entsprechenden Abschnitte unter *Einsatz der Speicherkarte* auf Seite 3-36.

Wenn Daten auf die Festplatte geschrieben werden, wird der entsprechenden Datei automatisch ein Dateiname zugewiesen – „DataH001“ (für die erste Datei), „DataH002“ (für die zweite Datei), „DataH003“ (für die dritte Datei) usw.

Einsatz einer RAM-Disk

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Die Funktionsweise der RAM-Disk ist ähnlich wie bei Verwendung der Festplatte, allerdings gehen die auf der RAM-Disk gespeicherten Daten bei Ausschalten des Druckers verloren.

Die (standardmäßig deaktivierte) RAM-Disk muss zunächst aktiviert werden. Dann kann die gewünschte Größe wie nachfolgend beschrieben eingegeben werden. Die Maximalkapazität der RAM-Disk lässt sich wie folgt berechnen:

Maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher minus 36 MB

Verfügt der Drucker beispielsweise über eine gesamte installierte Speicherkapazität von 256 MB, kann eine RAM-Disk mit bis zu 220 MB eingerichtet werden. Wenn versucht wird, diesen Grenzwert zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Abrundung, so dass die RAM-Disk immer eine Kapazität hat, die dem Gesamt-Druckerspeicher abzüglich 36 MB entspricht. Nach Einrichtung einer RAM-Disk muss der Drucker zurückgesetzt werden.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Moduswahl-Menü des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM-Disk-Modus aktiviert und die gewünschte Größe der RAM-Disk eingestellt werden. Dann sind auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführbar:

- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- Inhaltsverzeichnis drucken

Die Vorgehensweise beim Einsatz der RAM-Disk ist im Wesentlichen identisch mit den Prozeduren für den Umgang mit der Speicherkarte.

Siehe die entsprechenden Abschnitte unter *Einsatz der Speicherkarte* auf Seite 3-36. Wenn Daten auf die RAM-Disk geschrieben werden, wird der entsprechenden Datei automatisch ein Dateiname zugewiesen – „DataH001“ (für die erste Datei), „DataH002“ (für die zweite Datei), „DataH003“ (für die dritte Datei) usw.

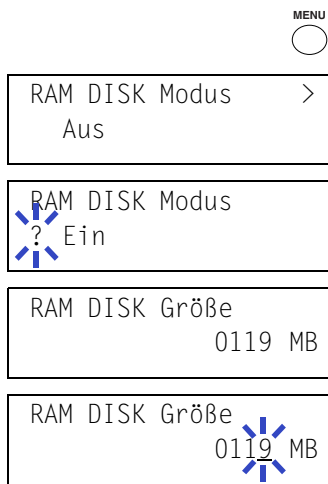


Hinweis Die RAM-Disk kann nicht benutzt werden, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.

Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.

Die RAM-Disk wird im Benutzerspeicher des Druckers eingerichtet. Je nach Umfang der RAM-Disk kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazitäten kommen.

Größe der RAM-Disk einstellen



1 Die Taste **[MENU]** drücken.

2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **RAM DISK Modus** erscheint.

3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint. Mit Δ oder ∇ die Option **Ein** wählen. **[OK] ([ENTER])** drücken.

4 Die Taste **w** drücken. Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>RAM DISK Größe** erscheint. Die aktuelle RAM-Disk-Größe wird angezeigt.

5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor () erscheint. Mit den Tasten Δ oder ∇ die gewünschte Größe einstellen. Für die RAM-Disk ist eine Größe von 0001 bis 1024 definierbar. Dieser Wertebereich hängt von der Gesamt-Speicherkapazität des Druckers ab. Wenn versucht wird, den zulässigen Wertebereich zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine Anpassung an die maximale RAM-Disk-Größe.

6 Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, den Wert mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.

7 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder **Bereit**. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Nach dem Neustart steht die zuvor spezifizierte RAM-Disk-Größe zur Verfügung.

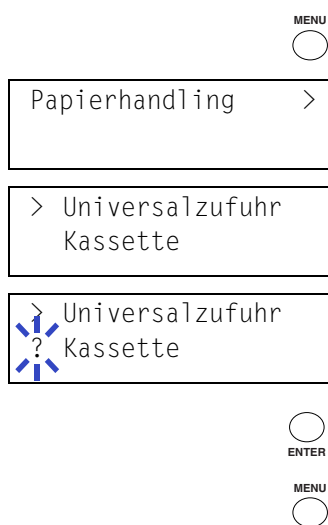
Papierverarbeitung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Betriebsart der Universalzufuhr, das Papierformat und der Medientyp für die verschiedenen Papierzufuhr-Optionen geändert werden und die Papierquelle sowie die Papierausgabe gewählt wird.

Universalzufuhr-Modus

Die Universalzufuhr unterstützt zwei verschiedene Betriebsarten: den Kassettenmodus (*Kassette*) und den Prioritätsmodus (*Zuerst*). Je nach Modus wird Papier unterschiedlich eingezogen:

- **Kassettenmodus (Standardeinstellung)**
Die Universalzufuhr funktioniert genau wie jede andere Papierquelle. Der Drucker zieht das Papier ordnungsgemäß aus jeder Papierquelle ein, die im Druckertreiber festgelegt wurde. Der Kassettenmodus ist schneller als der Prioritätsmodus.
- **Prioritätsmodus**
Der Drucker zieht automatisch Papier aus der Universalzufuhr ein, selbst wenn im Druckertreiber eine andere Papierquelle ausgewählt wurde. Erst wenn die Universalzufuhr leer ist (ca. 100 Blatt), schaltet der Drucker auf die ursprünglich ausgewählte Papierquelle um. Diese Betriebsart eignet sich insbesondere für die Verarbeitung spezieller Papierformate oder Medientypen, ohne dass das in der aktuellen Papierquelle enthaltene Druckmaterial ausgetauscht werden muss. Dies bedeutet allerdings, dass die Universalzufuhr leer sein muss, wenn das Papier aus der ursprünglich ausgewählten Papierquelle eingezogen werden soll.



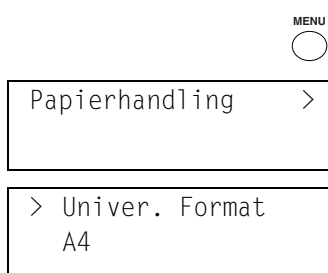
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **Papierhandlung >** erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>Universalzufuhr** erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Wiederholt Δ bzw. ∇ drücken, um von **Kassette** zu **Zuerst** zu wechseln.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Damit ist der neue Universalzufuhr-Modus aktiv.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Papierformat für Universalzufuhr einstellen

Wenn die Universalzufuhr im Kassettenmodus genutzt wird, sollte das Universalzufuhr-Format an das für den Druckauftrag verwendete Papierformat angepasst werden. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt. Die Standardeinstellung lautet *Letter* (USA und Kanada) bzw. *A4* (in anderen Ländern). Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Papierspezifikationen* auf Seite 7-2.



Hinweis Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.

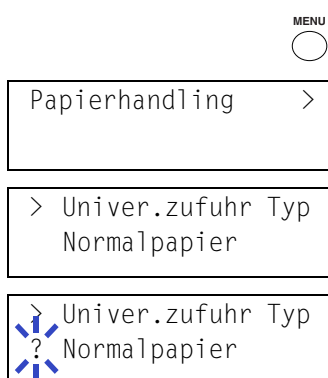


- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Univer. Format erscheint. In diesem Beispiel ist die Universalzufuhr auf das Format A4 eingestellt.
- 5 Um das Papierformat zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Mit den Tasten Δ oder ∇ das gewünschte Papierformat aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:
A4, Executive, Letter, Legal, Anwender, Hagaki, OufukuHagaki, Oficio II, Statement, Folio, Youkei 2, Youkei 4, 16K, Umschl. Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, A6, B6, A5, B5, ISO B5
- 7 Auf **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald das gewünschte Format erscheint. Damit wird das betreffende Format für die Universalzufuhr definiert.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.



Medientyp für Universalzufuhr einstellen

Durch Einstellung eines bestimmten Medientyps für die Universalzufuhr (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) kann dafür gesorgt werden, dass entsprechend dem Medientyp, der im Druckertreiber definiert wurde, automatisch das Papier aus der Universalzufuhr eingezogen wird. Standardmäßig ist Normalpapier eingestellt. Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Zulässige Papiersorten* auf Seite 7-2.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Univ.zufuhr Typ erscheint.
- 5 Um den Medientyp zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Mit den Tasten Δ oder ∇ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Medientypen:
Normalpapier, Folie, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling Pap., Pergament, Grob, Briefkopf, Mehrfarbig, Vorgelocht, Umschlag, Karton Beschichtet, Dick, Hochwertig, Spezial 1 (bis 8)
- 7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Medientyp erscheint. Damit ist der betreffende Medientyp für die Universalzufuhr definiert.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.



Papierformat für Papierkassette einstellen

Wenn die Standardformate A5, A4, B5, Letter und Legal verwendet werden sollen, den Papierformatregler der Papierkassette nach dem Einlegen des Papiers so einstellen, dass das entsprechende Format im Anzeigefenster erscheint (siehe *Papier einlegen* auf Seite 7-10).

Benutzerdefinierte Papierformate

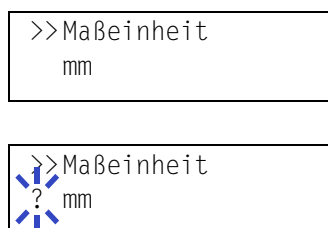
Wenn ein nicht standardmäßiges Format verwendet werden soll, den Papierformatregler nach dem Einlegen des Papiers in die Stellung **OTHER** bringen (siehe *Papier einlegen* auf Seite 7-10).



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Größe Kassette> erscheint.
Sind optionale Papierzuführungen installiert, wird für die Standardkassette Größe Kas. 1 und für die optionalen Papierzuführungen Größe Kas. 2, Größe Kas. 3 sowie Größe Kas. 4 angezeigt.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Mit den Tasten Δ oder ∇ das gewünschte Papierformat aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:
Anwender, Oficio II, Folio, 16K, Umschlag C5, A5, B5, ISO B5, A4, Executive, Letter, Legal
- 7 Wenn das gewünschte Papierformat im Display erscheint, **[OK] ([ENTER])** drücken. Damit wird das betreffende Format für die Papierkassette definiert.
Wurde in Schritt 6 die Option Anwender gewählt, sind nun wie nachfolgend beschrieben die Maßeinheit und die Abmessungen des betreffenden Formats einzustellen.
- 8 Zunächst wie im nachfolgenden Abschnitt beschrieben die Maßeinheit wählen.



Maßeinheit wählen

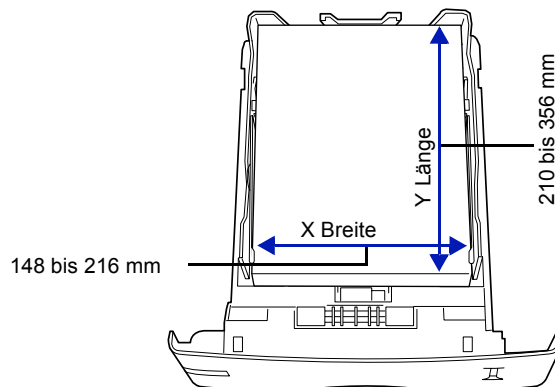


- 1 Die Taste \triangleright drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Maßeinheit im display erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter und Zoll eingestellt werden. Die aktuelle Maßeinheit wird automatisch angezeigt (standardmäßig mm).
- 3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 4 mm bzw. Zoll mit Δ oder ∇ wählen.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken.
Nun wie nachfolgend beschrieben das Papierformat definieren.



Papierbreite und -länge eingeben

- 1 Die Werte für X Breite und Y Länge wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt einstellen.



>>X Breite
216 mm

>>X Breite
216 mm

- 2 Die Einstellung der Maßeinheit mit ∇ bestätigen.
>>X Breite erscheint zur Eingabe der Papierbreite.
- 3 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor (|) erscheint.
- 4 Δ oder ∇ drücken, um den numerischen Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einzustellen. Zulässig sind Werte zwischen 148 und 216 mm. Mit \triangleleft oder \triangleright kann der Cursor nach rechts bzw. links verschoben werden.
- 5 Die angezeigte Papierbreite überprüfen und mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.
- 6 Sobald die gewünschte Breite angezeigt wird, die Papierlänge einstellen. >>Y Länge erscheint (zur Einstellung der Papierlänge). Die Papierlänge auf die gleiche Weise wie die Breite festlegen. Zulässig sind Werte zwischen 210 und 356 mm.
- 7 Wenn die gewünschte Papierlänge angezeigt wird, **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.
- 9 Wenn mit der hier vereinbarten Formateinstellung gedruckt werden soll, im Druckertreiber dieselben Maße eingeben. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch *KX Printer Drivers Operation Guide*.



Medientyp für Papierkassette einstellen

Indem für die Papierkassette ein Medientyp (Normalpapier, Recycling-Papier etc.) eingestellt wird, wird dafür gesorgt, dass der Drucker automatisch den in der betreffenden Kassette enthaltenen Medientyp einzieht, wenn dieser im Druckertreiber bestimmt wurde. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier. Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe *Papierspezifikationen* auf Seite 7-2.

Papierhandling >

> Kassette Typ
Normalpapier

> Kassette Typ
? Normalpapier



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Kassette Typ erscheint. Sind optionale Papierzuführungen installiert, wird für die Standardkassette Kassette 1 Typ und für die optionalen Papierzuführungen Kassette 2 Typ, Kassette 3 Typ sowie Kassette 4 Typ angezeigt.
- 5 Um den Medientyp zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Mit den Tasten Δ oder ∇ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Medientypen: Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling Pap., Grob, Briefkopf, Mehrfarbig, Vorgelocht, Hochwertig, Spezial 1 (bis 8)
- 7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Medientyp erscheint.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Papierquelle auswählen

Dieses Menü dient dazu, am Bedienfeld eine Papierquelle zu wählen, aus der der Drucker standardmäßig Papier einzieht. Ist eine optionale Papierzufuhr installiert, kann auch diese als Standard-Papierquelle eingestellt werden.

Papierhandling >

> Zufuhr
Kassette 1

> Zufuhr
? Kassette 1



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Zufuhr erscheint.
- 5 Um die aktuelle Papierquelle zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Mit den Tasten Δ oder ∇ die gewünschte Papierquelle aufrufen. Je nachdem, welche Optionen druckerseitig installiert sind, erscheinen im Display nacheinander folgende Papierquellen (von der obersten zur untersten Kassette): Univer., Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3, Kassette 4, Kassette 2, 3 und 4 sind nur verfügbar, wenn optionale Papierzuführungen installiert sind.
- 7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald die gewünschte Papierquelle erscheint.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Duplexdruck

Bei Einsatz der optionalen Duplexeinheit ist es möglich, automatisch beide Seiten des Papiers zu bedrucken. Die Duplexeinheit wird unter dem Drucker installiert. Im Duplexdruck können folgende Medientypen verarbeitet werden: Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling Pap., Grob, Briefkopf, Mehrfarbig, Vorgelocht, Hochwertig

Zur Aktivierung der Duplexeinheit ist am Bedienfeld die Bindeart zu wählen – entlang der langen oder entlang der kurzen Seite.



Hinweis Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist.

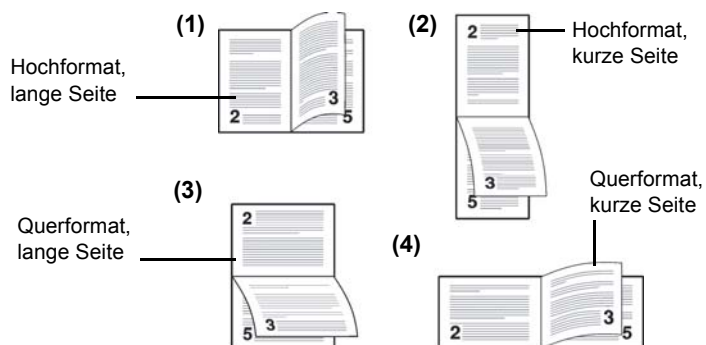
Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Wenn die Zufuhr auf den Prioritätsmodus (Zuerst) eingestellt ist, werden Papierformat und Medientyp der aktuell eingestellten Standard-Papierquelle automatisch übernommen.

Stimmen Papierformat und Medientyp des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, können Papierstaus auftreten.

Bindevarianten

Der Begriff „Binden“ bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann nämlich wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten: (1) Hochformat, lange Kante, (2) Hochformat, kurze Kante, (3) Querformat, lange Kante und (4) Querformat, kurze Kante. Diese Varianten sind in der nachstehenden Abbildung dargestellt.



Die hier beschriebene Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.



Papierhandling >

> Duplex
Aus

- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Duplex erscheint.



5 Um den Duplexdruck zu aktivieren, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6 Mit den Tasten Δ oder ∇ die gewünschte Bindevariante aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Optionen: Aus (Standardeinstellung), Binden kurze Seite, Binden lange Seite



7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald die gewünschte Bindevariante angezeigt wird. Damit ist die betreffende Bindevariante eingestellt.



8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren

Wird am Bedienfeld die Option *Ignoriere A4/LT* aktiviert, ignoriert der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.



1 Die Taste **[MENU]** drücken.



2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis *Papierhandling >* erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.



4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis *>Ignoriere A4/LT* erscheint.



5 Um die Einstellung zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6 Wiederholt Δ bzw. ∇ drücken, um von *Aus* zu *Ein* zu wechseln.



7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Die Funktion „Ignoriere A4/Letter“ ist jetzt aktiv.



8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Benutzerdefinierten Medientyp einstellen

Nachfolgend wird erläutert, wie man einen benutzerdefinierten Medientyp über das Moduswahl-Menü einrichtet. Insgesamt können bis zu acht benutzerdefinierte Medientypen programmiert werden. Diese lassen sich anschließend jederzeit abrufen und für eine Papierquelle aktivieren.

Sobald wie nachfolgend erläutert eine Papiersorte ausgewählt wurde, kann das Papiergewicht und der Duplexpfad eingestellt werden (siehe *Papiergewicht einstellen* auf Seite 3-50 und *Duplexverarbeitung einstellen* auf Seite 3-50). Informationen zum Zurücksetzen der benutzerdefinierten Einstellungen siehe *Benutzerdefinierten Medientyp zurücksetzen* auf Seite 3-51.



1 Die Taste **[MENU]** drücken.



2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis *Papierhandling >* erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

> P-Typ Einstell >>
Spezial 1

> P-Typ Einstell
? Spezial 1

4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >P-Typ Einstell> erscheint.

5 [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

6 Mit den Tasten Δ oder ∇ den gewünschten Medientyp aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen. Spezial 1 (bis 8), Normalpapier, Folie, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling Pap., Pergament, Grob, Briefkopf, Mehrfarbig, Vorgelocht, Umschlag, Karton, Beschichtet, Dick, Hochwertig



7 Sobald der gewünschte Medientyp angezeigt wird, auf [OK] ([ENTER]) drücken.

8 Die Taste \triangleright drücken und mit der Einstellung des Papiergewichts fortfahren.

Papiergewicht einstellen

Für einen benutzerdefinierten Medientyp kann ein bestimmtes Papiergewicht eingestellt werden.

1 Den benutzerdefinierten Medientyp aufrufen (siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen* auf Seite 3-49) und die Taste \triangleright drücken.

>>Papiergewicht
Normal 1

2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Papiergewicht erscheint.

>>Papiergewicht
? Normal 1

3 [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

4 Mit den Tasten Δ oder ∇ das gewünschte Papiergewicht aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander die unten angegebenen Optionen. Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Zulässige Papiersorten* auf Seite 7-2.

Leicht, Normal 1, Normal 2, Normal 3, Schwer 1, Schwer 2, Schwer 3, Sehr schwer




5 Die Taste [OK] ([ENTER]) drücken, sobald das gewünschte Papiergewicht erscheint.



6 Die Taste [MENU] drücken. Im Display erscheint wieder Bereit. Ist die optionale Duplexeinheit installiert, kann der Duplexdruck wie nachfolgend beschrieben aktiviert und deaktiviert werden. Siehe *Duplexverarbeitung einstellen* auf Seite 3-50 auf der folgenden Seite.

Duplexverarbeitung einstellen

 **Hinweis** Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist.

Ist die optionale Duplexeinheit installiert, kann der Duplexdruck wie folgt aktiviert oder deaktiviert werden. Die Standardeinstellung lautet möglich (aktiviert).

1 Den benutzerdefinierten Medientyp aufrufen (siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen* auf Seite 3-49) und die Taste \triangleright drücken.

>>Duplex
möglich

2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Duplex erscheint.

>>Duplex
? möglich

3 [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

- möglich bzw. nicht möglich mit Δ oder ∇ einstellen. Einzelheiten zu den Standardeinstellungen für die verschiedenen Medientypen siehe unter *Zulässige Papiersorten* auf Seite 7-2.



- [OK] ([ENTER])** drücken.



- Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit. Damit ist die Einstellung des benutzerdefinierten Medientyps beendet.

Benutzerdefinierten Medientyp zurücksetzen



- Die Taste **[MENU]** drücken.

Papierhandling >

- Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.

- Die Taste \triangleright drücken.

> P-Typ zurücksetzen

- Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >P-Typ zurücksetzen erscheint.

- Um alle benutzerdefinierten Medientypen zurückzusetzen, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

> P-Typ zurücksetzen ?



- [OK] ([ENTER])** drücken. Damit werden sämtliche Einstellungen für benutzerdefinierte Medientypen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Im Display erscheint wieder Bereit.

Ausgabeziel wählen

Im Menü „Stapeln“ des Bedienfelds kann ein Ausgabeziel für die Drucke vereinbart werden: oberes Fach (Schriftbild nach unten) oder hinteres Fach (Schriftbild nach oben).



- Die Taste **[MENU]** drücken.

Papierhandling >

- Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Papierhandling > erscheint.

- Die Taste \triangleright drücken.

> Stapeln
Ob.Fach FaceDn

- Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Stapeln erscheint.

- Um das Ausgabeziel zu ändern, auf **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

>> Stapeln
? Ob.Fach FaceDn

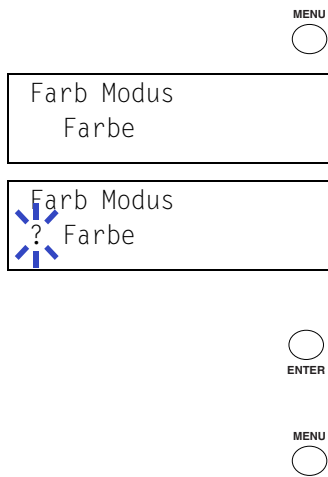
- Die Taste Δ oder ∇ drücken und ein Ausgabeziel wählen: Ob.Fach FaceDn (Obere Druckablage, Schriftbild unten) bzw. Ht.Fach FaceUp (Hintere Ablage, Schriftbild oben).



- Wird die gewünschte Druckablage angezeigt, **[OK] ([ENTER])** drücken.

Schwarzweiß- oder Farbdruck wählen

Im Menü „Farb Modus“ kann definiert werden, ob die Druckausgabe in Schwarzweiß oder in Farbe erfolgen soll. Standardmäßig ist der Drucker für die Ausgabe von Farbdrucken konfiguriert.



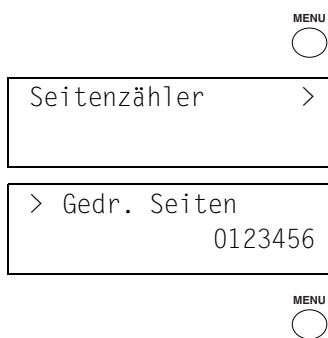
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Farb Modus erscheint.
- 3 Um die aktuelle Einstellung zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 4 Δ oder ∇ drücken, um zwischen den beiden Farbmodi umzuschalten – Farbe bzw. Monochrom.
- 5 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald der gewünschte Farbmodus angezeigt wird. Daraufhin wird der zuvor gewählte Farbmodus aktiviert.
- 6 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Zählerstände ablesen

Bei Bedarf kann jederzeit abgerufen werden, wie viele Drucke bislang insgesamt erstellt wurden. Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten wird auch auf der Statusseite ausgewiesen. Siehe *Statusseite drucken* auf Seite 3-10. Damit der Drucker ordnungsgemäß gewartet werden kann, muss der Tonervorratszähler bei jedem Tonerbehältertausch zurückgesetzt werden.

Gesamtzahl Druckseiten anzeigen

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann wie nachfolgend erläutert abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.



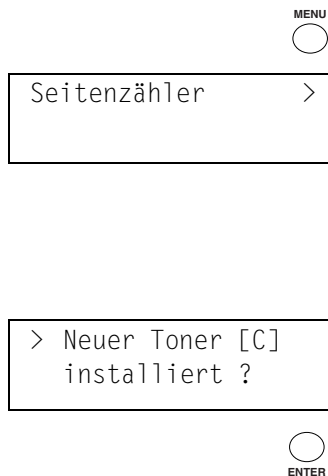
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Seitenzähler > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Gedr. Seiten erscheint und der aktuelle Wert angezeigt wird.
- 5 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Tonervorratszähler zurücksetzen

Die Tonerbehälter müssen ausgetauscht werden, wenn im Display die Meldung **Wenig Toner** oder **Toner ersetzen** mit einer Angabe der betreffenden Tonerfarbe angezeigt wird. Die Meldung **Wenig Toner** ist eine Vorwarnung, die dem Anwender signalisiert, dass der Toner zur Neige geht und der Druckbetrieb in Kürze unterbrochen wird. Dann wird die Meldung **Toner ersetzen** angezeigt. Wird der Tonerbehälter bereits ausgetauscht, bevor die Meldung **Toner ersetzen** im Display erscheint, muss der Tonervorratszähler wie nachfolgend beschrieben manuell zurückgesetzt werden.

Zu beachten ist, dass die Tonerwarnungen nicht korrekt angezeigt werden, wenn der Tonervorratszähler vor dem Behältertausch zurückgesetzt wird.

- 1 Den Tonerbehälter austauschen, der in der Meldung bezeichnet ist. Anweisungen zum Austauschen der Tonerbehälter enthält das Kapitel *Wartung* des Handbuchs.
- 2 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 3 Wiederholt **△** oder **▽** drücken, bis **Seitenzähler >** erscheint.
- 4 Die Taste **▷** drücken.
- 5 Wiederholt **△** or **▽** drücken, bis im Display die Farbe des zuvor ausgetauschten Tonerbehälters erscheint – Cyan [C], Magenta [M], Gelb [Y] oder Schwarz [K]. Um beispielsweise den Zähler für den cyanfarbenen Toner zurückzusetzen, muss im Display **>Neuer Toner [C] installiert** erscheinen.
- 6 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Tonervorratszähler wird zurückgesetzt.



Sonstige Einstellungen

Im Untermenü **Andere** können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Anzeigesprache
- FormFeed-Timeout einstellen
- Sleep-Timer aktivieren/deaktivieren
- Hexadezimalen Speicherauszug erstellen (HEX-DUMP)
- Drucker zurücksetzen
- Ressourcenschutz
- Warnton einstellen
- Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler
- Fehlererkennung beim Duplexdruck
- Farbenregistrierung
- Service-Menü (nur für Kundendienst)
- Farbkalibrierung

Anzeigesprache wählen

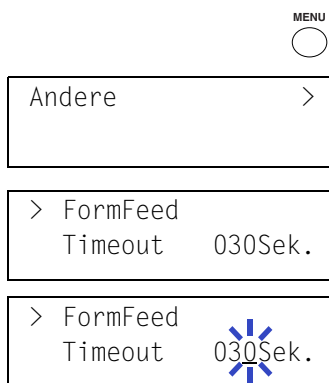
Wie nachfolgend beschrieben kann eingestellt werden, in welcher Sprache die Displaymeldungen angezeigt werden sollen. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Anzeigesprache erscheint. Die Standardeinstellung lautet English.
- 5 Um die Sprache zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Die Taste Δ oder ∇ drücken. Im Display werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt: English, Francais, Deutsch, Italiano, Nederlands, Español, Português
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

FormFeed-Timeout einstellen

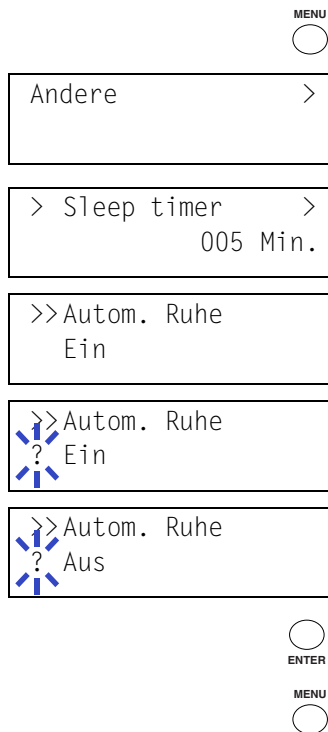
Wenn der Drucker während einer bestimmten Zeitspanne keine Daten erhält, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei. Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt, und die betreffende Seite wird ausgegeben. Das Standard-Timeout beträgt 30 Sekunden.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis >FormFeed Timeout erscheint.
- 5 Um den Timeout-Wert zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor () erscheint.
- 6 Die Taste Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timeout-Werte zwischen 0 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit **w** und **v** den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
- 7 Sobald der gewünschte Timeout-Wert angezeigt wird, diesen mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Sleep-Timer aktivieren/deaktivieren


Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, der bewirkt, dass weniger Strom verbraucht wird, wenn der Drucker gerade nicht druckt und auch keine Druckdaten eingehen oder verarbeitet werden.

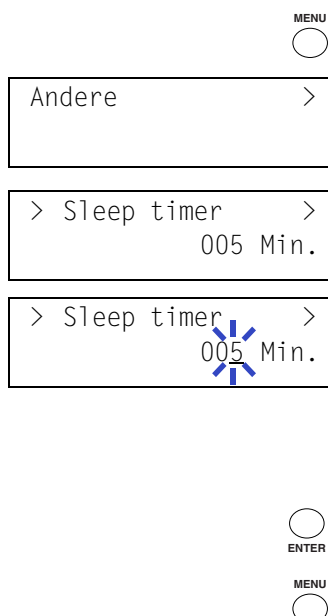


- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis `> Andere >` erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis `> Sleep timer >` erscheint.
- 5 Die Taste \triangleright drücken, bis `>> Autom. Ruhe Ein` angezeigt wird.
- 6 Um den Sleep-Timer zu deaktivieren, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 7 Wiederholt Δ bzw. ∇ drücken, um von `Ein` zu `Aus` zu wechseln.
- 8 **[OK] ([ENTER])** drücken. Der Sleep-Timer ist jetzt deaktiviert.
- 9 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Sleep-Timer einstellen

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker warten soll, bevor er bei Nichtbenutzung in den Ruhemodus wechselt. Der Drucker kehrt in den Normalzustand zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht, eine Bedienfeldtaste gedrückt oder eine der äußeren Abdeckungen geöffnet wird.

 **Hinweis** Bevor der Drucker in den Normalzustand zurückkehrt, wird eine Farbkalibrierung durchgeführt.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis `> Andere >` erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis `> Sleep timer >` erscheint.
- 5 Um den Timeout-Wert zu ändern, **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkender Cursor () erscheint.
- 6 Die Taste Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Timer-Werte zwischen 5 und 240 Minuten, einstellbar in 5-Minuten-Schritten. Mit \triangleright und \triangleleft den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.
- 7 Sobald der gewünschte Timeout-Wert angezeigt wird, diesen mit **[OK] ([ENTER])** bestätigen.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Hexadezimalen Speicherauszug erstellen

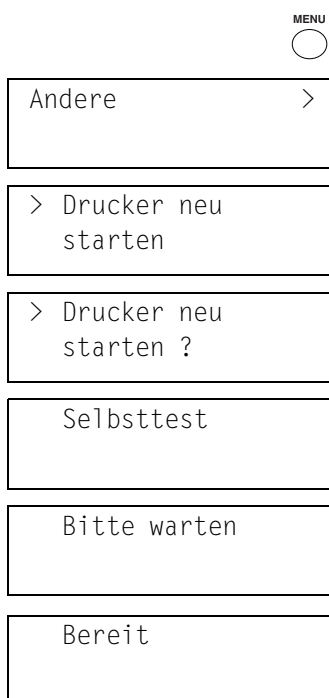
Beim Austesten von Programmen und Dateien empfiehlt es sich gelegentlich, die tatsächlich vom Drucker empfangenen Daten in hexadezimaler Form zu überprüfen.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >HEX-DUMP starten erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Eine Sekunde lang erscheint die Meldung In Arbeit, gefolgt von Wartend.
- 7 Solange im Display Wartend erscheint (standardmäßig 30 Sekunden), die zu überprüfenden Daten an den Drucker übertragen. Während des Datenempfangs erscheint die Meldung Es wird gedruckt. Die Ausgabe weiterer Hexadezimaldaten kann jederzeit abgebochen werden, dazu auf **[GO]** und anschließend auf **[CANCEL]** drücken.
- 8 Sobald alle Daten empfangen worden sind, erscheint die Meldung Wartend. Auf **[GO]** drücken, um den Vorgang zu beenden.

Drucker zurücksetzen

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.



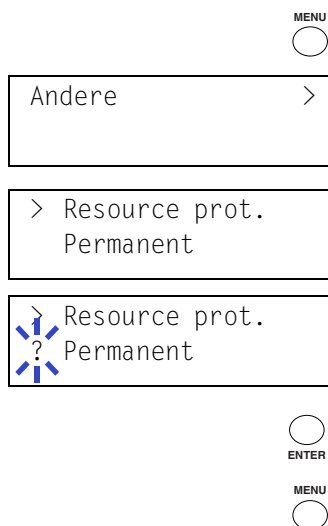
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Drucker neu starten erscheint.
- 5 Um den Drucker zurückzusetzen, die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Erneut **[OK] ([ENTER])** drücken. Self test erscheint, während der Drucker zurückgesetzt wird, gefolgt von Bitte warten und dann Bereit.

Ressourcenschutz

Wird jedoch der Ressourcenschutz aktiviert, verbleiben diese PCL-Ressourcen im Druckerspeicher, so dass sie bei einer Rückkehr zu PCL 6 weiterhin verfügbar sind.



Hinweis Der Ressourcenschutz-Modus benötigt zusätzliche Speicherkapazitäten für geladene Schriften und Makros. Welche Speicherkapazität für die Ressourcenschutz-Option im Einzelfall zu empfehlen ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Siehe *Speichererweiterungsmodule auf Seite -3*.



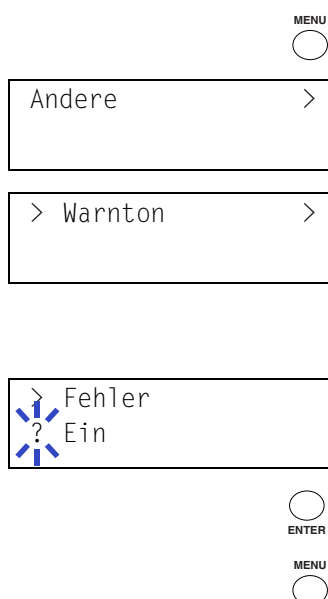
- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt die Taste Δ oder ∇ drücken, bis > Resource prot. im Display erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Δ oder ∇ drücken, um Permanent bzw. Perm/Temporär auszuwählen.
- 7 Die Taste **[OK] ([ENTER])** drücken, sobald die gewünschte Einstellung erscheint.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Warnton einstellen

Wenn der Papiervorrat erschöpft oder ein Papierstau aufgetreten ist, kann der Drucker zusätzlich zu der Meldung im Display ein akustisches Warnsignal ausgeben. Die Aktivierung dieses Warntons empfiehlt sich insbesondere dann, wenn der Drucker nicht in unmittelbarer Nähe der Anwender installiert ist.

Ab Werk ist der Warnton aktiviert (Einstellung Ein). Allerdings kann er bei Bedarf jederzeit deaktiviert werden (Einstellung Aus).

FS-C5015N und FS-C5025N



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Warnton > im Display erscheint.
- 5 Die Taste \triangleright drücken.
- 6 Mit den Tasten Δ oder ∇ den gewünschten Alarm aufrufen. Im Display erscheinen nacheinander die folgenden Optionen. Fehler, Bereit, Auftragsende, Code-Bestät.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 8 Hier Ein bzw. Aus mit Δ oder ∇ wählen.
- 9 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 10 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

FS-C5030N



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere \triangleright erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Warnton im Display erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Hier Ein bzw. Aus mit Δ oder ∇ wählen.
- 7 **[OK] ([ENTER])** drücken.
- 8 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

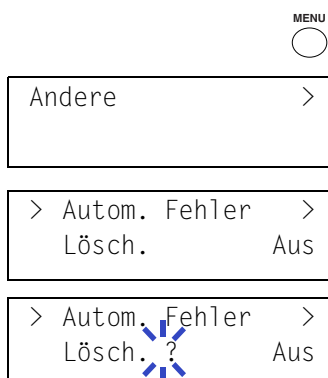
Automatische Fortsetzung des Druckvorgangs nach Fehler

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (Aus). Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

- Speicherüberlauf
- Daten zu komplex
- KPDL-Fehler
- Datei nicht gefunden
- RAM-Disk-Fehler
- Speicherkartenfehler
- Festplattenfehler
- Duplexdruck deaktiviert
- e-MPS nicht gespeichert
- Keine Ausgabe von Mehrfachkopien



Hinweis Die Einstellung der Zeit bis zur automatischen Aufnahme des Druckbetriebs nach einem Fehler wird nachfolgend beschrieben.



- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere \triangleright erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis \triangleright Autom. Fehler Löschr. \triangleright erscheint.
- 5 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.
- 6 Hier Ein bzw. Aus mit Δ oder ∇ wählen.



7 [OK] ([ENTER]) drücken.



8 Die Taste [MENU] drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen. Im Display erscheint wieder Bereit.

Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckvorgangs einstellen



1 Die Taste [MENU] drücken.

Andere >

2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.

> Autom. Fehler Lösch. Ein

3 Die Taste \triangleright drücken.

>>Fehler Lösch. Timer 030Sek.

4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Autom. Fehler Lösch. > erscheint.

5 Die Taste \triangleright drücken, um den Parameter >>Fehler Lösch. Timer in das Display zu holen. Die Standardeinstellung lautet 30 Sekunden.

>>Fehler Lösch. Timer 030Sek.

6 [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkender Cursor () erscheint.

7 Die Taste Δ oder ∇ drücken, um den Wert an der blinkenden Cursor-Position zu erhöhen bzw. zu verringern. Zulässig sind Zeiten zwischen 000 und 495 Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Wird hier der Wert 000 eingestellt, wird der Druckbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt. Mit \triangleleft und \triangleright kann der Cursor nach rechts bzw. links verschoben werden.



8 Sobald die gewünschte Zeit angezeigt wird, diese mit [OK] ([ENTER]) bestätigen.



9 Die Taste [MENU] drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.

Fehlererkennung beim Duplexdruck

Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck aktiviert ist (Ein) und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und Medientypen zu verarbeiten, erscheint im Display die Fehlermeldung Duplex deaktiv. GO drücken. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen. Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf [GO] drücken. Die Standardeinstellung ist Aus.



1 Die Taste [MENU] drücken.

Andere >

2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

> Endbearb. Fehler >

4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Endbearb. Fehler > erscheint.

>>Duplex Aus

5 Die Taste \triangleright drücken, so dass im Display >>Duplex erscheint.

>>Duplex Aus

6 [OK] ([ENTER]) drücken. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



7 Wiederholt Δ bzw. ∇ drücken, um von Aus zu Ein zu wechseln.



8 **[OK] ([ENTER])** drücken.

MENU



9 Die Taste **[MENU]** drücken, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Farbenregistrierung

Wenn der Drucker erstmals nach der Konfiguration oder einem Transport benutzt wird oder die Ausrichtung einer Farbe (Cyan, Magenta oder Gelb) fehlerhaft ist, lässt sich mit diesem Modus die Farbregistrierung (Farbausrichtung) am Bedienfeld korrigieren.

MENU



1 Die Taste **[MENU]** drücken.



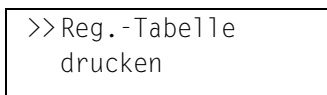
2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.



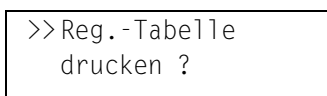
4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Farb-Registrierung > erscheint.

5 Die Taste \triangleright drücken.



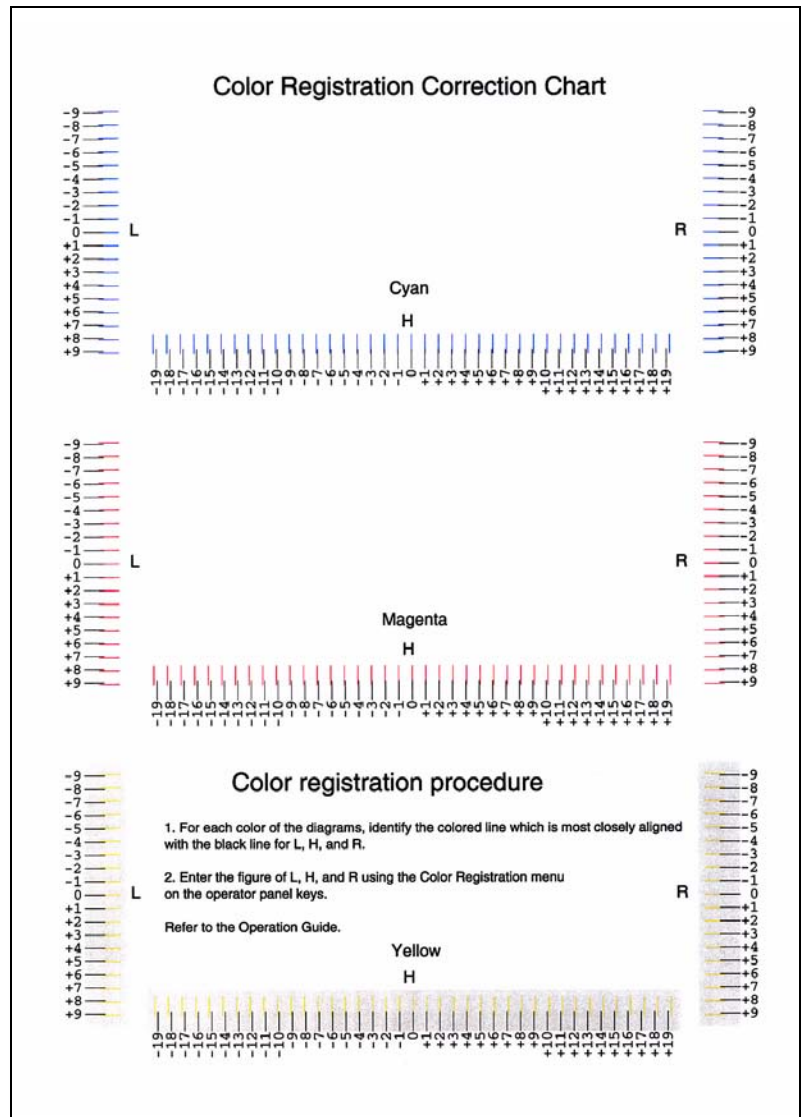
6 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Reg.-Tabelle drucken erscheint.

7 **[OK] ([ENTER])** drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.



8 **[OK] ([ENTER])** drücken. Im Display erscheint Es wird gedruckt und der Drucker gibt eine Korrekturtabelle für die Farbausrichtung aus. Diese Seite enthält linke (L), horizontale (H) und rechte (R) Ausrichtungsmuster für jede Farbe (Cyan, Magenta und Gelb).

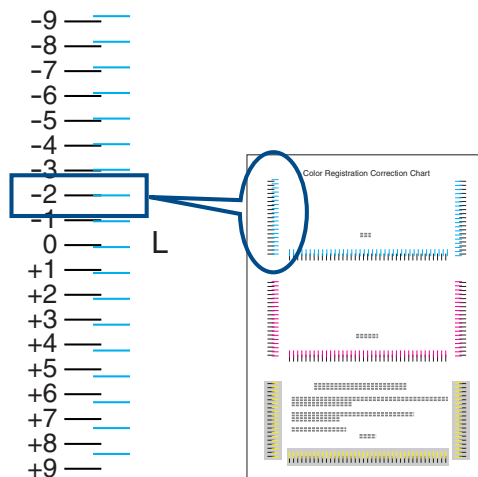
Muster einer Korrekturtabelle für die Farbausrichtung



```
>>Cyan anpassen
L=   H=   R=
```

```
>>Cyan anpassen
L= 0 H= 00 R= 0
```

- 9 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis **>>Cyan anpassen** erscheint.
- 10 **[OK] ([ENTER])** drücken. 0 oder 00 wird für alle Parameter angezeigt und der Cursor blinkt unter dem Wert für Links (L).
- 11 Die linke Spalte (L) im Cyan-Bereich der Korrekturtabelle für die Farbausrichtung überprüfen. Dort feststellen, welche Linien sich am ehesten überlagern und eine einzelne Linie bilden, und den zugehörigen numerischen Wert notieren. In dem hier gezeigten Beispiel ist dies der Wert -2. (Vorzeichen beachten: Plus [+] oder Minus [-]).



```
>>Cyan anpassen
  L= -2 H= 00  R= 0
```

```
OK ?
  L= -2 H= 00  R= +1
```

- 12 Mit den Tasten Δ oder ∇ den ermittelten Wert einstellen.
- 13 Mit \triangleright und \triangleleft den Cursor nach rechts bzw. links verschieben. Wie bei dem linken Wert (L) vorgehen, um in der Korrekturtabelle für die Farbausrichtung den horizontalen (H) und den rechten (R) Cyan-Wert zu ermitteln, und diese Werte ebenfalls über das Bedienfeld eingeben.

- 14 **[OK] ([ENTER])** drücken. OK? und die eingegebenen Werte erscheinen im Display. Sind alle angezeigten Werte korrekt, erneut **[OK] ([ENTER])** drücken.

- 15 Die Taste ∇ drücken. >>Magenta anpass erscheint im Display. Nach Einstellung der Werte für diese Farbe wird >>Gelb anpassen angezeigt. In der Korrekturtabelle für die Farbausrichtung die Werte für Magenta und Gelb analog zu dem Werten für die Farbe Cyan ermitteln und diese Werte über das Bedienfeld des Druckers entsprechend eingeben.



- 16 Sobald die Einstellungen für alle drei Farben vorgenommen sind, die Taste **[MENU]** drücken. Im Display erscheint wieder Bereit.



Hinweis Tritt trotz der Korrektur der Farbausrichtung nach wie vor ein Versatz bei Farbdrucken auf, den Kundendienst informieren.

Service-Statusseite drucken

Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.



```
Andere >
```

```
> Service >
```

- 1 Die Taste **[MENU]** drücken.
- 2 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis Andere > erscheint.
- 3 Die Taste \triangleright drücken.
- 4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Service > erscheint.
- 5 Die Taste \triangleright drücken.

>>Statusseite
drucken

>>Statusseite
drucken ?



6 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Statusseite drucken erscheint.

7 [OK] ([ENTER]) drücken. Ein Fragezeichen (?) erscheint.

8 [OK] ([ENTER]) drücken. Im Display erscheint Es wird gedruckt, und der Druckvorgang wird gestartet.

Farbkalibrierung

Der Drucker verfügt über eine Kalibrierfunktion, die Änderungen in der Druckqualität, die im Laufe der Zeit durch Schwankungen der Umgebungstemperatur und Luftfeuchte auftreten können, automatisch ausgleicht. Um stets eine optimale Farbwiedergabe zu gewährleisten, wird diese Funktion bei jedem Einschalten des Druckers automatisch ausgeführt. Die Farbkalibrierung kann auch bei Rückkehr aus dem Ruhemodus oder während des normalen Druckbetriebs automatisch ausgeführt werden.



Andere >

> Service >

>>Farb-
Kalibrierung

>>Farb-
Kalibrierung ?

Bitte warten
(Kalibrierung)

1 Die Taste [MENU] drücken.

2 Wiederholt die Taste Δ oder ∇ drücken, bis im Display Andere > erscheint.

3 Die Taste \triangleright drücken.

4 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >Service > erscheint.

5 Die Taste \triangleright drücken.

6 Wiederholt Δ oder ∇ drücken, bis >>Farb-Kalibrierung erscheint.

7 Um die Farbkalibrierung zu veranlassen, [OK] ([ENTER]) drücken. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (?). Hier muss die Ausführung der Kalibrierung bestätigt werden.

8 [OK] ([ENTER]) drücken. Im Display erscheint Bitte warten (Kalibrierung) und der Kalibrierungsvorgang wird gestartet.

9 Sobald die Kalibrierung abgeschlossen ist, erscheint im Display wieder Bereit.

4 **Wartung**

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen	4-2
Austausch des Tonerbehälters	4-2
Drucker reinigen	4-6
Drucker reinigen	4-9

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden allgemeine Wartungsaufgaben erläutert, die eigenständig am Drucker durchgeführt werden können. Dies umfasst beispielsweise den Austausch folgender Teile

(Displaymeldungen beachten):

- Toner-Kits
- Resttonerbehälter

Darüber hinaus müssen folgende Teile regelmäßig gereinigt werden:

- Papiereinzug
- Hauptladeeinheiten
- LED-Zeile

Austausch des Tonerbehälters

Toner-Austauschintervall

Die Lebensdauer der Tonerbehälter hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Geht man bei den Formaten A4 oder Letter von einer 5-prozentigen Druckdichte für die einzelnen Tonerfarben aus (ein typisches Geschäftsdokument), haben die Tonerbehälter durchschnittlich folgende Lebensdauer:

- Der schwarze Tonerbehälter reicht durchschnittlich für etwa 8.000 Monochrom-Seiten (FS-C5015N: 6.000 Monochrom-Seiten).
- Die Tonerbehälter für die Farben Cyan, Magenta und Gelb reichen durchschnittlich für etwa 8.000 Farbseite (FS-C5015N: 4.000 Farbseiten).



Hinweis Beim Druck einer Farbseite wird das Bild sowohl aus Cyan, Magenta, Gelb als auch Schwarz gemischt. Der jeweilige Anteil wird von der Fläche des Bildes bestimmt. Die reale Laufleistung hängt daher maßgeblich vom gedruckten Bild ab. Auch bei einer reinen Schwarz/weiß Seite müssen die Farbkomponenten (Trommel, Entwickler) regelmäßig gereinigt werden, um die Druckqualität zu gewährleisten. Die dabei verwendeten Tonerpartikel werden als Resttoner abgeführt. Der initial beiliegende Toner kann eine geringere Reichweite besitzen.

Um festzustellen, wie viel Toner sich noch im Tonerbehälter befindet, eine Statusseite drucken. Auf der Statusseite zeigt unter „Tonermenge“ (im Bereich zum Status der Verbrauchsmaterialien) ein Statusbalken für jede Farbe ungefähr den noch vorhandenen Tonervorrat in den einzelnen Behältern an.

Starter-Tonerbehälter

Bei den mitgelieferten Tonerbehältern des Druckers handelt es sich um ein Starter-Kit. Der schwarze Tonerbehälter reicht durchschnittlich für etwa 4.000 monochrome Seiten (FS-C5015N: 3.000 monochrome Seiten). Die Starter-Tonerbehälter für die Farben Cyan, Magenta und Gelb reichen jeweils durchschnittlich 4.000 Farbseiten (FS-C5015N: für jeweils 2.000 Farbseiten).

Toner-Kits

Um beste Ergebnisse zu erzielen, wird die ausschließliche Verwendung von Kyocera Ersatzteilen und Verbrauchsmitteln dringend empfohlen.

Die Toner-Kits werden in 4 verschiedenen Farben angeboten: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz.

Ein neues Toner-Kit für die einzelnen Farben enthält folgende Komponenten:

- Tonerbehälter
- Reinigungstuch
- Gitterreiniger für die Reinigung der Hauptladeeinheit
- Plastikbeutel für die Entsorgung des alten Tonerbehälters und des alten Resttonerbehälters
- Resttonerbehälter
- Installationsanleitung



Hinweis Den Tonerbehälter erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Drucker aus der Verpackung nehmen.

Anzeige zum Austausch eines Tonerbehälters

Im Display des Druckers erscheinen in zwei Phasen der Tonernutzung Meldungen. Sie wechseln automatisch mit den übrigen Drucker Meldungen (beispielsweise *Bereit*):

- Wenn der Tonervorrat im Cyan-Behälter allmählich zur Neige geht, erfolgt auf dem Drucker die Anzeige *Nur wenig Toner C, M, Y, K* als erste Warnung. An dieser Stelle muss noch nicht unbedingt ein Austausch erfolgen.
- Wenn die erste Meldung ignoriert und mit dem Druckbetrieb fortgefahren wird, erscheint – unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist – die Meldung *Toner ersetzen*. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden. Die separaten Koronadrähte der Ladeeinheit usw. dann reinigen. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, ändert sich die Meldung jedoch nicht automatisch in *Bereit*. Um den Druckbetrieb wieder aufzunehmen, die Taste **[GO]** drücken und damit den Drucker in den *Bereit*-Zustand setzen.

Den Tonerbehälter in beiden Fällen wie unter *Austausch des Tonerbehälters* auf Seite 4-2 beschrieben austauschen.

Tonerbehälter austauschen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Tonerbehälter auszutauschen ist. Beim Austausch von Tonerbehältern (bei jeder Farbe) grundsätzlich immer auch den Resttonerbehälter austauschen. Ist dieser Behälter voll, kann es durch Austreten von Alttoner aus dem Behälter zu einer Verschmutzung oder Beschädigung des Druckers kommen.



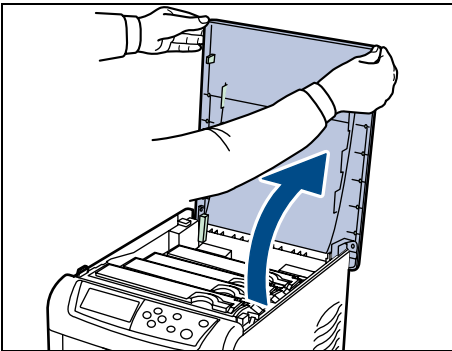
Hinweis Beim Austausch eines Tonerbehälters vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.



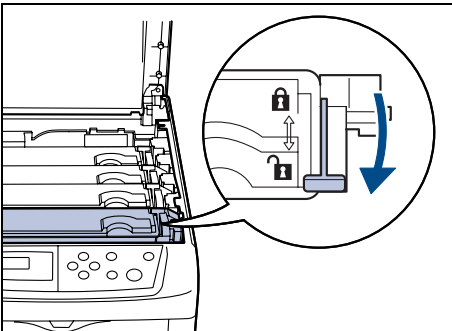
Wichtig Für den Austausch des Tonerbehälters muss der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden beim Ausschalten des Druckers gelöscht werden.

Vor dem Austauschen des Tonerbehälters prüfen, für welche Farbe ein Austausch erforderlich ist. In diesem Beispiel wird der Austausch des schwarzen Tonerbehälters beschrieben.

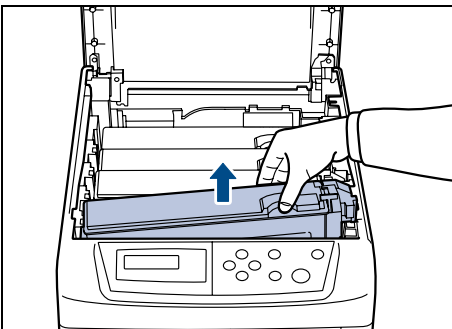
- 1 Obere Abdeckung öffnen.



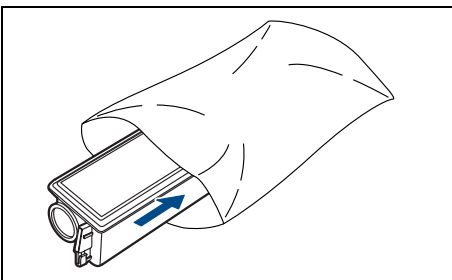
- 2 Den blauen Freigabehebel des Tonerbehälters in Richtung des Entriegelungssymbols ziehen.



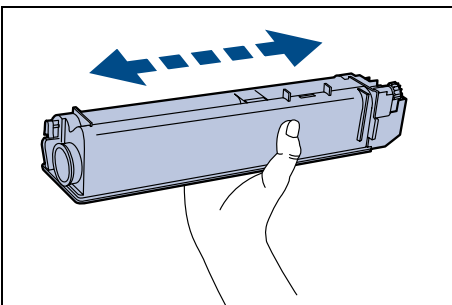
- 3 Den alten Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker entfernen.



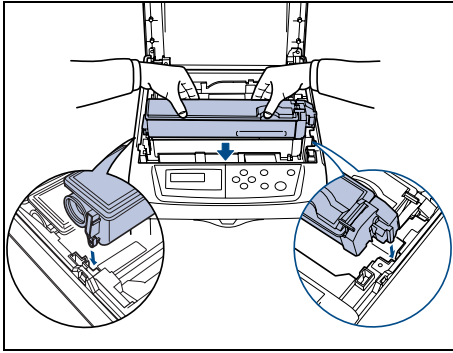
- 4 Den alten Tonerbehälter in den Plastikbeutel legen (im Toner-Kit enthalten) und entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.



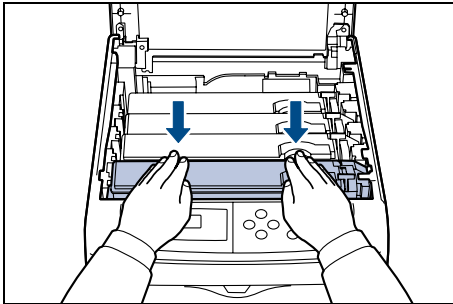
- 5 Den neuen Behälter aus dem Toner-Kit nehmen.



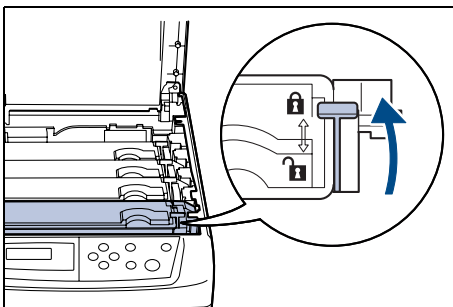
- 6 Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt fünf- oder sechsmal schütteln, um den Toner darin gleichmäßig zu verteilen.



7 Den neuen Toner wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen.

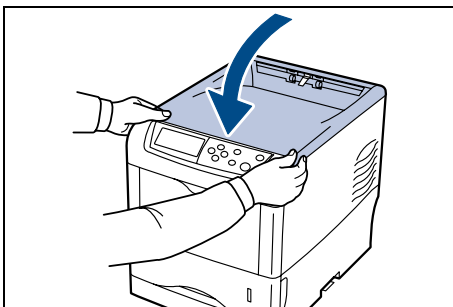


8 Auf die Oberseite des Tonerbehälters drücken, um diesen sicher an dem vorhergesehenen Platz zu installieren.



9 Den blauen Freigabehebel so weit wie möglich nach hinten (in Richtung des Sperrsymbols) drücken.

10 Zum Austauschen der anderen Farbtonerbehälter identisch vorgehen.



11 Die obere Abdeckung schließen.

Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

Drucker reinigen

Folgende Teile müssen bei jedem Austausch eines Tonerbehälters und des Resttonerbehälters gereinigt werden:

- Koronadraht der Hauptladeeinheiten
- Hauptladegitter
- LED-Zeile
- Ausrichtwalze

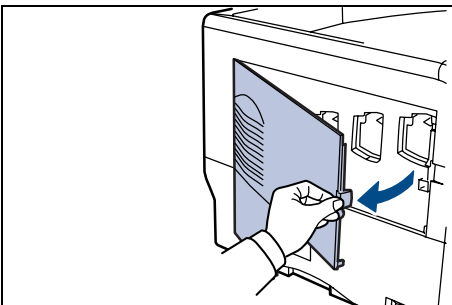
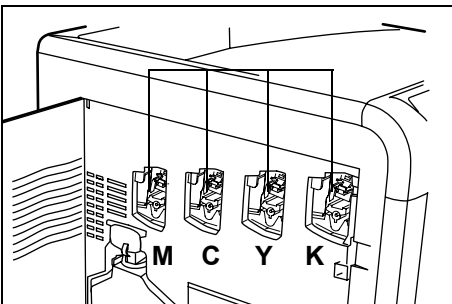
Darüber hinaus sollten der Koronadraht und die Ausrichtwalze mindestens einmal monatlich gereinigt werden.

Wenn auf den gedruckten Seiten unerwünschte Linien oder Streifen erscheinen, die Drucke verschmutzt sind oder der Ausdruck schwach bzw. verwischt ist, die LEDs der Hauptladeeinheit reinigen.

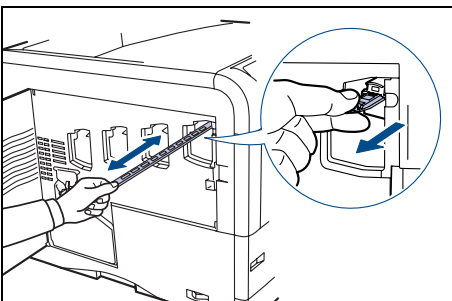
Hauptladeeinheiten reinigen

Die Hauptladeeinheiten müssen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden, da sie nach längerer Benutzung verschmutzen. Jede Hauptladeeinheit besteht aus zwei Teilen – dem Koronadraht und dem Ladegitter – die wie nachstehend gezeigt zu säubern sind.

Der Drucker verfügt über insgesamt vier Hauptladeeinheiten, eine für jeden Tonerbehälter. Beim Reinigen darauf achten, dass die Hauptladeeinheit gesäubert wird, die der Farbe des vorher ausgetauschten Tonerbehälters entspricht. Das nachstehende Beispiel beschreibt die Reinigung der Hauptladeeinheit für den schwarzen Tonerbehälter.



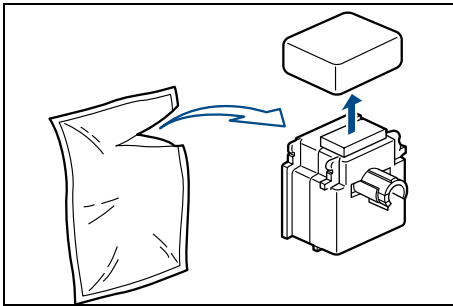
- 1 Die linke Abdeckung öffnen.



- 2 Zunächst den Koronadraht reinigen. Dazu den grünen Reinigungsknopf fassen. Diesen Knopf zwei- bis dreimal herausziehen und wieder hineinschieben. Nach der Reinigung den Knopf wieder in die Ausgangsposition bringen.



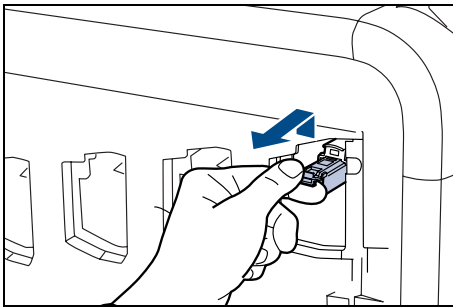
Hinweis Wenn der Reinigungsknopf nicht wieder in seine ursprüngliche Position gebracht wird, wird über die gesamte Länge der Seite ein breiter Streifen gedruckt.



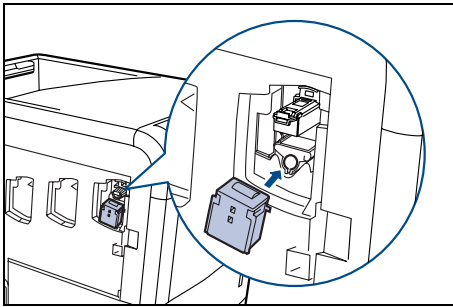
- 3 Im nächsten Schritt das Hauptladegitter reinigen. Den Gitterreiniger aus dem Toner-Kit nehmen. Die Schutzhülle und anschließend die Kappe entfernen.



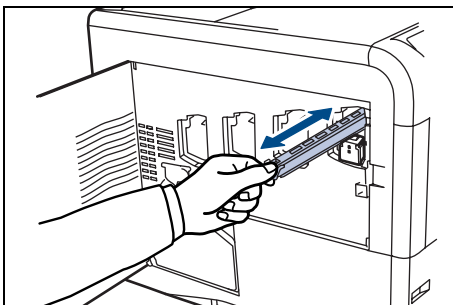
Hinweis Das Reinigungskissen ist mit Wasser befeuchtet. Das Gitter zügig reinigen, damit das Kissen nicht austrocknet.



- 4 Die Hauptladeeinheit wie in der Abbildung gezeigt leicht anheben und ein kurzes Stück herausziehen.



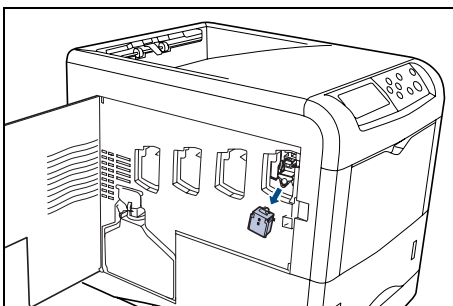
- 5 Den Gitterreiniger so anbringen, dass das Kissen nach oben zeigt.



- 6 Die Hauptladeeinheit zwei- bis dreimal herausziehen und wieder hineinschieben. Durch diese Bewegungen wird das Gitter gereinigt. Nach der Reinigung die Hauptladeeinheit wieder in die Ausgangsposition bringen.



Hinweis Wenn die Hauptladeeinheit nicht wieder in die ursprüngliche Position gebracht wird, wird die gedruckte Seite vollständig mit der entsprechenden Farbe bedeckt.



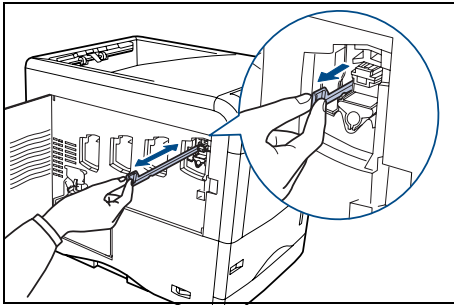
- 7 Den Gitterreiniger wieder vom Drucker entfernen und entsorgen. Eine Wiederverwendung ist nicht vorgesehen. Die Hauptladeeinheiten der übrigen Tonerbehälter auf gleiche Weise reinigen.

Mit dem nächsten Abschnitt fortfahren und die LED-Zeile reinigen.

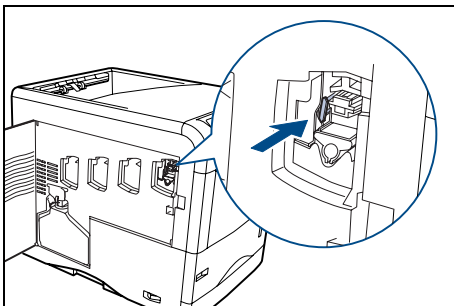
LED-Zeile reinigen

Wenn auf den gedruckten Seiten unerwünschte Linien oder Streifen erscheinen, die Drucke verschmutzt sind oder der Ausdruck schwach bzw. verwischt ist, die LEDs der Hauptladeeinheit reinigen.

Auf der Hauptladeeinheit jedes Tonerbehälters befindet sich je eine LED. Das nachstehende Beispiel beschreibt die Reinigung der Hauptladeeinheit-LED für den schwarzen Tonerbehälter.



- 1 Den Griff des grünen LED-Reinigers fassen. Diesen Knopf vorsichtig zwei- bis dreimal herausziehen und wieder hineinschieben.

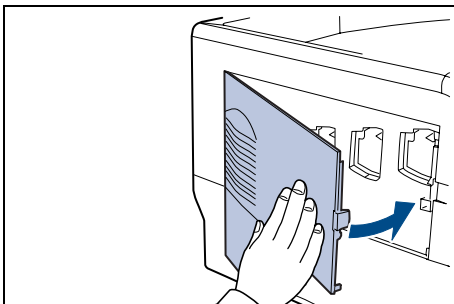


- 2 Den LED-Reiniger wieder vollständig einschieben. Nach der Reinigung den Knopf wieder in die Ausgangsposition bringen.



Hinweis Wenn der LED-Reiniger nicht wieder in die ursprüngliche Position gebracht wird, wird die gedruckte Seite vollständig mit der entsprechenden Farbe bedeckt.

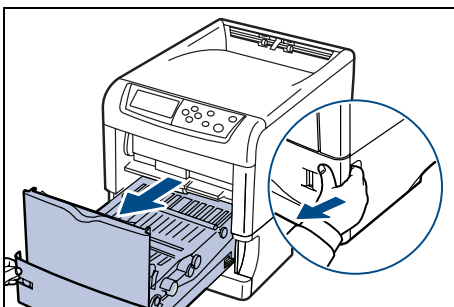
Die LEDs an den Hauptladeeinheiten der übrigen Tonerbehälter auf gleiche Weise reinigen.



- 3 Nach der Reinigung aller vier LEDs die linke Abdeckung des Druckers wieder schließen.

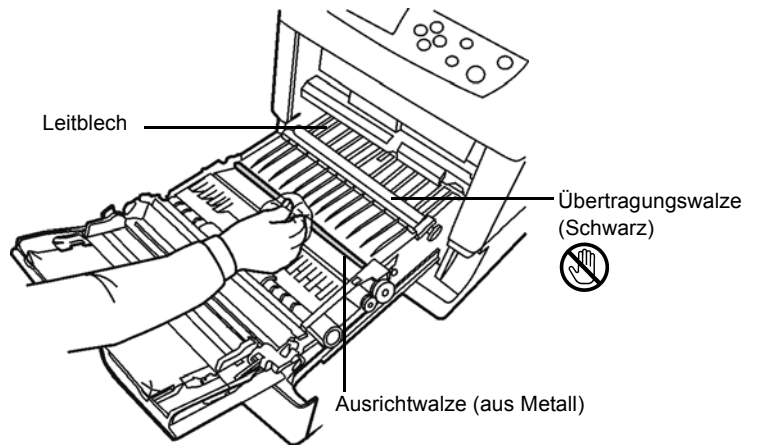
Papiereinzug reinigen

Wenn der Papiereinzug verschmutzt ist, können Druckprobleme (z. B. verschmierte Rückseiten) auftreten. Zur Reinigung des Papiereinzugs wird das im Toner-Kit enthaltene Reinigungstuch benötigt.



- 1 Beim Ziehen an dem grünen Freigabehebel den Papiereinzug herausziehen.

- 2 Mit dem Reinigungstuch aus dem Toner-Kit den auf der Ausrichtwalze und dem Leitblech angesammelten Papierstaub abwischen.

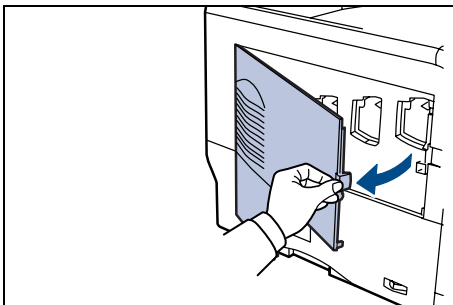


Hinweis Beim Reinigen darauf achten, dass die Übertragungswalze nicht berührt wird, da dies die Druckqualität negativ beeinflussen könnte.

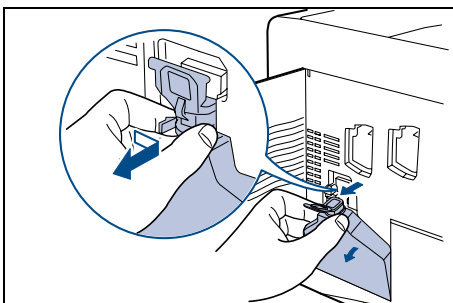
- 3 Den Papiereinzug wieder vollständig in den Drucker einschieben.

Austausch des Resttonerbehälters

Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, sobald die Meldung **Resttonerbehälter prüfen** erscheint. Ein neuer Behälter befindet sich im Toner-Kit. Wird der Resttonerbehälter nicht ausgetauscht, lässt sich der Drucker nicht in Betrieb nehmen.

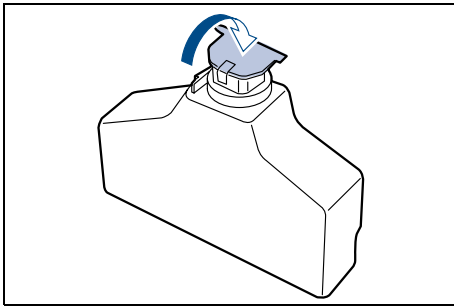


- 1 Die linke Abdeckung öffnen.

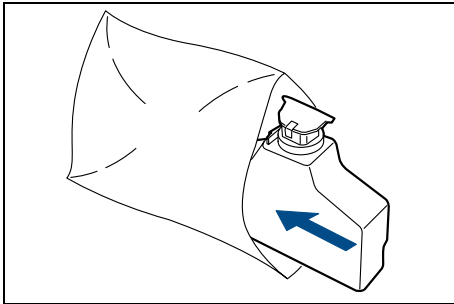


- 2 Den Resttonerbehälter fassen und gleichzeitig den Freigabehebel drücken. Den Behälter dann vorsichtig entnehmen.

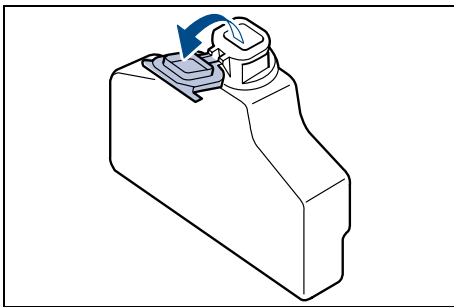
Hinweis Den Resttonerbehälter so vorsichtig wie möglich entfernen, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird. Darauf achten, dass die Öffnung des Resttonerbehälters nicht nach unten weist.



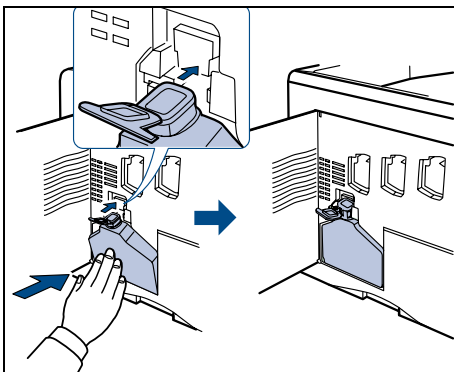
- 3 Den Resttonerbehälter nach der Entnahme aus dem Drucker verschließen.



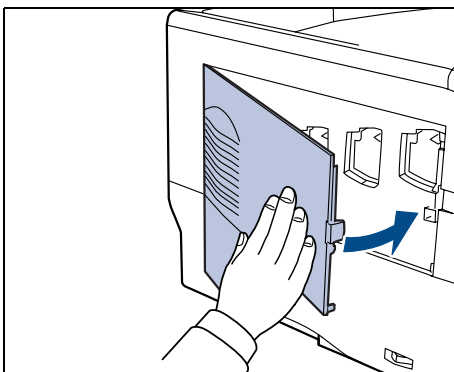
- 4 Um ein Verschütten des Toners zu vermeiden, den verschlossenen Resttonerbehälter vor der ordnungsgemäßen Entsorgung in dem im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel verpacken.



- 5 Die Verschlussklappe des neuen Resttonerbehälters öffnen.



- 6 Den neuen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Den Behälter leicht andrücken, bis er einrastet.



- 7 Sicherstellen, dass der Resttonerbehälter ordnungsgemäß installiert ist, und die linke Abdeckung schließen.

Nach dem Austausch der Tonerbehälter und des Resttonerbehälters sind die Hauptladeinheit und der Papiereinzug zu reinigen. Weitere Anleitungen unter *Drucker reinigen* auf Seite 4-6.

5 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Richtlinien	5-2
Probleme mit der Druckqualität	5-3
Fehlermeldungen	5-6
Beseitigung von Papierstaus	5-11

Lässt sich ein Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, an den Kundendienst wenden.

Allgemeine Richtlinien

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Benutzer gegebenenfalls selbst behoben werden können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung zu treffen, bevor die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst erfolgt.

Symptom	Prüfen	Korrekturmaßnahme
Schlechte Druckqualität.	Siehe <i>Probleme mit der Druckqualität</i> auf Seite 5-3.	
Papierstau.	Siehe <i>Beseitigung von Papierstaus</i> auf Seite 5-11.	
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Vergewissern, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.	Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Sicherstellen, dass sich der Netzschalter in der Position EIN (I) befindet.	Den Netzschalter in die Position EIN (I) bringen.
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Computer empfangene Daten korrekt aus.	Das Schnittstellenkabel überprüfen.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen.
	Die Programmdateien und die Anwendungssoftware überprüfen.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.

Tipps

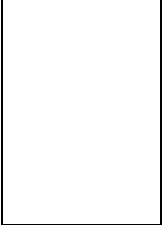
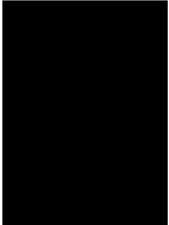
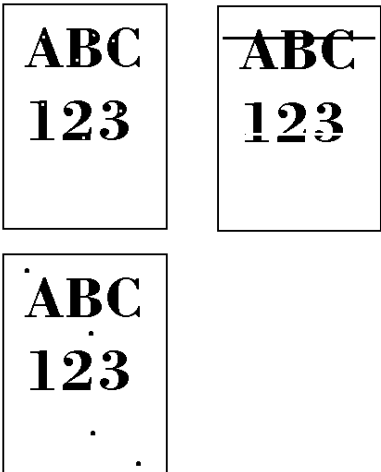
Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Kann ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht gelöst werden, Folgendes versuchen:

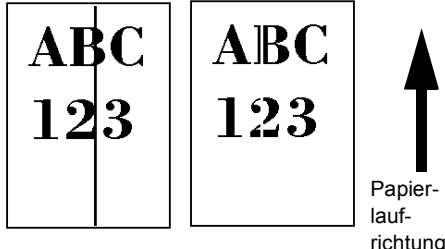
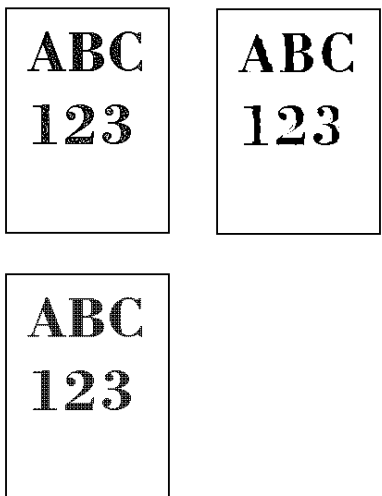
- Den Drucker ausschalten und einige Sekunden warten. Das Gerät dann wieder einschalten.
- Den Computer, der die Druckaufträge an den Drucker sendet, neu starten.
- Die neueste Version des Druckertreibers beschaffen und laden. Die aktuellen Versionen der Druckertreiber können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <http://www.kyoceramita.com/download/>.
- Prüfen, ob die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt wurden. Gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate ziehen.
- Wenn der Drucker sinnlose Zeichen ausgibt oder den Druckbetrieb einstellt, sobald der Computer eingeschaltet wird (insbesondere, wenn der Drucker bei Einsatz von Windows 98 über die parallele Schnittstelle mit dem Computer verbunden ist), die Gerätetreiberdatei drvwppqt.vxd umbenennen. Diese Datei kann sich in dem Ordner Windows\System\losubsys oder Arcada\System befinden. Technische Details befinden sich im Internet auf der Microsoft-Website für den Gerätetreiber.

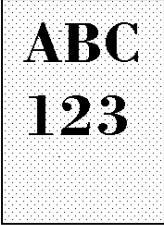
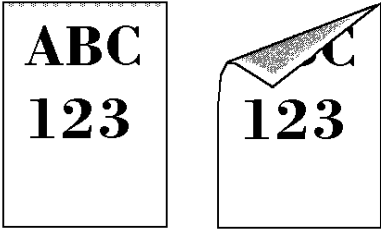
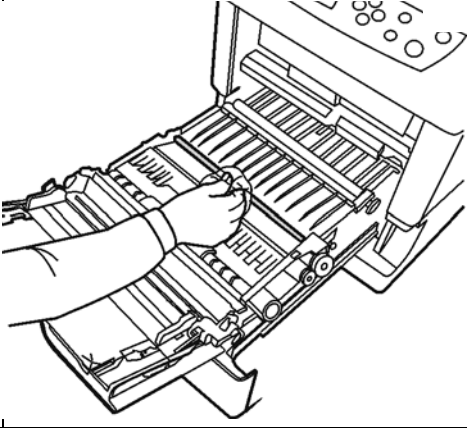
Probleme mit der Druckqualität

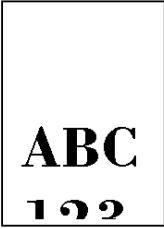
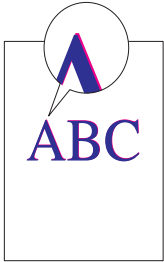
Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
<p>Vollständig leere Seite</p> 	<p>Die Tonerbehälter überprüfen. Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und prüfen, ob die Tonerbehälter korrekt eingesetzt sind. Ausführliche Erläuterungen zur Installation der Tonerbehälter enthält der Abschnitt <i>Austausch des Tonerbehälters</i> auf Seite 4-2.</p> <hr/> <p>Sicherstellen, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet.</p>
<p>Einfarbiger Ausdruck</p> 	<p>Die Ladeeinheit überprüfen. Die linke Abdeckung öffnen und sicherstellen, dass die Ladeeinheit korrekt installiert ist.</p>
<p>Auslassungen, horizontale Streifen, vereinzelt schwarze Punkte</p> 	<p>Die Hauptladeeinheiten reinigen. Die linke Abdeckung öffnen. Langsam den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>Hauptladeeinheiten reinigen</i> auf Seite 4-6.</p>

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
<p data-bbox="71 264 625 302">Schwarze oder weiße senkrechte Streifen</p> <div data-bbox="95 324 542 571">  </div>	<p data-bbox="625 264 1449 302">Die Toneranzeige im Bedienfeld kontrollieren. Wenn die Meldung <i>Wenig Toner (C/M/Y/K)</i> mit einer Farbangabe angezeigt wird, einen neuen Tonerbehälter für die entsprechende Farbe installieren. Weitere Informationen zum Austauschen des Toners siehe <i>Austausch des Tonerbehälters</i> auf Seite 4-2.</p> <hr/> <p data-bbox="625 421 1449 459">Die Hauptladeeinheiten reinigen. Die linke Abdeckung öffnen. Langsam den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>Hauptladeeinheiten reinigen</i> auf Seite 4-6.</p> <hr/> <p data-bbox="625 577 1449 616">Die LEDs der Hauptladeeinheiten reinigen. Die linke Abdeckung öffnen. Den Griff des grünen LED-Reinigers und den Reiniger langsam herausziehen und wieder einschieben. Diesen Vorgang zweimal wiederholen. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>LED-Zeile reinigen</i> auf Seite 4-8.</p> <hr/> <p data-bbox="625 734 1449 772">Die Trommel auffrischen. Wie folgt am Bedienfeld vorgehen und die Trommeloberfläche mithilfe des in den Drucker integrierten Reinigungssystems säubern. Die Taste [Menu] drücken. Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis <i>>Andere</i> erscheint. \triangleright drücken. Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis <i>>Service</i> erscheint. \triangleright drücken. Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis <i>>>Trommel</i> erscheint. Zweimal auf [OK] ([ENTER]) drücken. Die Meldung <i>Bitte warten</i> wird angezeigt. Nach etwa 3 Minuten erscheint wieder die Anzeige <i>Bereit</i>.</p>
<p data-bbox="71 1102 625 1140">Blasse oder verschwommene Drucke</p> <div data-bbox="127 1153 510 1646">  </div>	<p data-bbox="625 1102 1449 1140">Die Hauptladeeinheiten reinigen. Die linke Abdeckung öffnen. Langsam den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>Hauptladeeinheiten reinigen</i> auf Seite 4-6.</p> <hr/> <p data-bbox="625 1258 1449 1296">Die LEDs der Hauptladeeinheiten reinigen. Die linke Abdeckung öffnen. Den Griff des grünen LED-Reinigers und den Reiniger langsam herausziehen und wieder einschieben. Diesen Vorgang zweimal wiederholen. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>LED-Zeile reinigen</i> auf Seite 4-8.</p> <hr/> <p data-bbox="625 1415 1449 1453">Sicherstellen, dass die passende Papiersorte für das zu verarbeitende Papier eingestellt ist.</p> <hr/> <p data-bbox="625 1482 1449 1520">Eine Farbkalibrierung durchführen. Dazu den Drucker entweder aus- und anschalten oder das Bedienfeld des Druckers nutzen.</p> <hr/> <p data-bbox="625 1550 1449 1588">Versuchen, die Farbsteuerungseinstellungen über den Druckertreiber einzustellen.</p> <hr/> <p data-bbox="625 1617 1449 1744">Das Bedienfeld prüfen. Wenn die Meldung <i>Nur wenig Toner (C/M/Y/K)</i> mit einer Farbangabe angezeigt wird, einen neuen Tonerbehälter für die entsprechende Farbe installieren. Weitere Informationen zum Austauschen des Toners siehe <i>Austausch des Tonerbehälters</i> auf Seite 4-2.</p>

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
	<p>Die Trommel auffrischen. Wie folgt am Bedienfeld vorgehen und die Trommeloberfläche mithilfe des in den Drucker integrierten Reinigungssystems säubern.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Die Taste [Menu] drücken. 2 Wiederholt auf Δ oder ∇ drücken, bis >Andere erscheint. 3 w drücken. Wiederholt auf r oder s drücken, bis >Service erscheint. 4 w drücken. Wiederholt auf Δ oder s drücken, bis >>Trommel erscheint. 5 Zweimal auf [OK] ([ENTER]) drücken. 6 Die Meldung <i>Bitte warten</i> wird angezeigt. Nach etwa 3 Minuten erscheint wieder die Anzeige <i>Bereit</i>.
<p>Hintergrund grau</p> 	<p>Die Hauptladeeinheiten reinigen. Die linke Abdeckung öffnen. Langsam den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>Hauptladeeinheiten reinigen</i> auf Seite 4-6.</p> <p>Die Installation der Ladeeinheiten überprüfen. Die linke Abdeckung öffnen und sicherstellen, dass die Ladeeinheiten korrekt installiert und korrekt sitzen. Weiteres unter <i>Drucker reinigen</i> auf Seite 4-6.</p> <p>Eine Farbkalibrierung durchführen. Dazu den Drucker entweder aus- und anschalten oder das Bedienfeld des Druckers nutzen.</p>
<p>Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt</p> 	<p>Dazu die Papierführung und das Leitblech überprüfen. Den Papiereinzug herausziehen und prüfen, ob sich Toner auf dem Leitblech angesammelt hat. Das Leitblech mit einem weichen, trocknen und fusselfreien Tuch reinigen. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>Papiereinzug reinigen</i> auf Seite 4-8.</p> 
	<p>Die Hauptladeeinheiten reinigen. Die linke Abdeckung öffnen. Langsam den grünen Reinigungsknopf der einzelnen Hauptladeeinheiten einige Male herausziehen und wieder hineinschieben. Weitere Einzelheiten hierzu siehe <i>Hauptladeeinheiten reinigen</i> auf Seite 4-6.</p> <p>Alle im Papierweg liegenden Teile reinigen – beispielsweise die Papierkassette etc.</p> <p>Die Übertragungswalze überprüfen. Wenn die Übertragungswalze mit Toner verschmutzt ist, einige Seiten drucken.</p>

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Druck unvollständig oder Zeichen nicht an der richtigen Position 	Sicherstellen, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet. Siehe <i>Tipps</i> auf Seite 5-2.
Versetzter Farbausdruck 	Über das Druckerbedienfeld eine Farbausrichtung durchführen.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursachen selbstständig durch den Anwender behoben werden können. Wenn die Meldung *Service rufen* erscheint, den Drucker ausschalten und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal durch Drücken von **[CANCEL]** beenden.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Kein Papier Univ	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Die Papierquelle (Kassette, Universalzufuhr, optionale Papierzufuhr oder optionale Umschlagzufuhr) mit der angegebenen Papiersorte füllen. Diese Meldung wird abwechselnd mit Meldungen zum Status des Druckers angezeigt, beispielsweise <i>Bereit</i> , <i>Bitte warten</i> , <i>Es wird gedruckt</i> , <i>Wartend</i> und <i>FormFeed Timeout</i> .
Service rufen F###:	F### steht für einen Controllerfehler (#=0, 1, 2, ...). <i>Service anrufen</i> . Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
Service rufen #####:0123456	##### steht für einen mechanischen Fehler (#=0, 1, 2, ...). Den Kundendienst anrufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. 0123456.
Bitte Kassette # ganz einschieben	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette installieren. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 4 (unterste Kassette) erscheinen.
Resttoner- behälter prüfen	Diese Meldung erscheint in zwei Fällen: Neuen Resttonerbehälter einsetzen. Der Resttonerbehälter ist nicht installiert. Der Resttonerbehälter ist voll.
Reinige Drucker GO drücken	Das Druckerinnere reinigen. Siehe <i>Drucker reinigen</i> auf Seite 4-6. Diese Meldung erscheint beim Austausch des Tonerbehälters, nachdem die Meldung <i>Toner ersetzen C, M, Y, K</i> angezeigt wurde. Nach dem Reinigen des Druckerinneren die Taste [GO] drücken, damit der Drucker wieder einsatzbereit ist.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Duplex hinten schließen	Die hintere Abdeckung der optionalen Duplexeinheit ist offen. Die hintere Duplex-Abdeckung schließen.
Duplexer oben schließen	Die obere Abdeckung der optionalen Duplexeinheit ist offen. Die obere Duplex-Abdeckung schließen.
Papiereinzug schließen	Der Papiereinzug ist offen. Den Papiereinzug schließen.
Linke Abdeckung schließen	Die linke Abdeckung des Druckers ist offen. Die linke Abdeckung schließen.
Hintere Abd. schließen	Die hintere Abdeckung des Druckers ist offen. Die hintere Abdeckung schließen.
Obere Abdeckung schließen	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen. Die obere Abdeckung schließen.
Duplex deaktiv. GO drücken	Es wurde versucht, ein Papierformat und eine Papiersorte zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. [GO] drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
e-MPS n. gesp. GO drücken	Der e-MPS-Auftrag kann aus folgenden Gründen nicht gespeichert werden: RAM DISK deaktiviert, keine ausreichenden RAM DISK-Kapazitäten verfügbar, keine Festplatte installiert oder Festplatte ist voll. Fehlerbericht mit [GO] ausdrucken.
Ku-zuf n unterst	Die optionale Kuvertzufuhr wurde in diesem Drucker installiert. Das Modell FS-C5015N bietet keine Unterstützung für die optionale Kuvertzufuhr.
Error.Power off F###	Den Netzschalter auf AUS und anschließend wieder auf EIN stellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, den Business Partner bzw. den autorisierten Kundendienstpartner benachrichtigen.
Datei n. gefunden GO drücken	Es wurde versucht, einen Druckauftrag auszugeben, der in der angegebenen virtuellen Mailbox nicht enthalten ist, oder die betreffende Mailbox konnte nicht gefunden werden. Wenn „Autom. Fehler Lösch.“ aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Formatfehler Festplatte	Die im Drucker installierte Festplatte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Formatfehler Speicherkarte	Die im Drucker eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden.
Fehler Festpl.## GO drücken	Ein Festplattenfehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt <i>Speicher-Fehlercodes</i> auf Seite 5-10 nachschlagen. Soll der Festplattenfehler ignoriert werden, [GO] drücken.
Schnittstelle Belegt	Diese Meldung erscheint, wenn versucht wird, am Bedienfeld des Druckers die Parameter der Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden.
ID-Fehler	Die für einen privaten bzw. gespeicherten Druckauftrag am Bedienfeld eingegebene Benutzer-ID ist falsch. Prüfen, welche Benutzer-ID im Druckertreiber angegeben wurde.
Gleiche CF-Karte wieder einsetzen.	Als die Meldung <i>Wieder einsetzen</i> angezeigt wurde, wurde eine falsche Speicherkarte eingesetzt. Die falsche Speicherkarte aus dem Speicherkartensteckplatz des Druckers entfernen und die korrekte Speicherkarte einsetzen. Der Drucker liest die Kartendaten neu ein.
Inst. v. WS	Das Maintenance-Kit austauschen (siehe Displaymeldung). Dieser Austausch ist alle 200.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Den Kundendienst informieren.

Meldung	Korrekturmaßnahme
KPDL-Fehler ## GO drücken	Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines durch ## angegebenen KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Über das Menüsystem einen Fehlerbericht ausdrucken lassen (> KPDL-Fehler auf drucken setzen). Druckvorgang mit [GO] fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste [CANCEL] drücken. Wenn „Autom. Fehler Lösch.“ aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Lade Kassette # (A4)/(NORMAL)*	Die Papierkassette mit dem Papierformat/der Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette # einlegen. Druckvorgang mit [GO] fortsetzen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: Δ bzw. ∇ drücken, so dass im Display Anderer Einzug ? angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit [Menu] zu Papierhandling> wechseln. Anschließend Δ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Nach der Auswahl der korrekten Papiersorte auf [OK] ([ENTER]) drücken und mit dem Drucken beginnen.
Lade EF (A5)/(NORMAL)*	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat/die benötigte Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Kuvertzufuhr einlegen. Druckvorgang mit [GO] fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Kuvertzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: Δ bzw. ∇ drücken, so dass im Display Anderer Einzug ? angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit [Menu] zu Papierhandling> wechseln. Anschließend Δ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Nach der Auswahl der korrekten Papiersorte auf [OK] ([ENTER]) drücken und mit dem Drucken beginnen.
Lade Universalz. (A4)/(NORMAL)*	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat/die benötigte Papiersorte für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr legen. Druckvorgang mit [GO] fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: Δ bzw. ∇ drücken, so dass im Display Anderer Einzug ? angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle zunächst mit [Menu] zu Papierhandling> wechseln. Anschließend Δ drücken, um das Menü für die Auswahl der Papiersorte aufzurufen. Nach der Auswahl der korrekten Papiersorte auf [OK] ([ENTER]) drücken und mit dem Drucken beginnen.
CF-Karte Fehler wieder einsetzen	Die Speicherkarte wurde während des Einlesens versehentlich aus dem Steckplatz genommen. Wenn weiter von der Speicherkarte gelesen werden soll, muss die gleiche Speicherkarte wieder in den Steckplatz gesetzt werden. Der Drucker liest dann erneut die Kartendaten. Siehe auch <i>Gleiche CF-Karte wieder einsetzen.</i> auf Seite 5-7
Speicherüberlauf GO drücken	Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Gegebenenfalls zusätzliche Speicherkapazitäten installieren. Druckvorgang mit [GO] fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste [CANCEL] drücken. Wenn „Autom. Fehler Lösch.“ aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
CF-Fehler ## GO drücken	Beim Zugriff auf die Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt <i>Speicher-Fehlercodes</i> auf Seite 5-10 nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, [GO] drücken.
Duplexeinheit installieren	Die Duplexeinheit ist nicht bzw. nicht korrekt installiert. Duplexeinheit ordnungsgemäß installieren.
Nur 1 Exemplar GO drücken	Mehrfachausgabe nicht möglich, da die RAM Disk deaktiviert oder keine Festplatte installiert ist. Fehlerbericht mit [GO] ausdrucken.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Papierstau #####	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die #-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe <i>Beseitigung von Papierstaus</i> auf Seite 5-11.
Fehler im Papierweg	Es befindet sich keine Kassette in der Papierzufuhr bzw. Kassette falsch eingeschoben. Wird die Kassette ordnungsgemäß eingeschoben, müsste wieder gedruckt werden können. Sind zwei oder mehr optionale Papierzuführungen installiert und ist die unterste ausgewählt, erscheint dieselbe Meldung, wenn eine Kassette der oberen Papierzuführung bzw. die Papierkassette des Druckers fehlerhaft installiert ist.
Daten zu komplex** GO drücken	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit [GO] fortsetzen. (Möglicherweise wird die Seite automatisch auf mehrere Blätter verteilt.) Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste [CANCEL] drücken. Wenn „Autom. Fehler Lösch.“ aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
RAM DISK Fehl.## GO drücken	Ein RAM DISK-Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen im Abschnitt <i>Speicher-Fehlercodes</i> auf Seite 5-10 nachschlagen. Soll die Fehlerbedingung ignoriert werden, [GO] drücken.
Toner ersetzen C,M,Y,K ↓ ↑ Toner ersetzen Drucker reinigen	Es werden zwei Meldungen abwechselnd angezeigt. Der/die Tonerbehälter ist/sind leer. Den Tonerbehälter für die entsprechende Farbe auswechseln. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Wenn beispielsweise Toner ersetzen C, K angezeigt wird, die Tonerbehälter für Cyan und Schwarz ersetzen.
Papier anlegen GO drücken	Die Universalzufuhr ist leer. Papier einlegen und [GO] drücken. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.)
Nur wenig Toner C,M,Y,K	Den Tonerbehälter auswechseln. Die Farbe für den zu ersetzenden Tonerbehälter wird wie folgt dargestellt C (Cyan), M (Magenta), Y (Gelb) und K (Schwarz).
Obere Ablage ist voll	Die obere Ablage ist voll (etwa 250 Blatt). Obere Ablage leeren. Sobald der Drucker erkennt, dass die Ablage wieder leer ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
Die virtuelle Mailbox ist voll	Der auf der Festplatte für virtuelle Mailboxen reservierte Speicherbereich ist voll. Die in den virtuellen Mailboxen angesammelten Druckaufträge ausdrucken.
Warnung: Speicher knapp	Der Druckerspeicher reicht für die große Anzahl geladener Schriften und Makros nicht aus. Gegebenenfalls nicht mehr benötigte Schriften und Makros löschen.

* Durch einen Schrägstrich getrennte Meldungen – () () – werden abwechselnd angezeigt.

**Nach Anzeige dieser Meldung wird der Seitenschutzmodus automatisch aktiviert. Damit die verfügbaren Speicherkapazitäten während des Druckvorgangs optimal genutzt werden können, sollte der Seitenschutzmodus manuell deaktiviert werden.

Speicher-Fehlercodes

Festplattenfehler

Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Tritt dieser Fehler auch nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Druckers wieder auf, muss die Festplatte neu formatiert werden.
02	Keine Festplatte installiert. Prüfen, ob alle Anforderungen für den Einsatz des Systems und der zugehörigen Geräte erfüllt wurden.
04	Unzureichende Kapazität auf der Festplatte. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht auf der Festplatte.
06	Der für das Festplattensystem verfügbare Speicher reicht nicht aus. Speicherkapazität erhöhen.
10	Die Festplatte kann nicht formatiert werden, da dort Host-Daten zwischengespeichert werden. Warten, bis die Festplatte wieder bereit ist, und die Platte dann formatieren.
85	VMB: Alias-Fehler. Die Alias-Parameter sind verloren gegangen bzw. es existiert kein VMB-Fach mit diesem Alias-Namen. Alias erneut eingeben.
97	Die Anzahl der permanenten Auftragscodes hat die Obergrenze erreicht, und es können keine weiteren Daten gespeichert werden. Nicht mehr benötigte Aufträge löschen oder Grenzwert erhöhen.
98	Der Druckauftrag enthält eine nicht lesbare Seite. (Der Auftrag ist beschädigt.)
99	Auf der Festplatte befindet sich kein Druckauftrag mit der angegebenen ID-Nummer.

Speicherkartenfehler

Code	Bedeutung
01	Die eingesetzte Speicherkarte wird von diesem Drucker nicht unterstützt.
02	Keine Speicherkarte installiert.
04	Die Speicherkarte ist voll. Nicht mehr benötigte Dateien löschen oder eine neue Speicherkarte einsetzen.
05	Die angegebene Datei befindet sich nicht auf der Speicherkarte.
06	Unzureichende Speicherkapazität für die Unterstützung des Speicherkartensystems. Druckerspeicher erweitern.

RAM DISK-Fehler

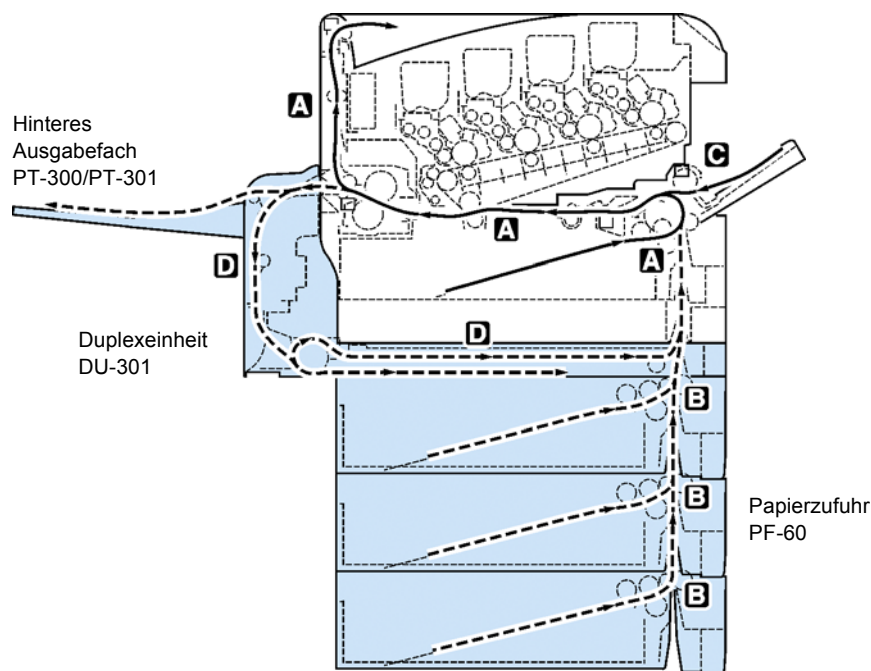
Code	Bedeutung
01	Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten.
02	Der RAM Disk-Modus ist deaktiviert (Aus). RAM DISK über das Bedienfeld aktivieren.
04	Unzureichende RAM DISK-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen.
05	Die angegebene Datei existiert nicht.
06	Der für das RAM DISK-System verfügbare Speicher reicht nicht aus. Druckerspeicher erweitern.

Beseitigung von Papierstaus

Die Meldung **Papierstau** erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (d. h. die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Wenn diese Meldung erscheint, geht der Drucker automatisch offline. Gestautes Papier entfernen. Der Drucker geht dann automatisch wieder in Betrieb.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Staubereich	Beschreibung	Siehe
Papierstau im Drucker	A	Papierstau in Kassette 1 oder im Druckerinneren.	Seite 5-12
Papierstau Kassette 2(- 4)	B	Papierstau an der Kassette der optionalen Papierzufuhr.	Seite 5-13
Papierstau Universalzufuhr	C	Papierstau an der Universalzufuhr oder der optionalen Kuvertzufuhr (falls installiert).	Seite 5-13
Papierstau EF			Seite 5-13
Papierstau Duplexeinheit	D	Papierstau in der hinteren Abdeckung der optionalen Duplexeinheit oder am Duplexeinschub.	Seite 5-13

Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus


Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, Folgendes berücksichtigen:



VORSICHT Gestautes Papier vorsichtig herausziehen, so dass es nicht reißt. Kleine Papierschnitzel werden häufig übersehen und können zu wiederholten Papierstaus führen.

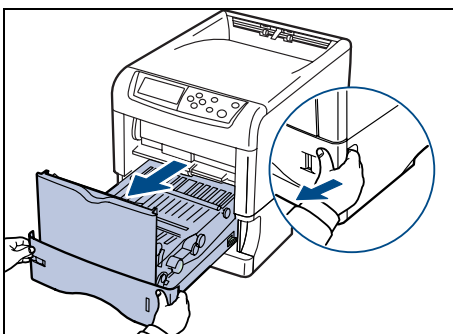
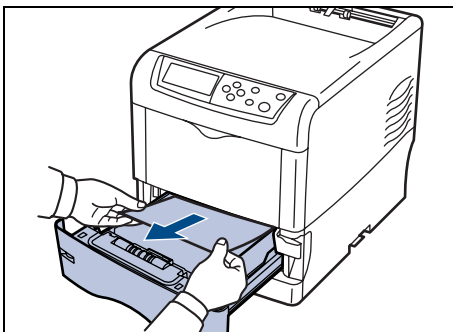
- Treten Papierstaus häufiger auf, probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

Online-Hilfemeldungen

Bei Auftreten eines Staus im Drucker kann über die Online-Hilfefunktion eine Staubeseitigungsmeldung im Display angezeigt werden. Hierzu die Taste () drücken, sobald eine Staumeldung erscheint. Die daraufhin angezeigte Hilfemeldung erläutert die Staubeseitigung im angegebenen Bereich.

Papierstau im Drucker

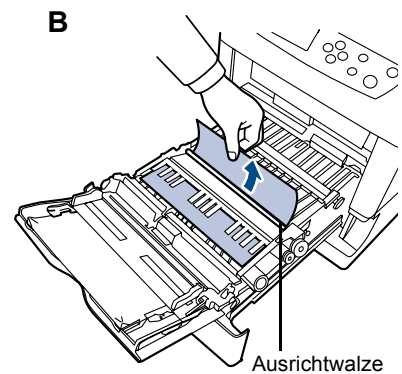
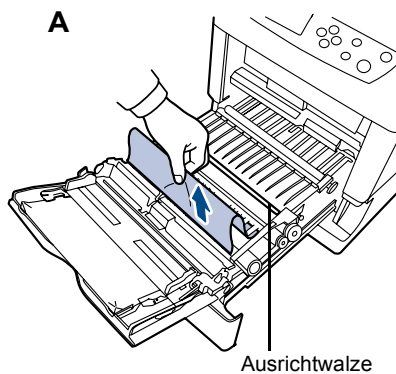
Papierstau in Kassette oder im Druckerinneren. Wie nachfolgend beschrieben vorgehen, um den Stau zu beseitigen.




- 1 Die Papierkassette herausziehen und das gestaute Papier entfernen.


- 2 Beim Ziehen an dem grünen Freigabehebel den Papiereinzug herausziehen.

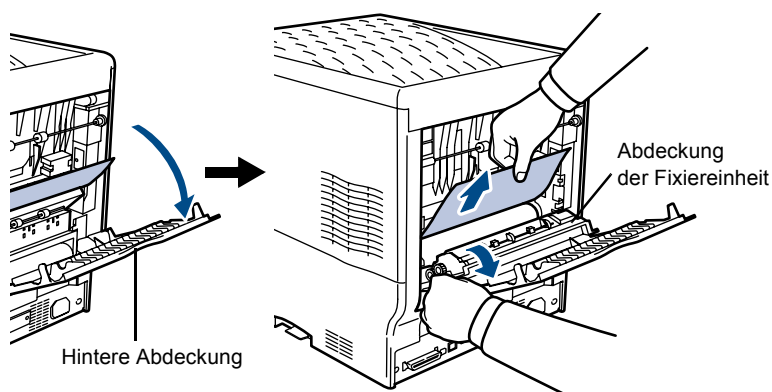
- 3 Wenn das Papier sich in dem mit **A** markierten Bereich staut, das Papier in der Mitte fassen und nach oben herausziehen. Befindet sich der Papierstau in Bereich **B**, das Papier durch Ziehen an den Kanten entfernen.



- 4 Hintere Abdeckung und dann die Abdeckung der Fixiereinheit öffnen und das gestaute Papier entfernen.

 **Hinweis** Wenn das optionale Ausgabefach am Drucker installiert ist, dieses zuerst und erst dann das gestaute Papier entfernen.

 **VORSICHT** Die Fixiereinheit im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren - Verbrennungsgefahr! Gestautes Papier vorsichtig entfernen.

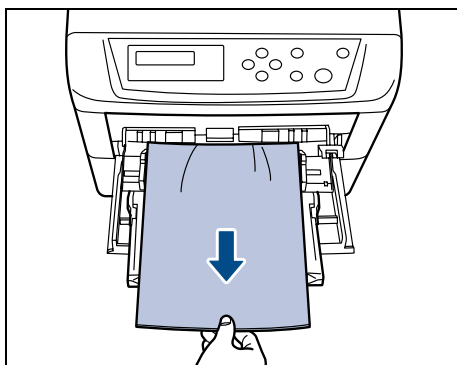


- 5 Den Papiereinzug wieder einschieben und Fixierheit- und hintere Abdeckung schließen.

Papierstau Universalzufuhr

Papier hat sich an der Universalzufuhr gestaut. Wie nachfolgend beschrieben vorgehen, um den Stau zu beseitigen.

- 1 Gestautes Papier aus der Universalzufuhr ziehen.
- 2 Den Papiereinzug öffnen und schließen (die Papierstaufehlermeldung wird zurückgesetzt).



Papierstau Kasette 2 (bis 4)

Papier hat sich an der optionalen Papierkassette 2 (bis 4) gestaut. Hinweise zum Entfernen des gestauten Papiers der Installationsanleitung zum optionalen Papiereinzug entnehmen.

Papierstau EF

Papier hat sich an der optionalen Kuvertzufuhr gestaut. Bei der Entfernung des gestauten Papiers wie bei der Beseitigung eines Papierstaus an der Universalzufuhr verfahren. Dann den Papiereinzug öffnen und schließen.

Papierstau Duplexeinheit

Papier hat sich in der hinteren Abdeckung der optionalen Duplexeinheit oder am Duplexeinschub gestaut. Hinweise zum Entfernen des gestauten Papiers der Einführung zur Duplexeinheit entnehmen.

6 Technische Daten



Hinweis Änderungen an den technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Option	Beschreibung		
	FS-C5015N	FS-C5025N	FS-C5030N
Druckmethode	Elektrofotografisches 4-Farbenducken (CMYK) mittels LED-Zeile		
Druckgeschwindigkeit			
- Kassette	A4: 16 Seiten/Min. B5, A5, Letter: 17 Seiten/Min. Legal: 14 Seiten/Min.	A4: 20 Seiten/Min. B5, A5, Letter: 22 Seiten/Min. Legal: 18 Seiten/Min.	A4: 24 Seiten/Min. B5, A5, Letter: 26 Seiten/Min. Legal: 21 Seiten/Min.
- Universalzufuhr	A4: 15 Seiten/Min. B5, A5, Letter: 16 Seiten/Min. Legal: 13 Seiten/Min.	A4: 19 Seiten/Min. B5, A5, Letter: 20 Seiten/Min. Legal: 16 Seiten/Min.	A4: 22 Seiten/Min. B5, A5, Letter: 23 Seiten/Min. Legal: 19 Seiten/Min.
Papierformate			
- Kassette	A4, B5, A5, Folio, 216 × 356 mm (Legal), 216 × 279 mm (Letter), Oficio II, Executive, ISO B5, Umschlag C5, 16K und Benutzerdefiniert		
- Universalzufuhr	A4, B5, A5, Folio, 216 × 356 mm (Legal), 216 × 279 mm (Letter), Oficio II, Statement, Executive, A6, B6, ISO B5, Umschlag Monarch, Umschlag #10, Umschlag #9, Umschlag #6, Umschlag DL, Umschlag C5, 16K, Hagaki, Oufuku-Hagaki, Youkei 2, Youkei 4 und Benutzerdefiniert		
Papiersorten			
- Kassette	Normalpapier, Vordrucke, Feinpapier, Recycling-Papier, grobes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten		
- Universalzufuhr	Normalpapier, Folien, Vordrucke, Etiketten, Feinpapier, Recycling-Papier, Pergamentpapier, grobes Papier, Briefpapier, farbiges Papier, gelochtes Papier, Umschläge, Karton, beschichtetes Papier, dickes Papier, Qualitätspapier sowie benutzerdefinierte Papiersorten		
Kapazität der Papierbehälter			
- Kassette	500 Blatt (80g/m ²)		
- Universalzufuhr	100 Blatt (80g/m ²)		
Kapazität des Ausgabefachs			
- Obere Ablage	250 Blatt (80g/m ²)	250 Blatt (80g/m ²)	
- Hintere Ablage (optional)	PT-300: 250 Blatt (80g/m ²) [100 Blatt (80g/m ²), wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.]	PT-301: 100 Blatt (80g/m ²)	
Aufwärmzeit (22 °C, 60 % relative Luftfeuchte)			
- nach dem Einschalten	Max. 80 Sekunden	Max. 68 Sekunden	Max. 80 Sekunden
- aus dem Ruhemodus	Max. 80 Sekunden	Max. 68 Sekunden	Max. 60 Sekunden
Auflösung	600 dpi		
Monatliches Leistung*			
- Durchschnittlich**	2.000 Seiten	4.000 Seiten	20.000 Seiten
- Maximal (einmalig)	50.000 Seiten	85.000 Seiten	100.000 Seiten

Option	Beschreibung		
	FS-C5015N	FS-C5025N	FS-C5030N
Betriebssysteme	Microsoft Windows 95/98/Me/2000/XP Microsoft Windows NT4.0 Apple Macintosh OS 9 Apple Macintosh OS X		
Controller	PowerPC750Cxr, 400 MHz	PowerPC750Cxr, 500 MHz	PowerPC750FX, 600 MHz
Speicher			
- Standard	128 MB		128 MB
- Maximal	640 MB		1024 MB (512 MB × 2)
Schnittstelle			
- Standard	USB: Hi-Speed USB Netzwerk: 10BASE-T/100BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz		USB: Hi-Speed USB Parallel: IEEE1284 Netzwerk: 10BASE-T/ 100BASE-TX KUIO-LV-Steckplatz
- Optional	IB-21E/IB-23: 10BASE-T/100BASE-TX		IB-11: Seriell IB-21E/IB-23: 10BASE-T/ 100BASE-TX
Umgebungsbedingungen			
- Temperatur	10 bis 32,5 °C		
- Relative Luftfeuchte	15 bis 80 %		
- Höhe	Max. 2.000 m		
- Beleuchtung	Max. 1.500 lux		
Abmessungen (B) x (T) x (H)	345 × 470 × 385 mm		
Gewicht	Ca. 24 kg	Ca. 25 kg	
Geräuschpegel (gemäß ISO7779 [in unmittelbarer Nähe, Schalldruckpegel an der Vorderseite])	Beim Druck: L _{WA} d = 52 dB (A) Bereitschaft: L _{WA} = 36 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar	Beim Druck: L _{WA} d = 52 dB (A) Bereitschaft: L _{WA} = 36 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar	Beim Druck: L _{WA} d = 55 dB (A) Bereitschaft: L _{WA} = 36 dB (A) Im Ruhemodus: nicht messbar

* gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe www.kyoceramita.de

**kalkuliert für eine Laufzeit von 36 Monaten

7 Umgang mit Papier

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Richtlinien	7-2
Wahl des geeigneten Papiers	7-3
Medientyp	7-9
Papier einlegen	7-10

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt.



Hinweis Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Zulässige Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. Dieses Gerät verarbeitet auch für xerografische Kopierer vorgesehene Papier.

Bei Papier gibt es drei gängige Qualitätsklassen: *preiswertes Papier*, *normales Papier* und *hochwertiges Papier*. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von *Glätte*, *Größe* und *Feuchtigkeitsgehalt* des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m².

Papierspezifikationen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papierspezifikationen. Diese werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

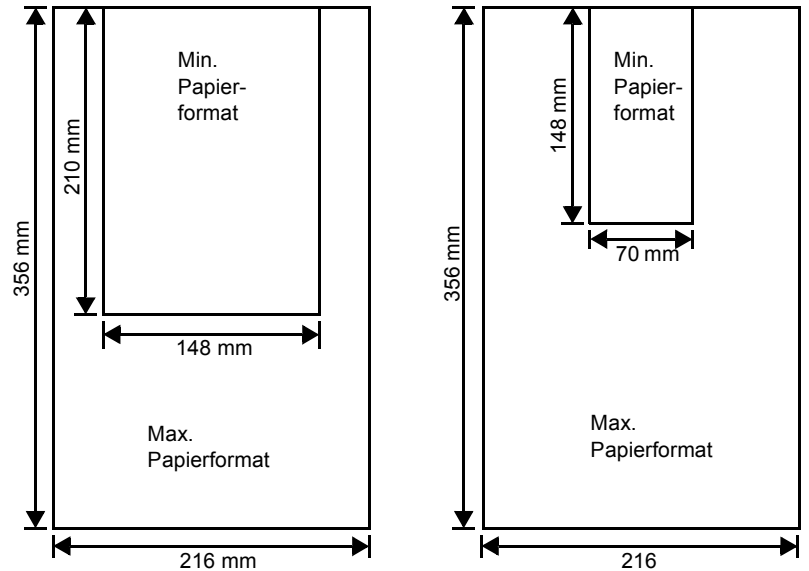
Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m ² Universalzufuhr: 60 – 200 g/m ²
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Abmessungen	Siehe <i>Papierformate</i> auf Seite 7-4
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0.2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Laufrichtung	Schmalbahn
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

Minimales und maximales Papierformat

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Papier in unüblichen Formaten muss über die Universalzufuhr zugeführt werden.

Papierkassette

Universalzufuhr



Empfohlenes Papier

Mit den nachstehenden Produkten erzielt der Drucker beste Druckergebnisse.

Format	Produkt	Gewicht
Letter, Legal	Hammermill LASER PRINT	90 g/m ²
A4	NEUSIEDLER COLOR COPY	90 g/m ²

Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Beschaffenheit

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnitzeln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff oder Kohlebestandteile enthält, darf nicht verwendet werden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

Papierformate

Kassetten und die Universalzufuhr können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von $\pm 0,7$ mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von $90^\circ (\pm 0,2^\circ)$ haben.

Universal-zufuhr	Format	Kassette oder Universal-zufuhr	Format
Umschlag Monarch	98 x 191 mm	Legal	216 x 356 mm
Umschlag 10	105 x 241 mm	Letter	216 x 279 mm
ISO A6	105 x 148 mm	ISO A4	210 x 297 mm
Umschlag DL	110 x 220 mm	ISO A5	148 x 210 mm
Umschlag 9	98 x 225 mm	Umschlag C5	162 x 229 mm
Umschlag 6	92 x 165 mm	ISO B5	176 x 250 mm
JIS B6	128 x 182 mm	JIS B5	182 x 257 mm
Statement	140 x 216 mm	Executive	184 x 267 mm
Hagaki	100 x 148 mm	Oficio II	216 x 330 mm
Ofuku-Hagaki	148 x 210 mm	Folio	210 x 330 mm
Youkei 2	114 x 162 mm	16 kai	197 x 273 mm
Youkei 4	105 x 235 mm		
Anwender	Kassette: 148 bis 216 mm x 210 bis 356 mm Universalzufuhr: 70 bis 216 mm x 148 to 356 mm		

Oberfläche

Die Oberfläche des Papiers sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Papieroberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Papiergewicht in Gramm pro Quadratmeter (g/m^2). Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt oder es kommt zu Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild), da der Toner schlecht fixiert wird.

Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m^2 für die Kassette und 60 bis 200 g/m^2 für die Universalzufuhr betragen.

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den grau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m ²)
16	60
17	64
20	75
21	80
22	81
24	90
27	100
28	105
32	120
34	128
36	135
39	148
42	157
43	163
47	176
53	199

Papierstärke

Bei Einsatz des Geräts sollte Papier mittlerer Stärke verwendet werden. Kommt es beim Drucken zu Fehleinzügen oder Papierstaus und sind die Drucke blass, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dünn. Kommt es zu Papierstaus und sind die Drucke verwischt, ist das verwendete Papier möglicherweise zu dick. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,110 mm betragen.

Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus. Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Ist die Luftfeuchte hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchte dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird. Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Ein gleichbleibend guter Feuchtigkeitsgehalt kann durch korrekte Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder Ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Wenn das Papier die Fixiereinheit durchläuft, wellt es sich ein wenig nach oben. Der Ausdruck bleibt glatt, wenn das Papier so eingelegt wird, dass der Aufwärtsdruck des Geräts der Rollneigung entgegenwirkt.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander haften bleiben.

Weiß: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weißheit des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

Qualität: Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechteckige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten eingelegt wird. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.

Spezialmaterial

Neben normalem Papier können folgende Spezialmaterialien verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Dünnes Papier (60 bis 64 g/m ²)	Pergament
Dickes Papier (90 bis 200 g/m ²)	Dick
Farbiges Papier	Farbig
Recycling-Papier	Recycl.
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	Folie
Postkarten	Karton
Umschläge	Umschlag
Selbstklebende Etiketten	Etiketten

Es ist Papier zu verwenden, das speziell für den Einsatz in Kopierern oder Druckern (mit Hitze-fixierung) ausgelegt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Umschläge, Postkarten oder dickes Papier sind über die *Universalzufuhr* zuzuführen.

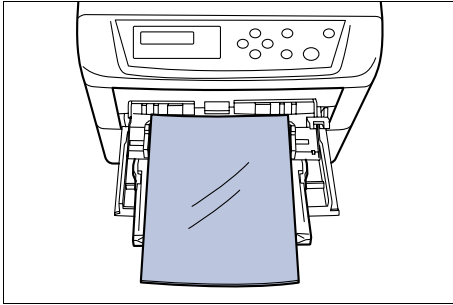
Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialmaterial sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keine Haftung übernommen,

wenn während des Druckens auf Spezialmaterial abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.



Hinweis Vor dem Erwerb von Spezialmaterial empfiehlt es sich, stets mehrere Muster auf dem Gerät auszudrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität den Erwartungen entspricht.

Folien

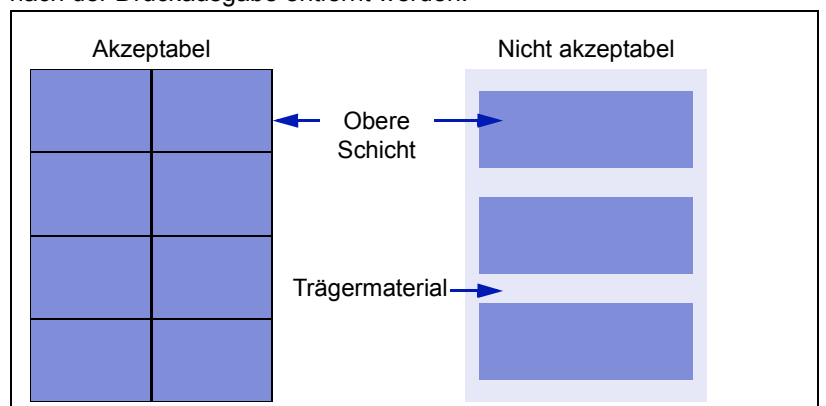
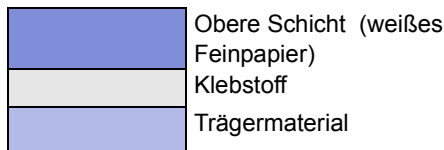


Overheadfolien müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten. Empfohlen wird folgendes Produkt: 3M CG3700 (Letter, A4). Folien müssen generell mit der Längskante zuerst in die *Universalzufuhr* gelegt werden. Um Probleme zu vermeiden, müssen Folien mit der Druckseite nach oben in die (optionale) hintere Druckablage ausgegeben werden. Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Selbstklebende Etiketten

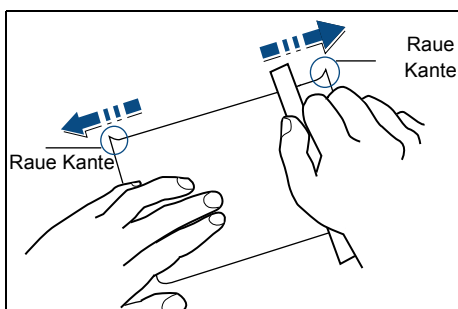
Etiketten müssen über die *Universalzufuhr* zugeführt werden. Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Bleiben Etiketten an der Trommel oder einer der Walzen kleben, wird der Drucker beschädigt.

Etikettenpapier besteht wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Kleberschicht druckempfindliche Klebstoffe. Die untere Schicht, das Trägermaterial, dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung. Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme. Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Anderfalls können sich die Etiketten während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen. Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Normalpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.



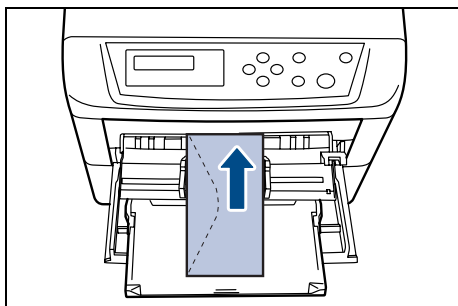
In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m ²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m ²
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 – 6 % (gesamt)



Postkarten

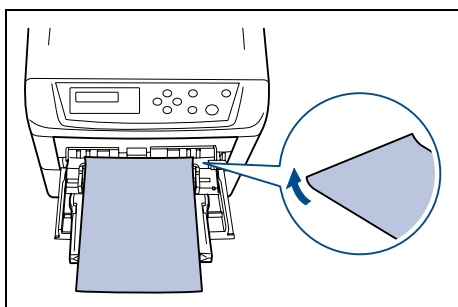
Postkarten auffächern und kantenbündig ausrichten, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Unbedingt darauf achten, dass die zu verarbeitenden Postkarten nicht gewellt sind, um Papierstaus zu vermeiden. Einige Postkarten weisen an der Rückseite raue Schnittkanten auf (diese entstehen beim Schneiden des Papiers). Sollen derartige Postkarten verarbeitet werden, die Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten beispielsweise mit einem Lineal glätten.



Umschläge

Umschläge mit der Vorderseite nach oben so einlegen, dass die rechte Kante zuerst eingezogen wird. Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann. Umschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufichtung* auf Seite 7-6. Aus diesem Grund neigen Umschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

- Umschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Höhere Auflagen sind beim Bedrucken von Umschlägen unbedingt zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen im Gerät kommen.
- Treten Papierstaus auf, weniger Umschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Damit die Umschläge nicht wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 bedruckte Umschläge in der Druckablage belassen.



Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und kantenbündig ausrichten. Einige Papiersorten weisen auf der Rückseite raue Kanten auf (diese entstehen beim Schneiden des Papiers). Sollen derartige Papiersorten verarbeitet werden, das Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten z. B. mit einem Lineal glätten. Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.



Hinweis Treten auch nach dem Glätten der Kanten Papierstaus auf, das Papier wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt so in die *Universalzufuhr* einlegen, dass die Vorderkante einige Millimeter hoch steht.

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (Siehe *Papierspezifikationen* auf Seite 7-2). Außerdem müssen die im Papier enthaltenen Farbstoffe der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200°C).

Vordrucke

Vordrucke sollten dieselben Spezifikationen erfüllen wie weißes Normalpapier (Siehe *Papierspezifikationen* auf Seite 7-2). Die Tinte bzw. der Toner des Vordrucks muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten. Kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier benutzen.

Recycling-Papier

Mit Ausnahme der Weiße muss Recycling-Papier die im Abschnitt *Papierspezifikationen* auf Seite 7-2 genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllen.



Hinweis Vor dem Kauf von Recycling-Papier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden. Wird der Medientyp für eine Papierquelle über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken des betreffenden Medientyps.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr, kann ein anderer Medientyp eingestellt werden. Dabei können nicht nur fest eingestellte, sondern auch benutzerdefinierte Medientypen ausgewählt werden. Siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen* auf Seite 3-49. Folgende Medientypen werden unterstützt:

Medientyp	Papierquelle			
	Universalzufuhr	Papierkassette	Papiergewicht	Duplexpfad (Universalzufuhr nur im Kassettenmodus)
Normal	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Folie	Ja	Nein	Sehr schwer	Nein
Vordruck	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Etiketten	Ja	Nein	Schwer 1	Nein
Fein	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Recycl.	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Pergament	Ja	Nein	Leicht	Nein
Grob	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Briefkopf	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Farbig	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Gelocht	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Umschlag	Ja	Nein	Schwer 1 (FS-C5015N/FS-C5030N) Schwer 2 (FS-C5025N)	Nein
Karton	Ja	Nein	Schwer 2	Nein
Beschich	Ja	Nein	Normal 2	Nein
Dick	Ja	Nein	Schwer 1	Nein
Hochwert	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Spez 1 (bis 8) ^a	Ja	Ja	Normal 2	Ja

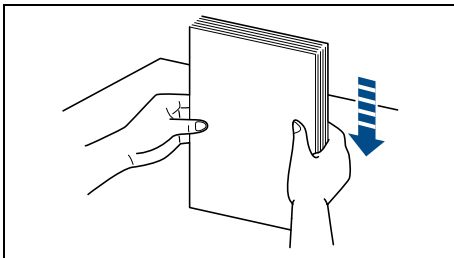
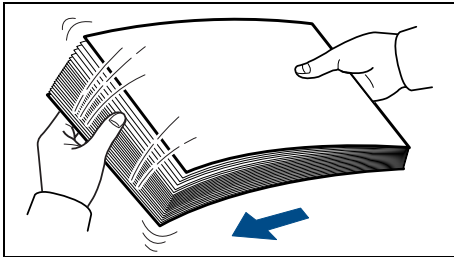
Ja: kann eingestellt werden Nein: kann nicht eingestellt werden

- a. Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Genaue Einzelheiten hierzu siehe *Benutzerdefinierten Medientyp einstellen* auf Seite 3-49.

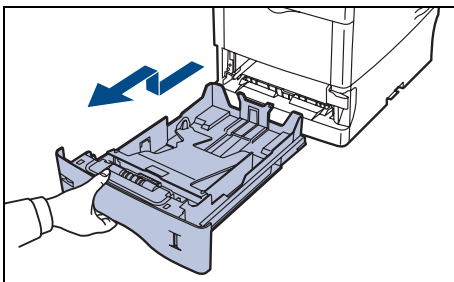
Papier einlegen

Im Folgenden wird das Einlegen von Papier in die Kassette und die Universalzufuhr beschrieben.

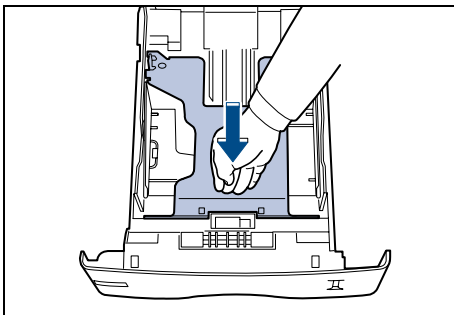
Papier in die Kassette einlegen



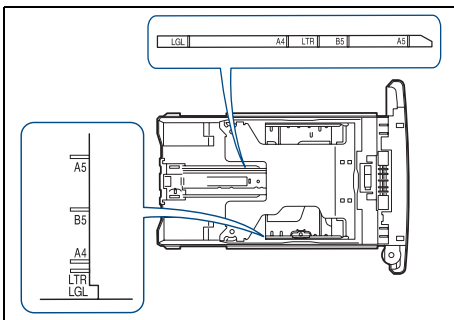
- 1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



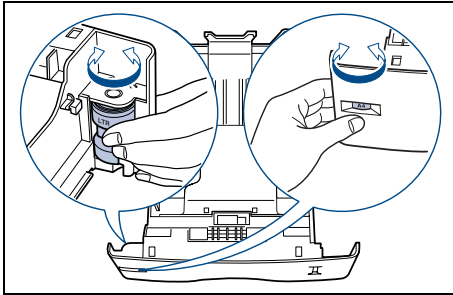
- 2 Die Papierkassette vollständig aus dem Drucker ziehen.



- 3 Die Andruckplatte nach unten drücken, bis sie einrastet.



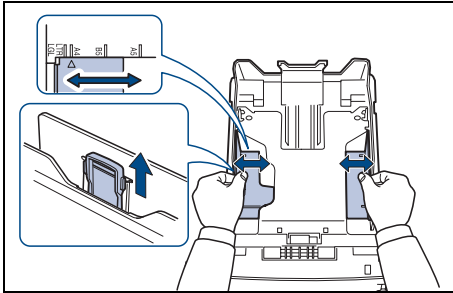
In der Papierkassette befinden sich Markierungen für gängige Papierformate.



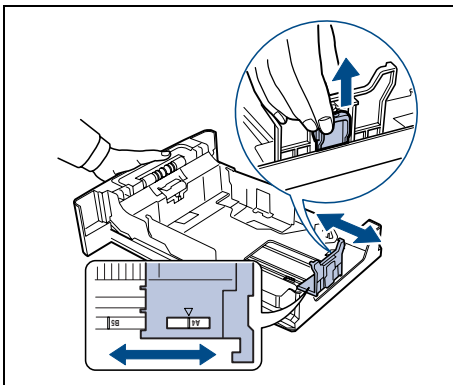
- 4 Den Papierformatregler (an der Vorderseite der Kassette) so einstellen, dass das Format des zu verwendenden Papiers im Anzeigefenster erscheint.



Hinweis Wird der Regler auf „OTHER“ eingestellt, muss das verarbeitete Papierformat über das Bedienfeld des Druckers spezifiziert werden. Siehe *Papierformat für Papierkassette einstellen* auf Seite -64.

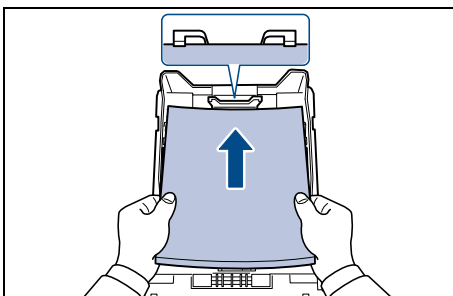


- 5 Die Verriegelung an der linken Papierführung lösen und die Führungen auf das gewünschte Papierformat einstellen.



- 6 Die Verriegelung des Papieranschlags lösen und den Anschlag auf das gewünschte Papierformat einstellen.

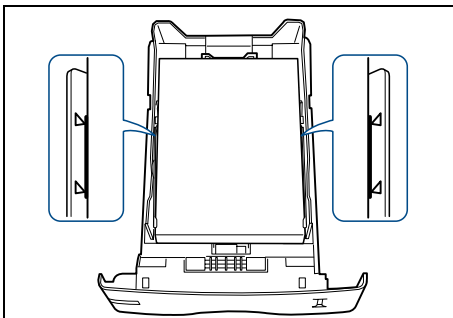
Wenn ein benutzerdefiniertes Format verarbeitet wird, die Papierführungen und den Papieranschlag ganz nach außen schieben, das Papier einlegen und die Führungen und den Anschlag auf das betreffende Format einstellen. Papierführungen und Papieranschlag sind korrekt eingestellt, wenn sie das Papier leicht berühren.

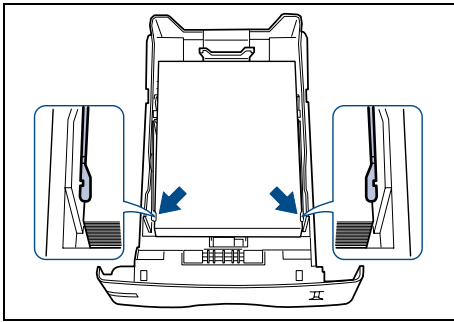


- 7 Das Papier in die Papierkassette einlegen.

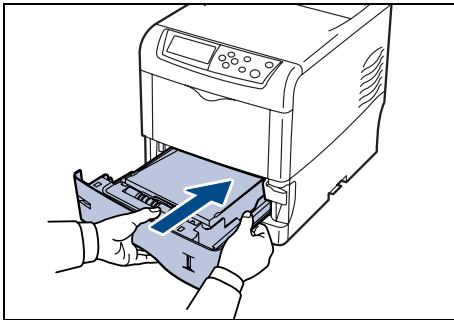


Hinweis Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierungen auf den Papierführungen bleiben.
Die Papierkassette fasst etwa 500 Blatt Papier mit einem Flächengewicht von 80g/m² oder einer Stärke von 0,11 mm.

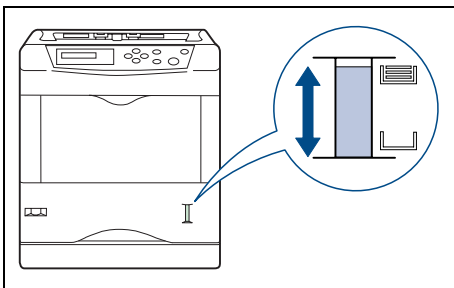





- 8 Das Papier wie in der Abbildung gezeigt unter die beiden Haltecken drücken.

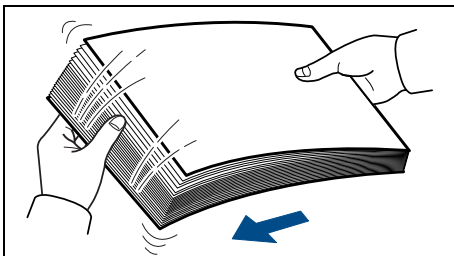


- 9 Die Papierkassette installieren. Die Kassette gerade und so weit wie möglich in den Einschub am Drucker einschieben.

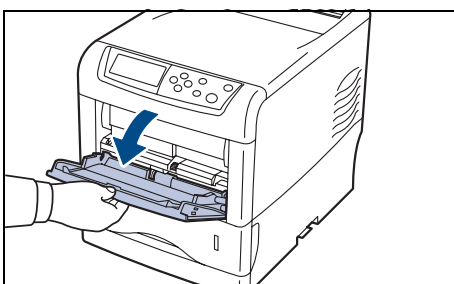
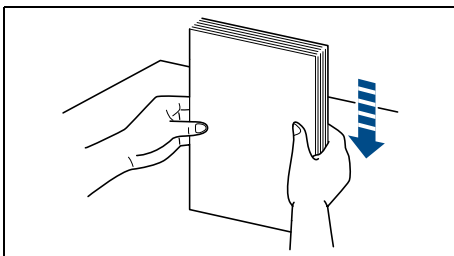


Vorne rechts an der Papierkassette befindet sich eine Papieranzeige, die anzeigt, wie viel Papier noch vorhanden ist. Ist das Papier aufgebraucht, geht der Zeiger bis zur Anzeige  (leer) herunter.

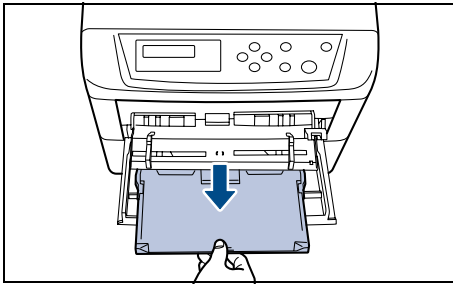
Papier in die Universalzufuhr einlegen



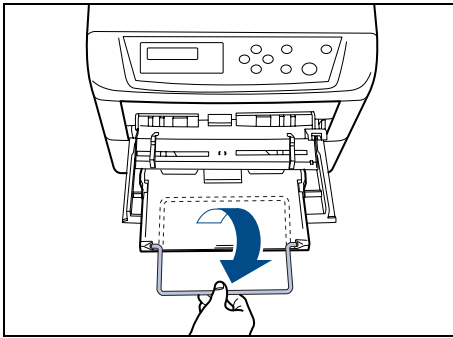
- 1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



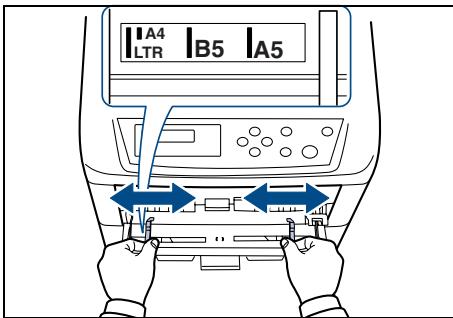
- 2 Die Universalzufuhr öffnen, indem sie nach vorne geklappt wird.



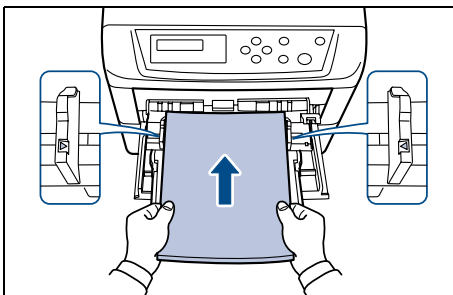
3 Die Ablageverlängerung herausziehen.



4 Bei der Verarbeitung von Legal-Papier die Papierstütze ausklappen (nur USA).



5 Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standard-Papierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung standardmäßiger Papierformate müssen die Papierführungen somit nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.



6 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.



Hinweis Das Papier maximal bis zu den Stapelmarkierungen der Universalzufuhr einlegen. Weist das Papier eine starke Wellung in einer Richtung auf, beispielsweise wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist, das Papier in die andere Richtung aufrollen, um die Wellung zu beseitigen. Die bedruckten Blätter sind dann glatt.

Richtig		
Falsch		

7 Am Bedienfeld des Druckers das Papierformat für die Universalzufuhr einstellen. Siehe *Papierformat für Universalzufuhr einstellen* auf Seite 3-43.

8 Zubehör

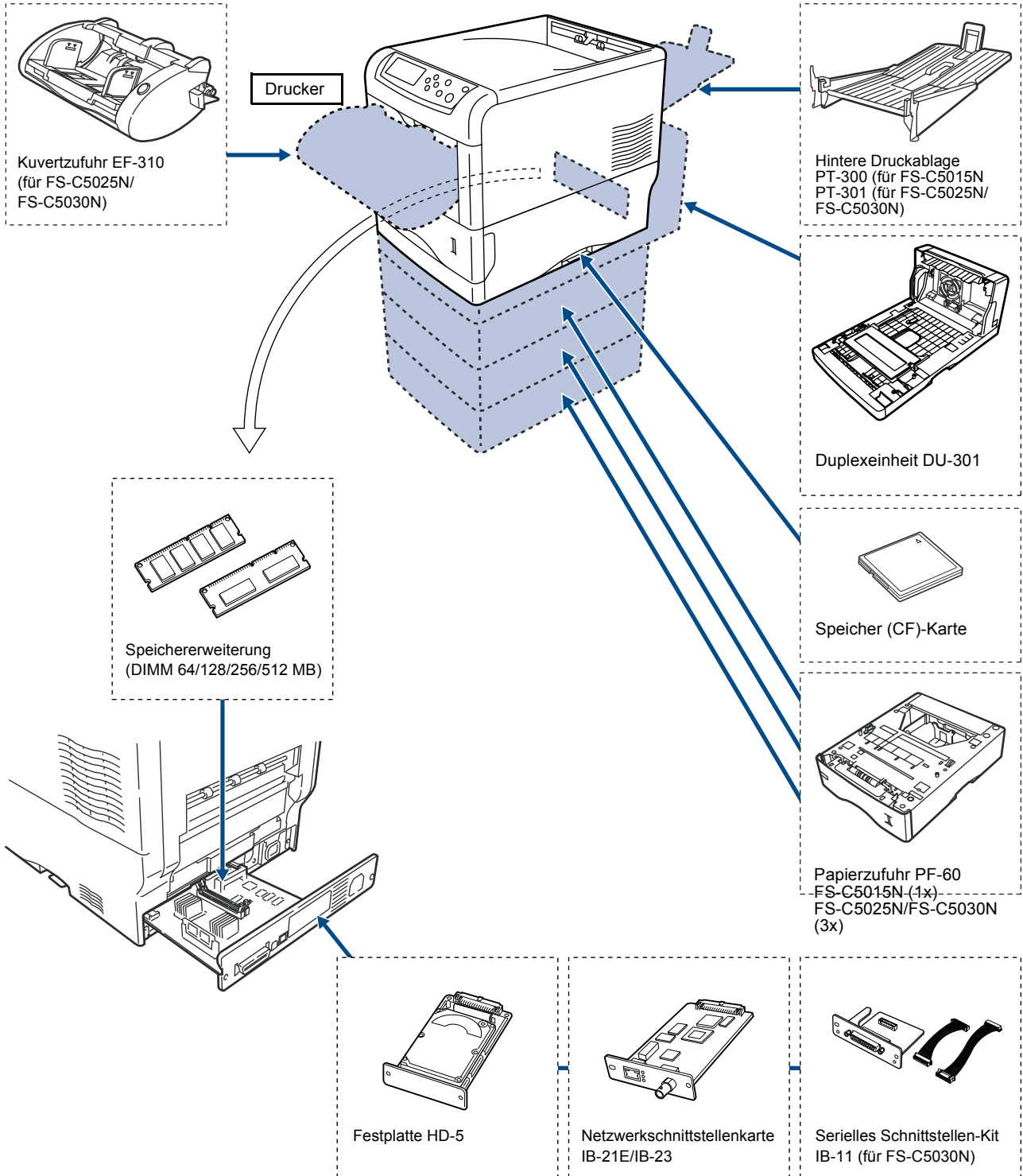
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen	8-2
Speichererweiterungsmodule	8-3
Allgemeine Beschreibung der Optionen	8-5
Netzwerkschnittstellenkarten IB-21E/IB-23	8-6

Informationen zur Verfügbarkeit der gewünschten Komponenten hält der Kundendienst bereit.


Allgemeine Informationen

Für die verschiedenen Druckanforderungen beim Einsatz des Geräts stehen die nachfolgend aufgeführten Optionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen befinden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den folgenden Seiten beschrieben.



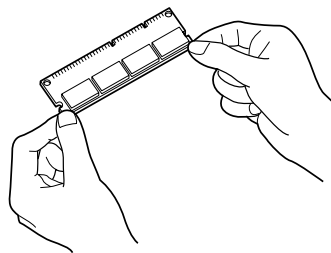
Speichererweiterungsmodule

Um den Drucker für komplexere Druckaufträge sowie höhere Druckgeschwindigkeiten auszurüsten, den Speicher durch optionale Speichermodule (DIMM-Module) erweitern. Hierfür stehen auf der Hauptplatine des Druckers zwei zusätzliche Steckplätze zur Verfügung. Es stehen Zusatz-Speichermodule mit Kapazitäten von 64, 128, 256 oder 512 MB zur Verfügung. Die maximale Speicherkapazität beträgt 1024 MB (2 Speichermodule à 512 MB). Das 128-MB-Modul, mit dem der Drucker standardmäßig ausgestattet ist, ist bereits in einem der Sockel installiert. Um die maximale Speicherkapazität von 1024 MB zu erreichen, das 128-MB-Speichermodul entfernen und zwei 512-MB-Module installieren.

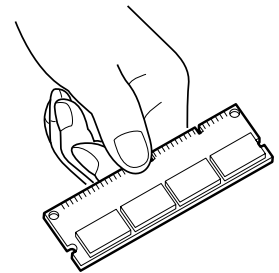
 **Hinweis** Speichererweiterungen sollten nur von einem qualifizierten Kundendiensttechniker vorgenommen werden. Für Schäden, die durch nicht vorschriftsmäßige Installation entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule. Um die elektronischen Bauteile zu schützen, die am Körper angesammelte statische Elektrizität ableiten, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder ein Speichermodul angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen. Die Hauptplatine oder Speichermodule grundsätzlich nur am Rand anfassen (siehe nachfolgende Abbildung).

RICHTIG

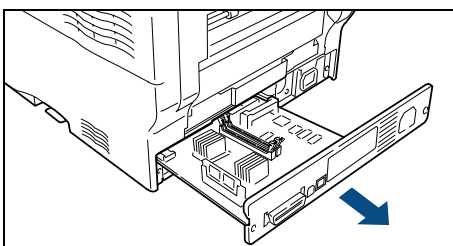
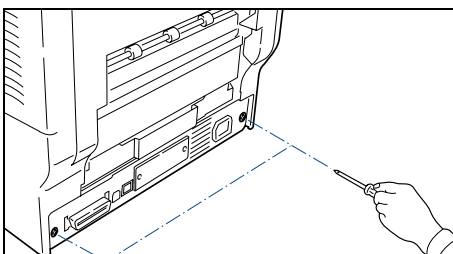


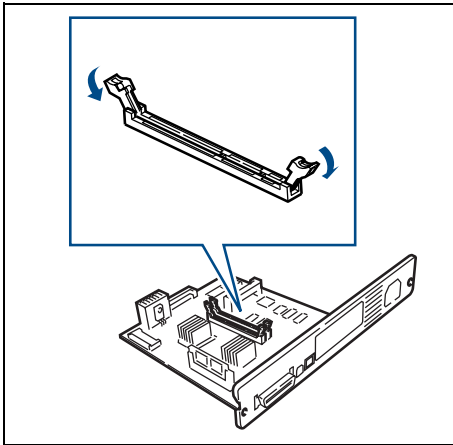
FALSCH



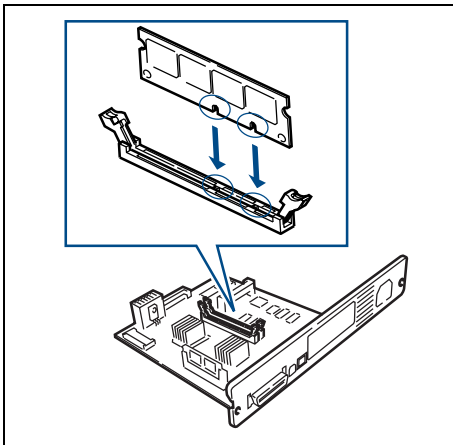
Speichermodule installieren

- 1 Den Drucker ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- 2 Die zwei Schrauben an der Rückseite der Hauptplatine entfernen.
- 3 Die Hauptplatine vorsichtig aus dem Drucker herausziehen.

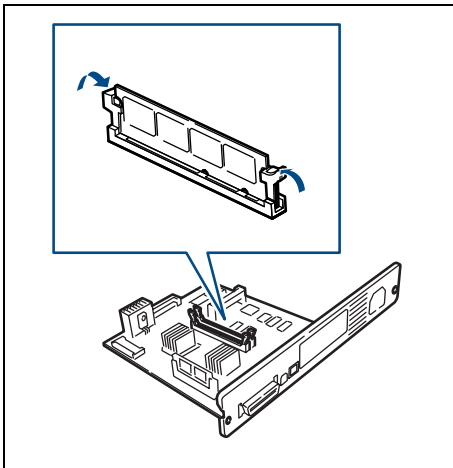




- 4 Die beiden Klammern an beiden Enden des Speichersockels auf der Hauptplatine herausdrücken.



- 5 Das Speichermodul aus der Verpackung nehmen. Das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel stecken, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



- 6 Die Klammern am Speichermodul-Sockel schließen, damit das Speichermodul fest sitzt.
7 Sobald die Module installiert sind, die Hauptplatine wieder in den Drucker einsetzen und mit den beiden Schrauben befestigen.

Speichermodul ausbauen

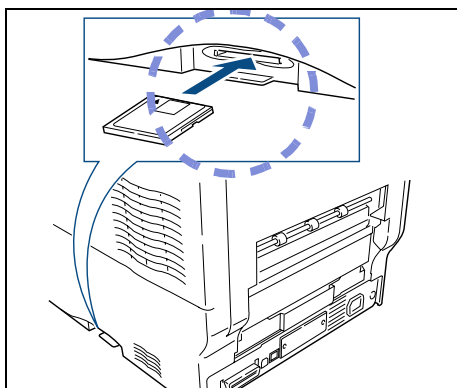
Um ein Speichermodul ausbauen zu können, zunächst die Hauptplatine aus dem Drucker herausziehen und die Halteklammern am Sockel nach außen klappen. Danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel herausnehmen.

Speichererweiterung testen

Um zu überprüfen, ob die Speichermodule ordnungsgemäß funktionieren, eine Statusseite ausgeben (siehe *Statusseite drucken* auf Seite 3-10).

Allgemeine Beschreibung der Optionen

Speicherkarte



Der Drucker ist mit einem Steckplatz für eine Speicherkarte mit einer maximalen Kapazität von 256 MB ausgestattet. Eine solche Speicherkarte kann beispielsweise für das Speichern von Schriften, Makros und Overlays benutzt werden. Schriften etc. können mit Hilfe des Dienstprogramms **IC Link for Windows** auf eine CompactFlash-Karte geladen werden. Dieses Dienstprogramm ist auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM enthalten.

Schriften von der Speicherkarte lesen

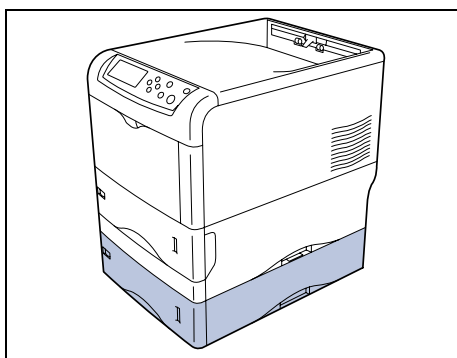
Sobald die Speicherkarte in den Steckplatz eingeschoben ist, kann der Inhalt manuell über das Bedienfeld oder nach Einschalten oder Rücksetzen des Druckers automatisch gelesen werden. Zum manuellen Lesen des Inhalts einer Speicherkarte siehe *Einsatz der Speicherkarte* auf Seite 3-36.



Hinweis Bevor eine Speicherkarte in den Drucker eingesetzt wird, muss sichergestellt werden, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

Die Speicherkarte mit der beschrifteten Seite nach oben in den Steckplatz schieben.

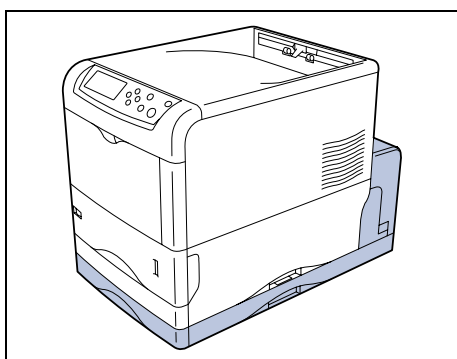
Papierzufuhr PF-60



Mit Hilfe der Papierzufuhr PF-60 lassen sich drei weitere Papierkassetten unter dem Drucker installieren (beim FS-C5015N: eine), wodurch die kontinuierliche Zuführung einer größeren Blattanzahl für den Druck ermöglicht wird. Jede Papierkassette fasst bis zu 500 Blatt Papier in den Formaten ISO A4, ISO A5, JIS B5, Letter und Legal (80 g/m²). Der Drucker wird wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt auf die Papierzufuhreinheit gesetzt.

Detaillierte Informationen zur Installation der Papierzufuhr enthält das zugehörige Handbuch.

Duplexeinheit DU-301



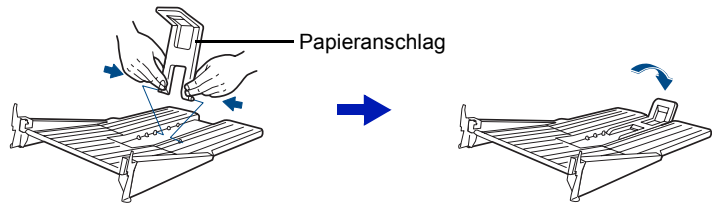
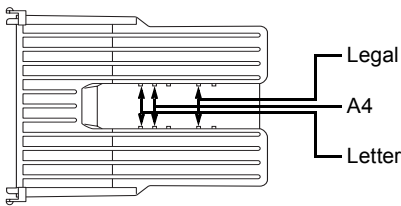
Die optionale Duplexeinheit wird unmittelbar unter dem Drucker installiert. Bei Einsatz der Duplexeinheit können beide Seiten des verarbeiteten Papiers bedruckt werden. Der beidseitige Druck (Duplexdruck) wird für folgende Papierformate unterstützt: ISO A4, ISO A5, JIS B5, Letter und Legal.

Detaillierte Informationen zur Installation der Duplexeinheit enthält das zugehörige Handbuch.

Hintere Druckablage PT-300/PT-301

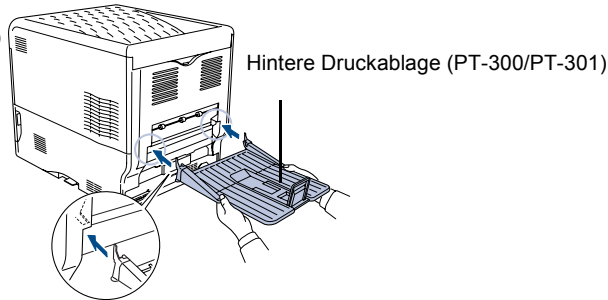
Die hintere Druckablage verwenden, wenn Drucke mit der Schriftseite nach oben ausgegeben werden sollen (umgekehrte Reihenfolge). Die hintere Druckablage wie folgt installieren:

1 Den Papieranschlag installieren (Papierformat beachten).

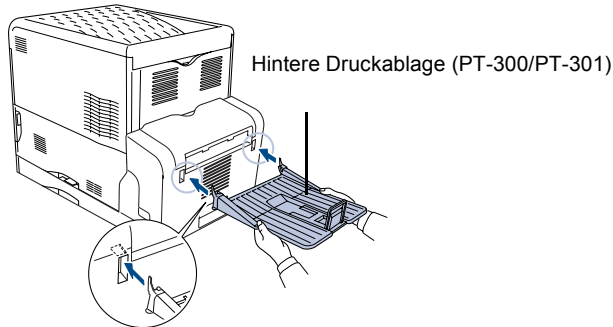


2 Die Druckablage an der Rückseite des Druckers installieren.

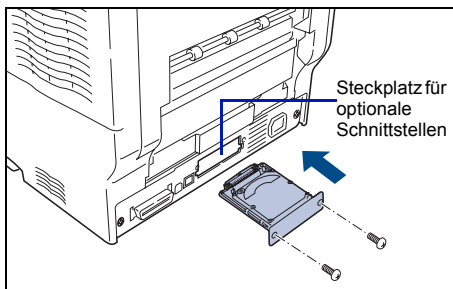
Installation unmittelbar am Drucker (ohne Duplexeinheit)



Bei installierter Duplexeinheit

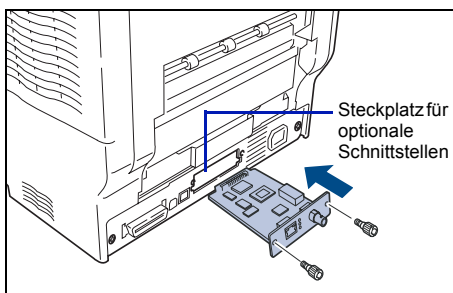


Festplatte



Die Festplatte in den Steckplatz für optionale Schnittstellen einstecken. Wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist, können die empfangenen Daten gerastert und dort gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem kann die e-MPS-Funktion verwendet werden. Näheres hierzu siehe e-MPS auf Seite 3-13.

Netzwerkschnittstellenkarten IB-21E/IB-23



Ebenso wie die Standard-Netzwerkschnittstelle des Druckers unterstützt auch die optionale Netzwerkschnittstellenkarte die Protokolle TCP/IP, IPX/SPX, NetBEUI und AppleTalk, so dass der Drucker in allen Netzwerkumgebungen unter Windows, Macintosh, UNIX, NetWare etc. eingesetzt werden kann. Die Netzwerkschnittstellenkarte ist wie nachstehend dargestellt im Steckplatz für optionale Schnittstellen an der Rückseite des Druckers zu installieren.

Netzwerkschnittstellenkarte	Netzwerkanschlüsse
IB-21E	10Base-T/100Base-TX
IB-23	10Base-T/100Base-TX

9 Schnittstelle zum Rechner

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Allgemeine Informationen	9-2
Parallele Schnittstelle (nur FS-C5030N)	9-2
Serielle Schnittstelle (nur FS-C5030N)	9-5

Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel werden die Signale der parallelen (nur FS-C5030N), der USB und (optionalen) seriellen Schnittstelle (nur FS-C5030N) des Druckers erläutert. Darüber hinaus sind hier die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen sowie die Spannungspegel aufgeführt.

Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Parallele Schnittstelle (nur FS-C5030N)
- USB-Schnittstelle
- Serielle Schnittstelle (nur FS-C5030N)

Parallele Schnittstelle (nur FS-C5030N)

Datenübertragungsmodi

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle unterstützt der Drucker unter anderem einen Highspeed-Modus. Der zu benutzende Modus kann über das Bedienfeld gewählt werden. Informationen zum Ändern des Datenübertragungsmodus siehe *Modus der parallelen Schnittstelle ändern (nur FS-C5030N)* auf Seite 3-21.



Hinweis Dazu ist ein IEEE-1284-konformes paralleles Schnittstellenkabel zu verwenden.

Es stehen vier Datenübertragungsmodi zur Auswahl:

Datenübertragungsmodus	Empfangen	Senden
Auto (Standardeinstellung)	High-speed/ECP	Nibble/ECP
Nibble	High-speed	Nibble
High-speed	High-speed	—
Normal	Normal	—

Schnittstellensignale

Die nachstehende Tabelle listet die Pinbelegungen sowie die entsprechenden Ein- und Ausgangssignale der parallelen Schnittstelle auf. Sie enthält ferner eine Erläuterung zu jedem Signal.

In eckigen Klammern wird der Name des jeweiligen Signals im Auto-Modus sowie im Nibble (High)-Modus (IEEE 1284) angegeben. Beide Modi (Auto und Nibble) arbeiten mit bidirektionalen Signalen.

Pin	Zum / Vom	Signal	Beschreibung
1	Zum	Strobe ^a [nStrobe]	Ein negativer Strobe-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen Daten 0 [1] bis Daten 7 [8] gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.
2	Zum	Daten 0 [Daten 1]	Diese acht Signale bilden ein vom Computer an den Drucker gesendetes Datenbyte. Hierbei ist „Daten 7 [8]“ das höchstwertige Bit.
3	Zum	Daten 1 [Daten 2]	
4	Zum	Daten 2 [Daten 3]	
5	Zum	Daten 3 [Daten 4]	
6	Zum	Daten 4 [Daten 5]	
7	Zum	Daten 5 [Daten 6]	
8	Zum	Daten 6 [Daten 7]	
9	Zum	Daten 7 [Daten 8]	
10	Vom	Acknowledged ^a [nAck]	Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.
11	Vom	Busy [Busy]	Wenn dieses Signal „High“ ist, arbeitet der Drucker. Ist das Signal „Low“, ist der Drucker bereit, weitere Daten zu empfangen.
12	Vom	Paper Empty [PErrror]	Dieses Signal geht „High“, wenn der Papiervorrat des Druckers erschöpft ist. ^b
13	Vom	Online (Select) [Select]	Dieses Signal ist „High“, wenn der Drucker online ist bzw. „Low“, wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht „Low“, wenn der Drucker mit [GO] offline geschaltet wird. ^b
14	Zum	— [nAutoFd]	Ignoriert
15	—	—	Nicht belegt
16	—	0 V DC	
17	—	Gehäuseerde	
18	—	+5 V DC	Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromversorgung des Druckers verbunden (+5 V +/- 0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA).
19	—	Betriebserde	
20	—	Betriebserde	
21	—	Betriebserde	
22	—	Betriebserde	

Pin	Zum / Vom	Signal	Beschreibung
23	—	Betriebserde	
24	—	Betriebserde	
25	—	Betriebserde	
26	—	Betriebserde	
27	—	Betriebserde	
28	—	Betriebserde	
29	—	Betriebserde	
30	—	Betriebserde	
31	Zum	— [nInit]	Ignoriert
32	Vom	Fehler ^a [nFault]	Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus, übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus. ^b
33	—	—	Nicht belegt
34	—	—	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit	Dieses Signal geht „High“, wenn der Drucker eingeschaltet wird.
36	Zum	Select In [nSelect In]	Ist dieses Signal „High“, ist der IEEE1284-Modus aktiv.

- a. Gibt an, dass das betreffende Signal bei „Low“-Pegel aktiv ist.
b. Die Signale „Paper Empty“, „Online“ und „Fehler“ werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.

USB-Schnittstelle

Der Drucker unterstützt den Hi-Speed USB-Standard (Universal Serial Bus). Nachfolgend ein Überblick über die USB-Spezifikationen sowie die über die einzelnen Pins der USB-Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Entspricht dem Hi-Speed USB-Standard.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port

Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 2.0 (Hi-Speed USB) entspricht, verwenden.

Transfermodus

High speed (max. 480 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Pinbelegung des USB-Schnittstellenanschlusses

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Signalerde
Hülle	—	Abschirmung

Serielle Schnittstelle (nur FS-C5030N)

Wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit (IB-11) im Drucker installiert wird, kann dieser mit der standardmäßigen, seriellen Schnittstelle eines Computers (RS-232C) kommunizieren.

Schnittstellensignale

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Pinbelegung und die entsprechenden Eingangs- und Ausgangssignale des RS-232C-Anschlusses am Drucker.

Pin	Zum / Vom	Signal	Beschreibung
1	—	FG	Betriebserde. Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.
2	Vom	TXD	Sendedaten. Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Computer. Das Signal wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.
3	Zum	RXD	Empfangsdaten. Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Computer an den Drucker.
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten. Dieses Ausgangssignal ist immer „High“ (über 3 V).
5	Zum	CTS	Sendebereit. Nicht belegt.
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit. Nicht belegt.
7	—	SG	Signalerde. Dieser Pin dient dazu, einen gemeinsamen Bezugs-Spannungspegel für alle anderen Signale außer Betriebserde zu schaffen.
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit. Dieses Ausgangssignal wird beim Handshaking dazu benutzt, den Status des Druckerpuffers (d. h. fast voll oder fast leer) zu melden. Das Signal geht „High“ (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

Spannungspegel der Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232C-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch verarbeitet. -3 bis -15 Volt werden als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

RS-232C-Protokoll (nur FS-C5030N)

Parameter des RS-232C-Protokolls

Ein Protokoll bildet eine Reihe von Regeln, nach denen Informationen zwischen verschiedenen Geräten ausgetauscht werden. Die Parameter des RS-232C-Protokolls sind in einem batteriegestützten Speicher im Drucker abgelegt. Anhand der Statusseite lassen sich die Parameter wie folgt überprüfen:

- H1: Baudrate
- H2: Datenbits
- H3: Stoppbits
- H4: Parität
- H5: Protokoll
- H6: Schwelle für „Puffer fast voll“
- H7: Schwelle für „Puffer fast leer“
- H8: Größe des Empfangspuffers

Die verschiedenen Parameter können über das Bedienfeld geändert werden. Anweisungen zum Ändern der Einstellung von Parametern der seriellen Schnittstelle enthält der Abschnitt *Parameter der seriellen Schnittstelle ändern (nur FS-C5030N)* auf Seite 3-22.

Im Folgenden sind die Parameter und die über das Bedienfeld einstellbaren Werte beschrieben:

H1: Baudrate

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Werkseitig ist 96 (9600 Baud) voreingestellt.

H2: Datenbits

7 oder 8. Werkseitig ist 8 voreingestellt.

H3: Stoppbits

1 oder 2. Werkseitig ist 1 voreingestellt.

H4: Parität

Parameterwert	Baudrate
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Werkseitig ist „0“ (Keine) voreingestellt.

H5: Protokoll

Parameterwert	Baudrate
0	Kombination aus DTR (logisch „High“) und XON/XOFF
1	DTR (logisch „High“)
2	DTR (logisch „Low“)
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK

Werkseitig ist „0“ voreingestellt.

H6: Schwelle für „Puffer fast voll“

Prozentsatz von 0 bis 99. Werkseitig ist „90“ voreingestellt.

H7: Schwelle für „Puffer fast leer“

Prozentsatz von 0 bis 99. Werkseitig ist „70“ voreingestellt. Bei den Standardwerten für „Puffer fast voll“ und „Puffer fast leer“ (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für „fast voll“ und „fast leer“ ermöglichen dem Computer, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

H8: Größe des Empfangspuffers

Die Größe des Eingangspuffers wird in X-KB-Schritten angegeben, wobei X vom Wert des Parameters S5 abhängt. Bei S5 gleich 0 erfolgt die Angabe in 10-KB-Schritten. Bei S5 gleich 1 erfolgt die Angabe in 100-KB-Schritten. Bei S5 gleich 2 erfolgt die Angabe in 1.024-KB-Schritten. Werkseitig ist „12“ voreingestellt (1.200 KB, S5=1).

PRESCRIBE FRPO D0-Kommando

Das PRESCRIBE FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	Fehler der seriellen Schnittstelle	
	Nicht verarbeiteter Fehler	Verarbeiteter Fehler
XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet	D0=0 (Standard)	D0=1
XON wird nicht gesendet	D0=10	D0=11

RS-232C-Kabelverbindung (nur FS-C5030N)

Drucker an den Rechner anschließen

Zunächst ist sicherzustellen, dass Rechner und Drucker ausgeschaltet sind.

- 1 Zur Ableitung der am Körper angesammelten statischen Elektrizität einen Metallgegenstand (z. B. eine Türklinke) berühren.
- 2 Das druckerseitige Ende des RS-232C-Schnittstellenkabels in den seriellen Schnittstellenanschluss am Drucker stecken und festschrauben.
- 3 Das andere Ende des Kabels in den seriellen Schnittstellenanschluss des Rechners stecken.
- 4 Den Drucker einschalten.
- 5 Ab Werk sind die Druckerparameter auf folgende Standardwerte gesetzt:
 - Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stoppbits = 1, Parität = Keine
 - Der Drucker arbeitet mit folgenden RS-232C-Protokollen: XON/XOFF und DTR. Beide Protokolle werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch „High“ ist.

Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese auf die zuvor genannten Standardwerte zurückgesetzt werden (Baudrate = 9600 bit/s etc.). Parametereinstellungen können am Bedienfeld vorgenommen werden. Siehe *Parameter der seriellen Schnittstelle ändern (nur FS-C5030N)* auf Seite 3-22.

- 6 Am Rechner dieselben Parameter wie für den Drucker einrichten. Bei den meisten Rechnern erfolgt dies vor dem Einschalten über die entsprechenden DIP-Schalter.

Bei Einsatz von Windows XP folgende Einstellungen vornehmen:

- 1 In der Windows XP-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start** klicken, dann den Cursor auf **Einstellungen** setzen und auf **Systemsteuerung** klicken.
- 2 Daraufhin öffnet sich der Ordner **Systemsteuerung**. Hier auf **System** doppelklicken.
- 3 Das Fenster **Systemeigenschaften** wird geöffnet. Zunächst auf das Register **Hardware**, dann auf die Schaltfläche **Geräte-Manager** klicken und auf **Anschlüsse (COM und LPT)** doppelklicken.
- 4 Auf **Kommunikationsanschluss (COM 1)** doppelklicken.
- 5 Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Eigenschaften** für den ausgewählten Kommunikationsanschluss (COM). Auf das Register **Anschlusseinstellungen** klicken und die Anschlusseigenschaften eingeben.
- 6 Nach Definition der Eigenschaften abschließend auf die Schaltfläche **OK** klicken.

**Bei Einsatz von Windows 95/98/Me
folgende Einstellungen vornehmen:**

- 1 In der Taskleiste von Windows 95/98/Me auf die Schaltfläche **Start** klicken, dann mit dem Cursor auf **Einstellungen** gehen und auf **Systemsteuerung** klicken.
- 2 Daraufhin öffnet sich der Ordner **Systemsteuerung**. Hier auf **System** doppelklicken.
- 3 Das Fenster **Systemeigenschaften** wird geöffnet. Auf das Register **Geräte-Manager** klicken und danach auf **Anschlüsse (COM und LPT)** doppelklicken.
- 4 Auf **Kommunikationsanschluss (COM 1)** doppelklicken.
- 5 Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Eigenschaften** für den ausgewählten Kommunikationsanschluss (COM). Auf das Register **Anschlusseinstellungen** klicken und die Anschlusseigenschaften eingeben.
- 6 Nach Definition der Eigenschaften abschließend auf die Schaltfläche **OK** klicken.

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter eingestellt werden.

Rechtliche Informationen und Sicherheitshinweise

Rechtliche Aspekte



ACHTUNG Für Schäden, die durch nicht vorschriftmäßige Installation entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker für die PCL-Emulation vorkonfiguriert.

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Künftige Auflagen können zusätzliche Informationen enthalten. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert.

Es wird keine Haftung bei Unfällen im Rahmen der Befolgung der Anweisungen in diesem Handbuch übernommen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen.

Dieses Handbuch sowie sämtliche urheberrechtlich geschützten Materialien, die mit dem Gerät vertrieben werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Das vorliegende Handbuch sowie sämtliche urheberrechtlich geschützten Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Kyocera Mita Corporation weder ganz noch teilweise kopiert oder auf sonstige Art und Weise reproduziert werden. Jegliche Kopien dieses Handbuchs bzw. von Teilen daraus müssen den gleichen Hinweis auf das Urheberrecht enthalten wie das Original.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE ist eine Marke der Kyocera Corporation. KPDL ist eine Marke der Kyocera Corporation.
- Hewlett-Packard, PCL und PJP sind Marken der Hewlett-Packard Company. Centronics ist eine Marke von Centronics Data Computer Inc. PostScript ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc. Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation. PowerPC ist eine Marke der International Business Machines Corporation. CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation. ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Marke. Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt.
- Dieses Produkt nutzt PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist eine Marke der Peerless Systems Corporation, 2381 Rosecrans Ave. El Segundo, CA 90245, U.S.A.
- Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.
- Dieses Produkt enthält UFST™ und MicroType® der Monotype Imaging Inc.

USB



Dieses Produkt ist gemäß USB Implementers Forum Inc. zertifiziert.

Lizenzvereinbarungen

IBM Program License Agreement

Folgende Erklärungen sind willentlich in englischer Sprache abgefasst.

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS ("PROGRAMS") WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION ("IBM"). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party. If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

- 1 use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
- 2 reverse assemble or reverse compile the Program; or
- 3 sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS."

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following:

For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

- 1 the equivalent of U.S. \$25,000 in your local currency; or
- 2 IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Marken von Schriftenerstellern

Alle in diesem Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Monotype Imaging Inc.

Helvetica, Palatino und Times sind Marken der Linotype-Hell AG. ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind Marken der International Typeface Corporation.

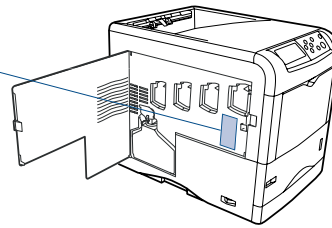
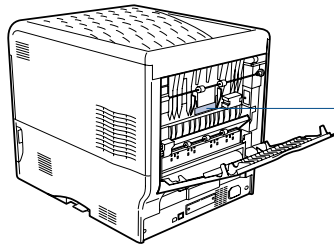
Monotype Imaging License Agreement

Folgende Erklärungen sind willentlich in englischer Sprache abgefasst.

- 1 "Software" shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
- 2 You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols ("Typefaces") solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging KK. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Monotype Imaging KK. Monotype Imaging KK retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
- 3 To protect proprietary rights of Monotype Imaging KK, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
- 4 You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
- 5 This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging KK if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging KK. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging KK or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
- 6 You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
- 7 Monotype Imaging KK warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging KK-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging KK does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.
- 8 THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.
- 9 Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging KK in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging KK.
- 10 IN NO EVENT WILL MONOTYPE IMAGING KK BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.
- 11 Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.
- 12 You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging KK.
- 13 Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
- 14 YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY. BY OPENING THIS DISKETTE PACKAGE, YOU AGREE TO ACCEPT THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT.

Warnschilder im Gerät

Der Drucker ist mit den nachfolgenden Warnschildern versehen.



Ozonkonzentration

Diese Drucker erzeugen beim Betrieb Ozon (O₃), das sich am Installationsstandort konzentrieren und einen unangenehmen Geruch verursachen kann. Es wird empfohlen, das Gerät an einem gut belüfteten Standort zu betreiben, um die Konzentration des Ozons auf Werte unterhalb von 0,1 ppm zu bringen.

CE-Kennzeichnung

Entsprechend der EU-Richtlinien 89/336/EEC und 73/23/EEC

Hersteller: Kyocera Mita Corporation Tamaki Plant

Adresse des Herstellers:

704-19, Nojino, Tamaki-cho, Watarai-gun, Mie-ken 519-0497, Japan

erklärt, dass das Produkt

Produktname: Farbseitendrucker

Modellnummer:

FS-C5015N/FS-C5025N/FS-C5030N (getestet mit folgender optionalen Druckererweiterung: Duplexeinheit DU-301, Papierzufuhr PF-60)

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

EN 55 022: 1998 Class B
EN 61 000-3-2: 2000
EN 61 000-3-3: 1995
EN 55 024: 1998
EN 60950-1: 2001

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird.

- Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht.
- Technische Zeichnungen
- Beschreibung der Verfahren, die die Konformität gewährleisten
- Weitere technische Informationen

EN ISO 7779

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV:

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Haftungsausschluss

Kyocera Mita ist nicht haftbar für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

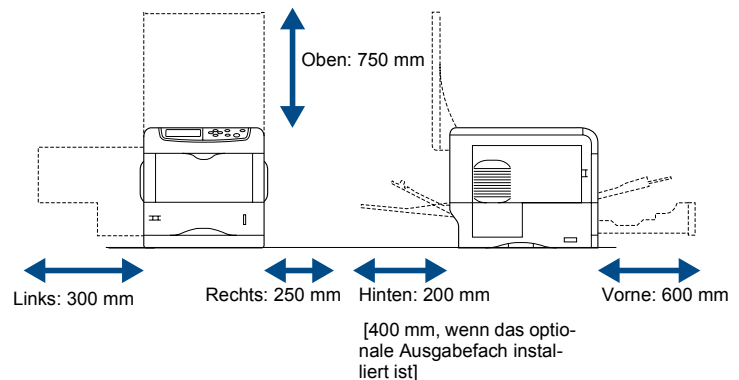
Sicherheitsvorkehrungen bei der Installation

Umgebung



VORSICHT Den Gerät nur auf einer ebenen und ausreichend stabilen Fläche aufstellen. Andernfalls besteht Sturzgefahr. In diesem Fall besteht Verletzungsgefahr, und das Gerät könnte beschädigt werden.

- Der Aufstellungsort soll möglichst trocken und staubfrei sein. Setzt sich Staub oder Schmutz auf dem Netzstecker ab, den Stecker reinigen, ansonsten besteht Brand-/Stromschlaggefahr.
- Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizung o. ä.) oder entzündbaren Materialien aufstellen. Ansonsten besteht Brandgefahr.
- Zur Gewährleistung ausreichender Belüftung und um den bequemen Zugang zum Gerät zu ermöglichen, die unten aufgeführten Abstände einhalten. Es ist besonders darauf zu achten, dass Lüftungsschlitze nicht verstellt werden.



Andere Vorsichtsmaßnahmen

Bestimmte Bedingungen können sich auf die Betriebssicherheit und Leistung nachteilig auswirken. Das Gerät ist in einem Raum aufzustellen, in dem eine gleichmäßige Temperatur und Luftfeuchtigkeit herrschen (ca. 23°C, 60 % RH).

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder an einem anderen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Wenn der Bodenbelag aus einem weichen Material besteht, kann es zu Schäden durch die Rollfüße kommen, wenn das Gerät nach der Installation verschoben/versetzt wird.

Stromversorgung/Erdung des Druckers



ACHTUNG Das Gerät nur an eine vorschriftsmäßige Steckdose anschließen. An dieser Steckdose keine weiteren Geräte anschließen. Ansonsten besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr.

- Das Netzkabel fest in die Steckdose stecken. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Pole mit einem metallischen Gegenstand in Berührung kommen: Brand-/Stromschlaggefahr.
- Den Drucker nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen, um einen Kurzschluss zu vermeiden, der einen Brand oder Stromschlag verursachen könnte. Bestehen Zweifel über die Eignung einer Steckdose, den Kundendienst zu Rate ziehen.

Sonstige Sicherheitshinweise

Das Netzkabel an die dem Drucker nächstgelegene Steckdose anschließen.

Handhabung von Schutzhüllen aus Kunststoff



ACHTUNG Bewahren Sie die mit dem Gerät benutzten Schutzhüllen aus Kunststoff außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Diese Hüllen können sich um Mund und Nase legen und zu Erstikkung führen.

Betriebssicherheit

Vorsichtsmaßnahmen beim Einsatz des Druckers

ACHTUNG

- **Keine** metallischen Objekte und keine Behälter mit Flüssigkeiten (Vasen, Tassen etc.) auf den Drucker oder dessen Nähe stellen: es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- **Keine** Abdeckungen vom Gerät entfernen: Stromschlaggefahr.
- Wird das Netzkabel beschädigt, muss es gegen ein neues ausgetauscht werden. Netzkabel nicht reparieren. Keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel abstellen, Kabel nicht übermäßig ziehen oder biegen. Ist das Netzkabel beschädigt, besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- **Keine** Reparaturversuche unternehmen und Drucker nicht demontieren, ansonsten besteht Brand- und Stromschlaggefahr und das Risiko, dass die Lasereinheit beschädigt wird. Ein Austreten des Laserstrahls kann zur Erblindung führen.
- Wenn der Kopierer übermäßig heiß wird, Rauch austritt, ungewöhnliche Gerüche entstehen oder eine andere außergewöhnliche Situation auftritt, besteht Brandgefahr oder die Gefahr eines Stromschlags. Das Gerät unverzüglich ausschalten (den Netzschalter in die Stellung AUS (O) bringen, den Netzstecker ziehen und den Kundendienst benachrichtigen).
- Gelangen Fremdkörper (z. B. Büroklammern) oder Flüssigkeiten in das Innere des Kopierers, das Gerät sofort AUSSchalten (O). Dann unbedingt den Netzstecker ziehen, um einen Brand oder Stromschlag zu vermeiden, und den Kundendienst benachrichtigen.
- Netzstecker und/oder -kabel **nicht** mit nassen Händen anfassen: Stromschlaggefahr.
- Wartung oder Reparatur von Komponenten im Geräteinneren grundsätzlich von einem qualifizierten Kundendiensttechniker durchführen lassen.
- Beim Abziehen des Netzsteckers **nicht** am Kabel ziehen. Dadurch können die Drähte des Kabels beschädigt werden und es besteht Brand- bzw. Stromschlaggefahr. (Das Netzkabel beim Ziehen des Netzsteckers grundsätzlich am Stecker fassen.)
- Soll das Gerät umgestellt werden, **immer** den Netzstecker ziehen. Wird das Netzkabel beschädigt, besteht Brand-/Stromschlaggefahr.
- Bei kürzeren Betriebspausen (beispielsweise, wenn das Gerät über Nacht nicht benutzt wird) den Drucker AUSSchalten (O). Bei längeren Betriebspausen (Urlaub etc.) aus Sicherheitsgründen den Netzstecker ziehen.
- Aus Sicherheitsgründen. Soll das Gerät gereinigt werden, **immer** den Netzstecker ziehen.
- Wenn sich Staub im Drucker absetzt, besteht Brand- oder sonstige Gefahr. Zur Reinigung des Geräteinnenraums den Kundendienst zu Rate ziehen. Besonders zweckmäßig ist diese Maßnahme zu Beginn von Jahreszeiten mit hoher Luftfeuchtigkeit. Informationen zu den Kosten für die Reinigung der internen Gerätekomponenten liefert der Kundendienst.

Sonstige Sicherheitshinweise

- **Keine** schweren Gegenstände auf das Gerät stellen.
- Während des Druckvorgangs **nicht** die vordere Abdeckung öffnen, den Betriebsschalter auf AUS stellen oder den Netzstecker ziehen.
- Im Druckbetrieb werden geringe, nicht gesundheitsschädigende Ozonmengen freigesetzt. Wird der Drucker jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmer Gerüche kommen. Es empfiehlt sich daher, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.
- Elektrische Komponenten (Stecker, Platinen etc.) **nicht** anfassen. Diese Komponenten können durch statische Entladung beschädigt werden.
- Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Arbeiten ausführen.
- Wird der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.



ACHTUNG Bei der Benutzung von Bedienelementen und der Durchführung von Prozeduren sind unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen. Jede andere Vorgehensweise kann zur Freisetzung gefährlicher Laserstrahlung führen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

ACHTUNG

- Toner und Tonerbehälter sind entzündlich. Keinesfalls offenen Flammen aussetzen. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen.
- **Niemals** den Tonerbehälter öffnen.
- Toner **auf keinen Fall** einatmen.
- Wenn Toner an die Hände gerät, den Kontakt mit Augen und Mund **vermeiden**. Den Toner von den Händen abwaschen.
- Den alten Tonerbehälter und Tonerreste entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen oder entsprechenden Rat bei einem Kundendiensttechniker einholen.

Glossar

- AppleTalk** AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.
- DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)** Protokoll zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen in einem TCP/IP-Netzwerk. Durch die Verwendung von DHCP wird die Arbeit des Netzwerkadministrators auf ein Mindestmaß begrenzt, was besonders in großen Netzwerken mit vielen Computern, in denen die Vergabe spezifischer IP-Adressen nicht nötig ist, nützlich ist.
- dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)** Bezeichnet als Einheit der Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll (25,4 mm) gedruckter Punkte.
- Druckertreiber** Mit Druckertreibern können aus der jeweiligen Anwendungssoftware heraus Druckerdaten erzeugt und an den Drucker gesendet werden. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM. Der Druckertreiber ist auf dem Rechner zu installieren, mit dem der Drucker verbunden ist.
- EcoPrint** Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.
- Emulation** Nachahmen des Betriebsmodus von Geräten anderer Hersteller. Der Drucker emuliert den Betrieb folgender Drucker: PCL6 und KPD.L.
- FormFeed-Timeout** Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.
- IEEE1284** Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.
- IP-Adresse (IP = Internet Protocol)** Nummer, die im gleichen Netzwerk nur einmal vorkommt. Die Nummern in IP-Adressen sind durch Punkte voneinander getrennt (z. B. 192.168.110.171). Jede Einzelnummer muss zwischen 0 und 255 liegen.
- KPDL** Von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript 3.
- NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle)** Ermöglicht im Vergleich zu TCP/IP die Nutzung erweiterter Funktionen in kleinen Netzen.
- PostScript** Seitenbeschreibungssprache, die von Adobe Systems Inc. entwickelt wurde. PostScript bietet flexible Funktionen für Schriften und Grafiken und gestattet somit eine höhere Druckqualität.
- Ruhemodus** Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Dieser Modus wird nach einem voreingestellten Zeitraum ohne Druckeraktivität aktiviert, d. h., der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

S/Min (Seiten pro Minute)	Einheit der Druck-/Kopier-/Scangeschwindigkeit.
Speichererweiterung	Eine (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, den Kundendienst kontaktieren.
Standard-Gateway	Gerät (Computer oder Router), über das auf Computer außerhalb des eigenen Netzwerks zugegriffen wird. Ist einer bestimmten Ziel-IP-Adresse kein Gateway zugewiesen, werden die Daten an das Standard-Gateway gesendet.
Statusseite	Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.
Subnetzmaske	32-Bit-Nummer, über die festgelegt wird, welche Bitwerte einer IP-Adresse das Netzwerk und welche den Host bezeichnen.
TCP/IP (Transmission Control Protocol/ Internet Protocol)	Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.
Umrisschrift	Bei Umrisschriften werden Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften können durch Ändern der numerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich beliebig in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkt festlegen.
Universalzufuhr	Wird anstelle der Papierkassette benutzt, wenn Umschläge, Postkarten, Folien oder Etiketten bedruckt werden soll.
USB (Universal Serial Bus)	Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge fünf Meter.

Index

A

- A4/Letter ignorieren
 - Beschreibung 3-49
- Anzeigen
 - Bereit, Daten, Warnung 3-4
 - Medientypanzeige 3-4
 - Papierformatanzeige 3-3
 - Schnittstellenanzeige 3-3
- Auflage
 - einstellen 3-32
- Ausgabegerät
 - wählen 3-51

B

- Bedienfeld
 - Abbildung 3-2
 - Funktion 1-2
 - Standardeinstellungen definieren 3-27

D

- Dickes Papier 7-8
- Display
 - Anzeigen 3-3
 - Meldungen zum Austausch von Tonerbehältern 4-3
 - Online-Hilfemeldungen 5-12
 - Sprache ändern 3-54
 - Statusinformationen 3-2
- dpi Glossar-1
- Drucken / Anwendung 2-3
- Drucken aus einer Anwendung 2-3
- Druckprobleme
 - allgemeine Hinweise (Tabelle) 5-2
 - Probleme mit der Druckqualität, leere Seiten etc. 5-3
- Druckqualität / Glanz-Modus 3-35
- Druckvorgang automatisch fortsetzen
 - einstellen 3-58
 - Zeit ändern 3-59
- Duplexdruck
 - Beschreibung 3-48
 - Bindevarianten 3-48
- Duplexeinheit / Abbildung 8-5

E

- Einstellen, Timer 3-55
- e-MPS
 - allgemeine Informationen 3-13
 - Auftragscodeliste drucken 3-17
 - Festplattenkapazitäten ändern 3-18
 - Konfiguration ändern 3-18
- Emulation
 - auf der Statusseite 3-12
 - KPDL-Fehler drucken 3-27
 - Standardeinstellung am Bedienfeld vornehmen 3-27
- Etiketten 7-7

F

- Farbeinstellungen
 - Farbregistrierung 3-60
 - Kalibrierung 3-63
 - Schwarzweiß- oder Farbdruck wählen 3-52
- Farbiges Papier 7-8
- Fehlermeldungen
 - der Festplatte 5-10
 - der RAM DISK 5-10
 - der Speicherkarte 5-10
 - Tabelle mit Korrekturmaßnahmen 5-6
- Fehlerprotokoll
 - auf der Statusseite 3-12
- Festplatte
 - Daten löschen 3-38
 - Daten schreiben 3-37
 - formatieren 3-39
 - Option 8-6
- Folien 7-7

G

- Ganzseitendruck
 - einstellen 3-33
- Gerätekomponenten 1-1
- Glanz-Modus
 - einstellen 3-35

H

- Hauptladeeinheit / Position 1-2
- Hintere Druckablage / Abbildung 8-5

I

- Inhaltsverzeichnis drucken 3-40
- Muster 3-40

J

- Job Retention (Auftragspeicherung)
 - Funktionen (Tabelle) 3-13
 - privater Druckauftrag 3-15
 - Prüfen und aufbewahren 3-15
 - Schnellkopie 3-14
- Job Storage (Auftragsablage)
 - Funktionen 3-14

M

- Medientyp einstellen 3-49
- Menüstruktur
 - Beispiel 3-9
 - drucken 3-10
- Moduswahl-System
 - Überblick 3-7

N

Netzwerkschnittstelle	
Beispiel einer Netzwerkstatusseite	3-26
IP-Adresse auflösen	3-25
Netzwerkstatusseite drucken	3-26
Position des Steckplatzes	1-4
Protokolle und Parameter	3-23
Schnittstellenkarten, Abbildung	8-6

O

Obere Ablage	
Position und Funktion	1-2
Online-Hilfemeldungen	
zur Beseitigung von Papierstaus	5-12
Optionen / Übersicht	8-2
Orientierung einstellen	3-32

P

Papier	
empfohlene Marken und Sorten	7-3
Medientypen in Medientypanzeige	3-4
minimales und maximales Format	7-3
Papierformate, Tabelle und Anzeige	3-4
Papiereinzug	
Position und Funktion	1-3
Papierkassette	
Diagramm	1-2
Medientyp einstellen	3-47
Papierformat einstellen	3-45
Papierquelle auswählen	3-47
Papierstau beseitigen	5-12
Papierspezifikationen	7-2
Papierstau	
allgemeine Anmerkungen	5-12
Meldungen und Korrekturmaßnahmen (Diagramme)	5-12
mögliche Staubereiche (Diagramm)	5-11
Papiertyp	
benutzerdefinierte	3-49
zurücksetzen	3-51
Papierzufuhr	
Abbildung	8-5
Spezifikationen	7-2
Parallele Schnittstelle	
Anschluss, Position	1-4
Datenübertragungsmodi	9-2
Schnittstellenmodus ändern	3-21
Signale und Definitionen	9-3
Postkarten	7-8

R

RAM-Disk	
einrichten	3-36
Recycling-Papier	7-9
Reinigung	
Hauptladeeinheit	4-6
LED-Zeile	4-8
mit dem Gitterreiniger	4-7
Papiereinzug	4-8

Ressourcenschutz	
Beschreibung	3-57
Resttonerbehälter	
Position	1-2
Position und Austausch	4-9
Ruhemodus	Glossar-1

S

Schrift	
"Standard" oder "Dunkel" für	
Courier/Letter Gothic wählen	3-29
Muster einer Schriftenliste	3-31
Schriftenlisten ausgeben	3-31
Standardeinstellung am Bedienfeld vornehmen	3-28
Standardgröße ändern	3-29
Zeichenabstand einstellen	3-30
Seitenvorschub	
Timeout ändern	3-54
Serielle Schnittstelle	
Computerschnittstelle	9-8
Parameter ändern	3-22
Protokoll, RS-232C-	9-6
Signale und Definitionen	9-5
Slepp-Timer einstellen	3-55
Speicher	
auf der Statusseite	3-11
Speichererweiterung	8-3
Speichermodule installieren	8-3
Speicherauszug (HEX-DUMP)	
ausgeben	3-56
Speichererweiterung	Glossar-2
Speicherkarte	
Daten löschen	3-38
Daten schreiben	3-37
formatieren	3-39
in den Steckplatz einsetzen	8-5
Position des Steckplatzes	1-4
Speichermedien	
Daten laden/schreiben	3-37
Daten schreiben	3-37
Schriften laden	3-36
Spezialmaterial	7-6
Spezifikationen	
Papier	7-2
Statusseite	
drucken	3-10
Positionen	3-11

T

Tasten	
Cancel	3-6
ENTER	3-6
GO	3-5
Grundfunktionen	3-5
MENU	3-6
Pfeiltasten	3-6
Tonerbehälter	
Austausch	4-2
austauschen	4-3
Diagramm	1-3
Kits	4-3

Lebensdauer	4-2
Meldungen zum Austausch	4-3
Starterbehälter	4-2

U

Umgang	7-1
Umrisschrift	Glossar-2
Umschläge	7-8
Universalzufuhr	
Definition	Glossar-2
Medientyp einstellen	3-44
Modus Zuerst und Modus Kassette	3-43
Papierformat einstellen	3-43
Position und Funktion	1-2

V

Virtuelle Mailbox	
Aufträge abrufen	3-17
Funktionen	3-14
Liste des VMB-Inhalts drucken	3-17
maximaler Speicherplatz	3-20
Vordrucke	7-8

W

Wagenrücklauf (CR) einstellen	3-34
Warnton einstellen	3-57

Z

Zähler	
Gesamtzahl Druckseiten ablesen	3-52
Tonervorratszähler zurücksetzen	3-53
Zählerstände ablesen	3-52
Zeilenvorschub (LF) einstellen	3-33
Zurücksetzen	
Drucker	3-56

Um optimale Ergebnisse und eine optimale Geräteleistung zu erzielen, empfiehlt es sich, nur Originalverbrauchsmaterial für das Produkt zu verwenden.





Deutschland

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Str. 12 · 40670 Meerbusch
Postfach 2252, 40645 Meerbusch
<http://www.kyoceramita.de>

Österreich

KYOCERA MITA Austria
Eduard-Kittenberger-Gasse 95
1230 Wien
<http://www.kyoceramita.at>

Schweiz

KYOCERA MITA Schweiz AG
Industriestrasse 28
8604 Volketswil
<http://www.kyoceramita.ch>

KYOCERA MITA DEUTSCHLAND GmbH - Otto-Hahn-Str. 12 - D-40670 Meerbusch
www.kyoceramita.de

